

Deutsche
Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

Das Archiv der ehemaligen Deutschen
Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

REPERTORIUM

1. Band: Hauptbestand des Archivs
„Schriftgut der Provinz“

(1888) 1914 – 2000 (2019)

Kontaktdaten

Archiv der Ehemaligen Deutschen
Ordensprovinz der Maristen-
Schulbrüder
Ansprechpartner: F. Bernhard Seigel
Maristenkloster
Klosterstr. 4
84095 Furth bei Landshut
Tel: 08704/9129-12
E-Mail: archiv@maristen.org

Inhalt

Vorwort	I
Literaturverzeichnis	V
Abkürzungen	VI
1 Deutsche Maristen und ihre Anfänge in Frankreich und Belgien	1
Noviziat und Ordensnachwuchsschule Beaucamps (Frankreich)	1
Noviziat und Ordensnachwuchsschule Arlon (Belgien) (Provinz Luxemburg)	2
2 Entstehung und Entwicklung der deutschen Maristen-Schulbrüder im Überblick, Einzelfragen	3
Entstehung und Entwicklung im Überblick, Einzelfragen	3
Die Eigentumsentwicklung der Grundstücke und der Gebäude des Further Klosterbergs	7
3 Chroniken der deutschen Ordensprovinz	8
4 Einrichtungen der deutschen Ordensprovinz	10
5 Rundschreiben der Visitatoren und Provinziale	13
6 Finanzen	16
Deutsche Ordensprovinz: Finanzen	16
Geldanlage bei ICT	16
7 Körperschaftsstatus der deutschen Ordensprovinz	19
8 Personalstatistik	20
9 Provinzkapitel und Provinzversammlung	28
10 Generalat	32
11 Rundschreiben der Generalsuperioren	33
12 Wahlen zu den Kapiteln	34

13	Grund und Gebäudebesitz der deutschen Ordensprovinz	35
14	Klosterkirche Furth	41
15	Bistümer	42
	Bistum Regensburg	42
	Andere deutsche Bistümer	43
16	Deutsche Maristen-Schulbrüder in der Mission	44
	Allgemeines	44
	Einzelne Länder (Argentinien, Biafra, Brasilien, China, Guam, Mexiko, Japan, Korea, Neuseeland, Peru, Philippinen, Samoa, Simbabwe, Südafrika, Libanon, Türkei, Syrien, Sri Lanka, USA, Uruguay)	45
17	Zur Geschichte der Kongregation der Maristen-Schulbrüder	49
18	Maristen- Fürsorge-u. Missionsverein e.V.	51
19	Obernbesuche und Visitationen	51
20	Altersvorsorge, Renten, Pensionen	52
21	Korrespondenz von Brüdern	54
22	Ehrenmitglieder der deutschen Ordensprovinz	56
23	Jubiläen	57
24	Ordensausbildung: Juvenat, Noviziat, Scholastikat	58
25	Profess und Professen	59
26	Noviziate, Ordensnachwuchsschulen	61
	Berggrub	61
	Noviziat Santa Maria bei San Mauro / Turin, Italien	62
	Ordensnachwuchsschule Herz-Jesu-Juvenat Furth	63
27	Studienheim für Studenten /Kommunität München	68
28	Aus- und Weiterbildung der Brüder	71

29	Schulen der Maristen-Schulbrüder	72
	Institute Catholique Merkur Bouchs/Schweiz	72
	Cham	72
	Eschelbach a. d. Ilm	73
	Furth	73
	Kopenhagen/Dänemark	79
	Ordруп/Dänemark	79
	Pfeffenhausen	80
	Stempel von Maristenschulen	80
	Baupläne von Schulen	81
30	Schulen mit Schülerheimen der Maristen-Schulbrüder	82
	Cham	82
	Deggendorf	84
	Gangkofen	84
	St. Gingolph/Schweiz	85
	Fribourg/Schweiz	87
	Graz/Österreich	87
	Horsens/Dänemark	87
	Innsbruck/Österreich	88
	Kempten	88
	Hansaheime München	90
	Neuherberg	91
	Posen/Polen	95
	Recklinghausen	95
	Bad Reichenhall	100
	Remagen	102
	Salzburg/Österreich	104
	Sinzig	105
	Stein a.d. Traun	106
	Straubing	107
	Traunstein	107
	Vaduz/Liechtenstein	108

31	Geplante bzw. kurzfristig bestehende Kommunitäten und Schulen	110
	Almelo	110
	Altötting	110
	Augsburg	111
	Budapest und Högyes	111
	Burghausen	112
	Waldmünchen	112
32	Erziehungswesen und von Maristen-Schulbrüdern darüber gesammelte Literatur	113
33	Betriebe	115
	Druckerei Furth	115
	Klostergärtnerei Furth	116
34	Klosterprodukte	117
	Maristentrank	117
	Iktisin	118
	Arquebuse, Hermite, Maristiner	119
	Hoffnungstern	123
	Kräutertees	126
	Bier	128
35	Die Zeitschrift Marienstimmen	130
36	Anhang	131
	Texte über Marienverehrung	131
	Peter Zimmermann	132
	Pfarrer Weigl	133
	Pfarrer Beugler	133
	Die Besitzer des Orts Furth	134
	Das Biomasseheizwerk in Furth	134
	Alben	135
	Zur Ortsgeschichte von Furth Kr. Landshut	136

Vorwort

Aus der ohne Systematik und Aktenplan geführten Registratur des Provinzsekretariats wurden 1983 die Altakten des Schriftguts entnommen und in einem besonderen Raum gelagert. Dieser Teil und dieser Raum bildeten seither das „Archiv“. Nach der Übertragung der Provinz in die neue Provinz Europa-Zentral-West am 16. April 2000 wurde auch die „Rest-Registratur“, also das gesamte Schriftgut des Sekretariats, in den Archivraum überführt. Die Provinz Europa-Zentral-West wurde am 14. Oktober 2023 als Distrikt in die bestehende Provinz L’Hermitage überführt.

Im März 2014 erhielt der Bearbeiter dieses Repertoriums vom Provinzial F. Brendan Geary den Auftrag, das in Ordnern abgelegte Schriftgut zu sichten und durch Titelaufnahmen zu inventarisieren. Diese Arbeit ist nun für den Hauptbestand des Archivs, „Schriftgut der Provinz“, abgeschlossen. Der Umfang beträgt 9 laufende Meter in 57 Boxen als Band 1. Band 2 wird das Register zu Band 1 enthalten. Sodann ist ein dritter Band vorgesehen für das Schriftgut folgender Schulen, das seit dem Jahr 2016 dem Archiv übergeben wurde: Cham, Furth, Mindelheim, Recklinghausen, Vaduz und die Schulen Roo, Orote und Ramba in Kenia.

Weil die Titelaufnahmen in diesem Buch digital erfasst sind, können die verzeichneten Schriftstücke leicht aufgefunden und benützt werden: Durch Drücken der Tastenkombination <Strg> + <F> kann man über einen Suchbegriff sofort das Gesuchte finden.

Der Bearbeiter wurde 1995 in Furth Maristenbruder. Weil er keine Qualifikation für die Archivarbeit hatte, absolvierte er in den Jahren 2018/19 den Volkersberger Kurs für Kirchenarchivare, um so die nötigen archivwissenschaftlichen Kenntnisse zu erwerben.

Vorgehensweise bei der Inventarisierung

Die Abb. 1 zeigt eine Regalwand im Jahr 2014, dem Jahr, in dem der Bearbeiter mit der Neuinventarisierung beauftragt worden war.

Die Beschriftung der Ordner war vielfach nicht zutreffend: Der Inhalt der Ordner stimmte oft nicht mit der Beschriftung



Abb. 1

überein. Manchmal hatten die Ordner auch ganz unverbindlich allgemeine Bezeichnungen (z. B. „Quellen“, „Listen aller Art“, „Formulare für Rom“ etc.). In den Ordnern selbst waren die Schriftstücke meistens ohne inneren Zusammenhang abgelegt. Diese Form der Ablage könnte man – mit Verlaub – als „tumultuarisch“ bezeichnen.

Nun soll die Arbeitsweise beschrieben werden, wie der Bearbeiter das Schriftgut geordnet und inventarisiert hat:

- Auswählen mehrerer Ordner, die vorwiegend Schriftgut zum selben Sachinhalt enthalten.
- Entnehmen der Schriftstücke.
- Entmetallisieren: Bei Heften wurden die Klammern entfernt und durch Aktenschnüre ersetzt. So blieben die Einheiten zusammenhängend erhalten.
- Befreien von Schriftstücken aus Kunststoff-Klarsicht-Prospekthüllen: Bei älteren Exemplaren hatte sich bereits die Druckerschwärze vom Papier gelöst und klebte an den Sichthüllen.
- Ordnen der Schriftstücke, dabei Zusammenführen von Schriftstücken gleicher Thematik zu Unterfaszikeln (UF).
- Vergabe von Aktentiteln und vorläufigen Nummern.
- Erstellen von Inventarkarten mit dem Computer.

Der Bearbeiter musste dabei beurteilen, ob es die Bedeutung eines Schriftstückes rechtfertigt,

dass es auf der Inventarkarte eigens aufgeführt wird und ob das Schriftstück überhaupt „archivwürdig“ ist. Unbedeutende Schriftstücke wurden mit anderen unter Sammelbezeichnungen zusammengefasst. Völlig belanglose Schriftstücke wurden kassiert (z. B. Ankunftsbescheide, Ankündigung eines Verwandtenbesuchs etc.).

- Einbringen der Schriftstücke in die Mappen, die dann in die Archivboxen eingelegt wurden.



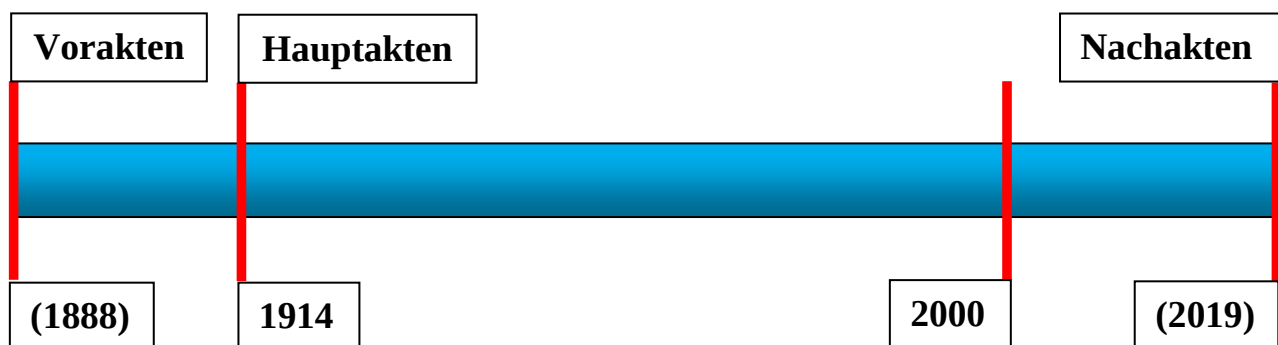
Abb. 2



Abb. 3

- Einen Teil der neu erstellten Regalanlage des Archivs zeigen die Abb. 2 und 3.
- Nach Abschluss der Titelaufnahmen wurde für das Schriftgut eine Sachgliederung, eine dem Aktenplan einer Registratur ähnliche Gliederung erstellt (siehe das Inhaltsverzeichnis dieses Repertoriums). Die fortlaufenden Nummern der Akten wurden neu vergeben. Hierdurch änderten sich die Lagerorte der Akten. In einem kleinen Archiv, wie dem unsrigen, war eine solche „Umbettung“ noch machbar. Dies gilt ebenso für die Ausführlichkeit der Titelaufnahmen – auch weil Provinzial F. Brendan Geary bei der Erteilung des Auftrags zur Erschließung des Archivs dem Bearbeiter keinen Zeitpunkt für die Fertigstellung des Repertoriums nannte.
- Die Inhalte der Karteikarten, die bereits per Computer erfasst waren, wurden dann zum hier vorliegenden Repertorium (mit einem geplanten Orts-, Personen-, und Sachregister) zusammengefasst. Das Register wird zur leichteren Benützung einen eigenen Band bilden.

Laufzeit



Vorakten:

Erstes Schriftstück im Archiv: Generalsuperior F. Théophane an den apostolischen Präfekten von Dänemark [Johannes] von Euch über die Entsendung von Schulbrüdern (in französischer Sprache) (1.6.1888). In Nr. 130

Hauptakten:

Beginn: Der Beginn des deutschen Distrikts der Maristenschulbrüder ist bezeugt in folgendem Schriftstück:

Regierung [von Westfalen], Abteilung für Kirchen- und Schulwesen in Münster über die Genehmigung der Errichtung einer Niederlassung in Recklinghausen (19.1.1914). In Nr. 160.

Ende der Hauptakten: Die Errichtung der neuen Provinz Europa-Zentral-West am 16.4.2000 ist bezeugt in:

Entscheidung des Generalrates (14.12.1999). In Nr. 6.

Dies bedeutet zugleich das Ende der Eigenständigkeit der deutschen Ordensprovinz der Maristenschulbrüder, aber **nicht deren Auflösung!** Sie behält weiterhin ihren Status als Körperschaft des öffentlichen Rechts. Dies ist festgelegt in:

Genehmigung dieses Antrags [Antrag für die Übertragung der Körperschaft der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder auf den Sektor Deutschland der neugeschaffenen Gesamtprovinz: Europa-Zentral-West, im Schreiben an das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus vom 14.3.2000] (26.4.2000). In Nr. 33.

Der Rechtsnachfolger der deutschen Ordensprovinz der Maristenschulbrüder trägt seit 16.4.2000 den Namen: Institut der Maristenbrüder FMS Deutschland.

Nachakten:

Da die deutsche Ordensprovinz der Maristenschulbrüder als Körperschaft weiter besteht, trägt/trug sie weiterhin die Verantwortung für die Schulen und Werke, bei der sie noch die Trägerschaft innehat(te). Bis zum Zeitpunkt der Abgabe der Trägerschaft wurden die Akten im Archiv geführt.

Das letzte der Schriftstücke im Archiv ist:

Zeitungsartikel aus der „Landshuter Zeitung“: *Neuer Chef für Arquebuse und Co.* über die Übernahme der Geschäftsführung der Klosterdestillation durch den Further BGM Horsche [2019]. In Nr. 201.

Fotosammlung

Die Fotos des Archivs der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder bilden drei Gruppen:

1. Fotos, die im Archiv nicht bei den Akten, sondern separat überliefert sind. Sie bilden einen eigenen Bestand: Die Fotosammlung.
2. Dazu kommen die im Archiv ebenfalls separat gelagerten Fotoalben.
3. Daneben gibt es Fotos, die in den Ursprungsordnern abgelegt waren. Um die Verbindung dieser Fotos zu den Schriftstücken, auf die sie sich beziehen, nicht zu zerstören, wurden sie bei der Inventarisierung den Akten, zu denen sie gehören, zugeordnet.

Literaturverzeichnis

F. Augustin HENDLMEIER, F. Aloys KESSLER und F. Heinrich SCHAMBERGER, *Marien-Stimmen: Geschichte der Zeitschrift und inhaltliche Schwerpunkte*, Computerausdruck, Mindelheim 2012

Frater Augustin HENDLMEIER, *100 Jahre Maristen-Schulbrüder Deutschland 1914–2014*, Furth [2014]

Augustin HENDLMEIER FMS, *Von Hermitage nach Deutschland, Studien zur Geschichte der Maristenbrüder*, Furth 2017

F. Josef Anton METZGER, *Chronik der deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS, Erster Teil*, Mindelheim 1972; vorne lose: Ortsverzeichnis, maschinenschr.

N. N., *Konstitutionen und Statuten der Maristen-Schulbrüder*, Furth 1990

F. Heinrich SCHAMBERGER, *140 Jahre Deutsche Maristenbrüder 1874-2014, Teil I; Teil II*, Mindelheim 2014; *Teil III*, Mindelheim 2016

F. Heinrich SCHAMBERGER, *Entstehung und Entwicklung der Maristenbrüder in Deutschland und der EZW, Teil IV*, Mindelheim [2021]

F. Heinrich SCHAMBERGER, *Maristen-Schulbrüder im Distrikt und in der deutschen Ordensprovinz und in der Provinz Europa-Zentral-West*, Mindelheim 2016

Marien-Stimmen, Quartalsschrift des Juvenats der Maristen-Schulbrüder, 30 Jahrgänge, Arlon 1910, Furth 1915, Stein a.d. Traun 1920, Mindelheim 1926, Furth 1933-1939.

Abkürzungen

Nicht aufgenommen sind Monate und Tage sowie allgemein gebräuchliche Abkürzungen.

a. a. O.	am angegebenen Ort
Abschr.	Abschrift
a. D.	außer Dienst
bayr.	Bayrisch
Bem.	Bemerkung
Bd.	Band
Bde	Bände
bez.	bezüglich
bischöfl.	Bischöflich
Bl.	Blatt, Blätter
Bü	Büschel
Dép.	Département
dgl.	Dergleichen
DKMR	Deutscher Katholischer Missionsrat
dsgl.	Desgleichen
dt.	deutsch(e)(r)
ebd.	ebenda = soeben genannt
ehem.	ehemalig(e)(r)
etc.	und so weiter
F.	Frater
FF.	Fratres
Flurnr.	Flurnummer
FMS	Fratres Maristae a Scholis
Gde.	Gemeinde
gen.	genannt, genannte, genannter
Grundbucheintr.	Grundbucheintragung
Jg.	Jahrgang
handschr.	Handschriftlich
Hg.	Herausgeber
hg.	Herausgegeben
Lkr.	Landkreis
maschinenschr.	maschinenschriftlich
MFMV	Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V.
N. N.	Verfasser, Bearbeiter, Herausgeber unbekannt
Nr.	Nummer
o.D.	ohne Datum
o.J.	ohne Jahr
o.M.u.T.	ohne Monat und Tag
o.O.	ohne Ortsangabe

P.	Pater
s.	siehe
S.	Seite
s. u.	siehe unten
s. o.	siehe oben
Schr.	Schriftstück(e)
Sic	genau so steht es geschrieben
staatl.	staatlich
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnliches
UF	Unterfaszikel = Unterordner
unl.	Unleserlich
v. a.	vor allem
verh.	Verheiratet
VN	Vorname
z. Tl.	zum Teil
[...]	erschlossene Daten, erschlossene Vor- bzw. Familiennamen

1 Deutsche Maristen und ihre Anfänge in Frankreich und Belgien

1 Noviziat und Ordensnachwuchsschule Beaucamps (Frankreich) (Region Hauts-de-France Dép. Nord)

1 Bü 1952, 1957, 1962, 1964, 1998, 2001, 2008

Enthält:

13 Namenslisten und 2 Übersichten:

Namensliste der deutschen Mitbrüder, „Q Buch I Beaucamps“ (o.D.) [sic, vermutlich Quellenbuch]; Namensliste der deutschen Mitbrüder, geordnet nach Regionen, die Nummern nach den Wohnorten beziehen sich auf das Q Buch I Beaucamps (o.D.); Namensliste aus Q Buch I, Beaucamps, zusätzlich mit kurzen Angaben zum Werdegang der Brüder, sortiert nach Eintrittsdatum, angehängt: alphabetisch sortierte Liste (o.D.); Namensliste aus Q Buch II Beaucamps, alphabetisch sortiert (o.D.); Namensliste aus Q Buch II Beaucamps, sortiert nach Todesdatum (o.D.); Namensliste aus Q Buch III Beaucamps, alphabetisch sortiert [1998]; Namensliste aus Q Buch III Beaucamps, nicht sortiert [2001]; Verstorbene Brüder der ehem. Provinz Beaucamps, 1904-1914 (o.D.); Namensliste aus unbekannter Quelle, Beaucamps, alphabetisch sortiert, unvollständig (o.D.); Deutsche Maristenbrüder eingetreten in Arlon oder Beaucamps von 1872 – 1888 (o.D.); Verstorbene Brüder der ehem. Provinz Beaucamps (o.D.); Liste von in Beaucamps bzw. Arlon eingetretenen Brüdern, die nach Brasilien ausgewandert sind (o.D.);

2 Übersichten über die Personalregister, Zeitraum 1872-1914, angehängt: Ersteintritte nach Landsmannschaften und Namensliste aus Q Buch I Beaucamps, teilweise mit kurzen Angaben zum Werdegang der Brüder (o.D.); Liste des Frères Maristes nées en Allemagne, sortiert nach Matric-Nummer, in französischer Sprache (2008); Liste des Frères Maristes nées en Allemagne, sortiert alphabetisch, in französischer Sprache (2008); UF 1

4 Schriftstücke über die Geschichte der Niederlassung Beaucamps und über das Wirken einzelner Brüder (1952), UF 2

5 Schriftstücke mit Notizen über die Geschichte der Niederlassung Beaucamps und über das Vorgehen bei der Erstellung der Namenslisten (s. o. in UF 1), handschr. (o.D.), UF 3

Schriftwechsel von F. Joseph-Lucien, F. Armand-Leo [Dorvaux], F. Eulade [Hemmer], F. John Peter Jacob Telme u. weiteren, über Einzelfragen zur Geschichte der Deutschen Ordensprovinz, 8 Schriftstücke (1952, 1957, 1962), UF 4

Verstorbene Brüder aus der ehem. Provinz Beaucamps, geordnet nach Familiennamen [1964], UF 5

Daten über die Entwicklung der Deutschen Ordensprovinz aus der Niederlassung Beaucamps heraus, in französischer Sprache (o.D.)

2 Noviziat und Ordensnachwuchsschule Arlon (Belgien) (Provinz Luxemburg)

1 Bü 1911-1913, 1962

Enthält:

12 Namenslisten:

Quelques renseignements sur les frères allemande, Namensliste mit Weiterverwendung, Austritt oder Tod, in französischer Sprache (19.9.1962); Namensliste aus Buch II Arlon, Kopie einer handschr. Abschrift, nicht sortiert, zusätzlich mit Angaben der späteren Wirkungsorte der Brüder (o.D.); Namensliste aus Buch II Arlon, entspricht der obigen handschr. Abschrift, maschinengeschrieben (o.D.); 2 Namenslisten aus Q Vorb(bildung)15, alphabetisch sortiert (o.D.); Namensliste der ersten deutschen Brüder, sortiert nach dem Datum der Einkleidung (o.D.); Namensliste der in Waltzing [Belgien, Provinz Luxemburg] begrabenen „Frères Maristes d’Arlon“ (siehe Nr. 3, Grabstätten in Waltzing), sortiert nach dem Sterbedatum (o.D.); 2 Namenslisten aus Q Vorb(ildung)15, sortiert nach Berufsabschlüssen (o.D.); 2 Listen mit Brüdern, die in die Mission ausreisten, mit Angaben des Ziellandes, nicht sortiert (o.D.); Liste von in Beaucamps bzw. in Arlon eingetretenen Brüdern mit Angabe des Landes, in dem sie verstorben sind (o.D.); UF 1

10 Briefe von F. Raymund [Koop] an den F. Generalsuperior [F. Stratonique] bzw. an den F. Generalassistent [F. Diogène] bzw. an den F. Direktor-Provinzial [Name konnte nicht ermittelt werden] über seine Bemühungen, eine Niederlassung in Deutschland zu gründen, in französischer Sprache, größtenteils mit Übersetzung ins Deutsche (1911-1913), UF 2

2 Briefe von F. Raymund [Koop] an den F. Generalsuperior [F. Stratonique] über seine Bemühungen um die Eröffnung einer Gründung in Deutschland für die Ausbildung von Lehrern in der deutschen Kolonie in Tsingtau/China, in französischer Sprache, jeweils mit Übersetzung ins Deutsche (1913), UF 3

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Generalarchiv der Maristenbrüder in Rom

3 Dgl.

1 Bü, 1 Band 1889, 1903-1907, 1913-1920, 1946, 1970, 1989, 2005

Enthält:

Abteilung der Verwaltung des Unterrichtswesens an Primarschulen im Ministerium des Innern, Brüssel: Dekret der Erteilung einer Konzession für die Maristenbrüder in Arlon zur Ausbildung fremdsprachiger Studenten mit dem Ziel, an Primarschulen in deutscher Sprache zu unterrichten, in französischer Sprache, (14.11.1889) Bescheinigung über die bestandene Prüfung zum Diplomvolksschullehrer, Formular (1.8.1904)

Kurze Hauschronik über Arlon (1 Bl.) 1888-1913, in französischer Sprache [1913] Ausführlicher Bericht über die Durchführung des Noviziats und des Postulats, in französischer Sprache, dabei: besser lesbare Abschrift (21.6.1914)

Geschichte des Gebäudes der Maristen-Schulbrüder in Arlon von der Erbauung im Jahr 1786 bis 1946, in französischer Sprache [1946]

Eine Enkelin der Provinz von Beaucamps, Artikel in "Familienchronik" über die Maristen in Arlon von 1888-1911, Furth 1970, 21. Jahrgang, Nr. 3, S.17-20. Kopie Festschrift des 100-jährigen Jubiläums 1888-1988 des Institut St. Marie Arlon, ISMA (Schule der Maristen-Schulbrüder in Arlon), 272 Seiten, Arlon 1989

Deutsche Spuren in Arlon, Artikel in „Die Tagespost“, Nr. 57 vom 14.5.2005

Gesamtansicht des Klosters der Maristen-Schulbrüder in Arlon. Kopie (o.D. (2))

Karte der Niederlassungen der Maristen-Schulbrüder in Belgien. Kopie (o.D. (3))

Grabstätten der Maristen-Schulbrüder in Arlon und in Waltzing [Belgien, Provinz Luxemburg]. Kopie eines Artikels mit Fotos einer Zeitschrift (o.D. (4))

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Generalarchiv der Maristenbrüder in Rom

2 Entstehung und Entwicklung der deutschen Maristen-Schulbrüder im Überblick, Einzelfragen

4 Entstehung und Entwicklung im Überblick, Einzelfragen

1 Bü 1914-1938, 1943-1968, 1982-1990, 1992-1996, 2019

Enthält:

Genehmigung der vorübergehenden Aufenthaltsnahme reichsdeutscher Angehöriger der Maristen-Schulbrüder in Bayern durch das bayerische Innenministerium (23.12.1914)

Verzeichnis der Brüder und der Novizen in der Missions-Niederlassung der Maristen-Schulbrüder in Furth (spätere Datierung mit Bleistift 1915/16)

Genehmigung der vorübergehenden Niederlassung der Maristen-Schulbrüder in Furth durch das bischöfliche Ordinariat Regensburg (9.3.1915)

Stellungnahmen des Provinzialats bzw. des Maristen-Fürsorge- u. Missionsvereins e.V. zur Ministerialentscheidung vom 28.12.1936 über den Entzug der Genehmigung zum Betrieb der Lehranstalten der Maristen-Schulbrüder mit Darstellung der vom Orden selbst vollzogenen Entlassungen mit der Bitte um Aufhebung der Verfügung, Kopien (6.1.1937, 17.1.1937: Kopie mit eigenhändiger Unterschrift des Provinzials F. Leo Dorvaux, 27.2.1937)

Antwort des bayer. Kultusministeriums (28.1.1937)

Über den Staatsjugenddienst der Zöglinge von Ordensseminarien (20.2.1937, 22.4.1937)

Ablehnung der Anfrage, Maristenlehrbrüder in Knabenseminarien der Diözese München-Freising anzustellen, durch die Diözese (2.3.1937)

Direktor informiert das bischöfliche Ordinariat über die Entschließung des Bayer. Kultusministeriums vom 28.12.1936 (siehe oben) (14.1.1938)

Freigabe des Noviziatsgebäudes in Furth und des Studienheims in Cham: Provinzialat an die Arbeitsgemeinschaft kath. Klöster in Bayern (27.9.1946)

Extrait des Annales de la Maison Provinciale de Furth, von 1914–1950, Manuskript und Abschrift (1950)
 Klostererweiterungsbau mit Hauskapelle (30.6.1952, 3.7.1952, 12.7.1952, 2.8.1952, 13.10.1952)
 Triduum zu Ehren des Seligen Marzellan Champagnat vom 20.-22.4.1956
 Chronique de la maison de Furth, von 1950–1958 [1959]
 Von Arlon nach Furth, zum 50-jährigen Jubiläum des Further Klosters am 13.12.1964, von F. Paulinus Friedmann
 70 Jahre Maristenkloster Furth, von F. Gottfried Precht [1985]
 Marzellan Champagnat zum 200. Geburtstag, Maristen-Schulbrüder 75 Jahre in Deutschland von F. Heinrich Schamberger (3.2.1989)
 Hauschronik des Provinzialhauses, 1914-1936 (25.1.1990)
Das Maristenkloster besteht nun 75 Jahre, Zeitungsartikel in „Landshuter Zeitung“ (27.1.1990)
Ein Fingerzeig der göttlichen Vorsehung, Zeitungsartikel im „Regensburger Bistumsblatt“ (11.2.1990)
 Besitz der Provinz an Häusern und Grundstücken am 1.8.1990
 Abbau der Mistbeete im Klostergarten, kritische Anmerkungen zu den Stellungnahmen des Further Bauausschusses von Provinzial F. Herbert Scheller (1994)
Denkmäler sollen auf die Zukunft hinweisen, Zeitungsartikel in „Landshuter Zeitung“ über die Neugestaltung des Friedhofs (6.11.1996)
 Wechsel im Eigentum der Grundstücke und der Gebäude des Further Klosterbergs, Übersicht (13.12.2019)
 Auszug aus den Jahrbüchern des Provinzialhauses, Zusammenfassung der Annalen von 1914 bis 1950, Besitz des Distrikts an Häusern und Grundstücken am 12.5.1945 (o.D. (1))
 Problem der staatlichen Genehmigung: Schriftwechsel der Jahre 1916, 1917 (o.D. (2))
 Von Arlon nach Furth, zum 50-jährigen Jubiläum des Further Klosters am 13.12.1964, von F. Paulinus Friedmann; dazu eine Zusammenfassung (siehe unten: Bericht über die Zeit in Arlon und die Anfänge in Furth (o.D. (4))
 Zusammenstellung, Übersicht, von Fotos des Provinzialhauses und Noviziats in Furth (o.D. (5))

Enthält auch:

Zulassung des Übertritts von Zöglingen in die Lehrerbildungsanstalt Straubing zur Ausbildung als Lehrer für deutsche Kolonien: Regierung von Niederbayern an das Direktorat (4.8.1919)
 Überlegungen zum Thema Klosterbibliothek von F. Herbert Scheller (1.2.1994)

1 Bü, 1 Heft 1907, 1927, 1928, 1931-1939, 1945-1955, 1960, 1964,
1968-1970, 1982-2004, 2010-2018

Enthält:

7 Prospekte, über den Orden allgemein (etwa 1932-37, die weiteren aus der Nachkriegszeit Ende der 50er Jahre des 20. Jhs.), UF 1

Ordenssiegel, 5 Schr. (1997, 1998, 2004, 2016, (o.D.)), UF 2

Hypotheken, Schulden, Darlehen, Anleihe, Kredit, Bürgschaft, Devisen, Guthaben, Vermögen, Sicherung, Abrechnung, Rechnungsbücher, 27 Schr. (1928, 1931, 1932, 1937-1939, 1951, 1952, 1954, (o.D.)), UF 3

Altersaufbau der deutschen Ordensprovinz, 10 Schr. (1983-2002), UF 4

Historische Abrisse, dabei:

Maristen-Schulbrüder (F.M.S.): Gründung in Frankreich und Wirken in Deutschland, Manuskript (spätere Datierung mit Bleistift 1933); Artikel in „Bulletin de l'Institut“, Band XVIII, Nr. 129, 1948, Seiten 35-43, *Die Provinz Deutschland unter den Nazis und während des Krieges*, von F. Josef Sattel; Artikel in „Bulletin de l'Institut“, Band XXVI, Nr. 195, 1964, Seiten 208-214, *50 Jahre Maristen-Schulbrüder in Deutschland*, von F. Mary-Justinian, Generalassistent; F. Heinrich Schamberger, 70 Jahre Maristen-Schulbrüder in Deutschland. Manuskript [1984]; Zeitungsartikel aus dem „Regensburger Bistumsblatt“: *Wer ein Kind gut erziehen will - 70 Jahre Maristen-Schulbrüder in Deutschland* (spätere Datierung mit Bleistift Januar 1984); *80 Jahre Maristen-Schulbrüder in Deutschland*, Artikel in der Zeitschrift „Gebetskreis“ März 1994, S. 6; F. Herbert Scheller, Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder, Kopie eines Artikels (Januar 1994); Artikel in „Bulletin de l'Institut“, Band XVI, Nr. 114, 1938, Seiten 244-255, *Überblick über den Distrikt Deutschland*, übersetzt ins Deutsche [von F. Augustin Hendlmeier] (16.11.2010); Deutsche Maristen in der NS-Zeit, Spurensuche in Quellen und Dokumenten [von F. Augustin Hendlmeier] (2012); F. Augustin Hendlmeier, Kurzer Abriss der Geschichte der deutschen Provinz (2014); Die deutschen Maristenbrüder, Broschüre des Maristen-Gymnasiums Furth, 26 Seiten (2018); Bro. Augustin Hendlmeier, The Beginning of the German Marist Province, in englischer Sprache (o.D. (3)); 13 Schr. (1933, 1948, 1964, 1968, 1984, 1994, 2010, 2012, 2014, 2018), UF 5

Arbeitsvertrag, Vereinbarung für Brüder als Arbeitskräfte, Gestellungsvertrag für Brüder zwischen dem Provinzialat und dem Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. (24.1.1928)

Zeitungsartikel aus der „Naab-Zeitung“ über den geplanten Erwerb des Kinderheims Wöllershof [Landkreis Neustadt an der Waldnaab] durch spanische und italienische Maristen-Schulbrüder (26.9.1931)

Verbot der „Marienstimmen“ durch das NS-Regime [leider nicht mehr auffindbar]
Gesuch des Generalvikars [F. Marie Odulphe] um Genehmigung der Funktionserweiterung des F. Visitators auf die Funktion eines Provinzials des Distrikts Deutschland im Schreiben an den Heiligen Stuhl, in französischer Sprache, mit handschr. Notiz: „aus Vatikan: Genehmigung ... 1945“ (29.9.1945)

Kurze Präsenz der Maristenbrüder in Lüdinghausen, Lkr. Coesfeld, Geisa, Lkr. Wartburgkreis und Hünfeld, Lkr. Fulda [1946]

Der Distrikt Deutschland wird zu: Deutsche Ordensprovinz, mitgeteilt im Schreiben des Generalsuperiors F. Léonida an den Provinzial F. Joseph-Ludwig Sattel, in französischer Sprache (5.11.1946), hierzu auch das Schreiben des Generalassistenten F. Odulph (4.11.1946)

Wiedergutmachung, Entschädigung, Anlagen zum Antrag vom 22.3.1950

Programm und Festschrift für die 50-Jahrfeier der Maristen-Schulbrüder in Deutschland (13.12.1964)

Schließung unserer Häuser und Niederlassungen ab 1.4.1937, Verfolgungsmaßnahmen, Liste der Niederlassungen (o.D.)

Darin: Anstalt mit dem Zweck der Heranbildung deutscher kath. Missionslehrer in der Diözese Paderborn, Genehmigung hierfür erteilt vom Bischof von Paderborn [Wilhelm Schneider] im Schreiben an den Superior von Arlon (1.11.1907)

Die Maristen-Schulbrüder im Lande der Palmen und des Südkreuzes [in Brasilien]. Manuskript (spätere Datierung mit Bleistift 1950)

6 Dgl.

1 Bü 1937, 1965-1973, 1980-2001, 2010, 2014, 2015, 2018

Enthält:

Einrichtung der neuen Provinz Europa-Zentral-West, dabei:

Entscheidung des Generalrates (14.12.1999); Satzung der Maristenbrüder FMS Sektor Deutschland der Provinz Europa-Zentral-West (7.9.2000); Maristen ohne Grenzen, Vorgeschichte der Provinz Europa-Zentral-West, von F. Augustin Hendlmeier (15.4.2010); 9 Schriftstücke (1999, 2000, 2001, 2010), UF

Das Problem Rabat (länglicher Kragen, Bäffchen) im Brief von F. Armand-Leon Dorvaux an den Generalsuperior F. Stratonique (6.12.1937)

Finanzen der Provinz: Fünfjahresplan, in französischer Sprache (Dezember 1965)

Kommunitätsleben: Erneuerung (21.11.1967, 2.9.1973)

Stellungnahmen der Brüder zur Umfrage der Ordenskleidung – Talar (spätere Datierung mit Bleistift 1968)

Frage einer zeitweiligen Abwesenheit eines Ordensmannes (14.8.1973)

Weihe an Maria [1983]

F. Heinrich Schamberger, Der Beitrag der Klosterbetriebe ... im Wandel der vergangenen siebenzig Jahre. Kopie einer maschinenschr. erstellten Broschüre, 19 Seiten (3.4.1984)

F. Franz Strigl an den Provinzial F. Heinrich Schamberger über ein neues Profeßkreuz (12.2.1986); Dgl. F. Generalsuperior Charles Howard an F. Heinrich Schamberger (4.3.1986); Dgl. Stellungnahme des Provinzialrats (8.3.1986)

Provinznormen, Entwurf [1988]

Kommunitätsplan (Nov. 1988)

Rechts- u. Besitzverhältnisse innerhalb der deutschen Ordensprovinz der FMS (1.1.1989, [1993])

Satzung der deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder (23.3.1990)
 Pastoralplan (1992)
 Historique de la Province pour l'année 1977-2000, Jahresrückblicke, teilweise als laufende Texte oder als Formblätter mit Titel in französischer Sprache, dabei die Eintragungen maschinenschr. in deutscher Sprache. Es fehlen die Jahre 1978-1982, 1999
 Liste des Bestands über „Maristenschulbrüder“ im Staatsarchiv Landshut (6.3.2014)
 7 Photos: Provinzarchiv im ehemaligen Gebäude der alten Schule des Maristenklosters Furth, Innenansichten (2015)
 Veröffentlichungen von F. Heinrich Schamberger, Listen, Stand 2.2.2018
 Charakteristische Merkmale der Provinz Deutschland, Deutscher Sonderweg innerhalb des Institutes, z. B. Monastischer Charakter, Begrenzung und Spezialisierung der schulischen Tätigkeit etc. (o.D. (3))
 Bericht der Kommission über die Regeltreue, Bericht über die Ausbildung der Brüder, Bericht über die religiöse Bildung der Schüler, Bericht über die Berufswerbung und die Missionen (o.D. (6))
 Papst Leo XIII. (1810-1903), Papst Pius X. (1835-1914), Papst Benedikt XV. (1854-1922): Anerkennung und Wertschätzung des Instituts der Maristen-Schulbrüder (o.D. (7))

7 Die Eigentumsentwicklung der Grundstücke und der Gebäude des Further Klosterbergs

1 Bü 1917-1920, 1928, 1938, 1939, 1946, 1948, 1952, 1953, 2019

Enthält:

Bitte der Ordensleitung der Maristen-Schulbrüder um ein Darlehen des Bischofs von Regensburg [Antonius von Henle] gegen eine Hypothek auf die Grundstücke und Gebäude des Further Klosterbergs, dgl. transkribiert von Kurrent in Normalschrift (30.7.1917 (1)); Unterstützung dieser Bitte durch Freifrau Philomena von Hornstein im Schreiben an den Bischof (30.7.1917 (2)); Pachtvertrag zwischen der Congregation der Maristen-Schulbrüder als Pächter und dem bischöflichen Stuhl in Regensburg als Verpächter über die Grundstücke und Gebäude des Further Klosterbergs unter Angabe des Grundes, warum die Baronin von Hornstein diese Grundstücke und Gebäude am 27.9.1919 an den bischöflichen Stuhl verkauft hat: Wegen der damaligen Rechtsunfähigkeit der Maristen-Schulbrüder (4.10.1920); Bitte der Ordensleitung der Maristen-Schulbrüder an Geistl. Rat [Scheugenpflug] um Fürsprache bei der Baronin [Philomena von Hornstein] um testamentarische Übergabe ihrer Ökonomie, Brauerei u.a. an die Maristen-Schulbrüder, dgl. transkribiert von Kurrent in Normalschrift (29.10.1920); Stellungnahme des Visitators F. Candidus Dengel zum Pachtvertrag vom 4.10.1920 mit der Feststellung, dass seitdem die Kongregation die Körperschaft besitzt [30.12.1927] zwischen ihr und dem bischöflichen Stuhl von Regensburg kein Pachtverhältnis sondern ein Treuhandverhältnis besteht (13.6.1939); Bestätigung des Bischöflichen Stuhl in Regensburg, dass diese Grundstücke und Gebäude im Jahr 1919 treuhänderisch übernommen wurden (16.2.1953, 18.8.1953); 14 Schr. (1917, 1919, 1920, 1928,

1938, 1939, 1946, 1948, 1952, 1953), UF

Hypothekenbestellung der Philomena Freifrau von Hornstein über 60.000 Mark von der Bischöflichen Knabenseminarstiftung der Diözese Regensburg gegen Belastung ihrer Villa in Furth zusammen mit Park und weiteren Grundstücken. Kopie (28.8.1917)

Philomena Freifrau von Hornstein verkauft dem Bischöflichen Stuhl von Regensburg ihre Villa in Furth zusammen mit Park und weiteren Grundstücken, wodurch die Hypothek vom 28.8.1917 getilgt wird (27.9.1919)

Abschrift dgl. (4.12.1919)

Nutznießung und Vorkaufsrecht der Maristen-Schulbrüder über die Immobilien des Klosterbergs Furth im Schreiben von Freifrau Philomena von Hornstein an den Bischof [Antonius von Henle] von Regensburg, eventl. nur ein Entwurf, da Unterschrift fehlt (spätere Datierung mit Bleistift 1920/21)

Eigentumsübertragung der im Vertrag vom 27.9.1919 genannten Grundstücke und Gebäude vom Bischöflichen Stuhl in Regensburg an die Hauptniederlassung der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder (30.7.1952)

Nennung der Unterlagen über die Angelegenheiten zwischen der Baronin und den Maristenbrüdern (8.5.2019)

Chronologische Darstellung der Besitzwechsel (13.12.2019)

Bemerkung: Provenienz der Schriftstücke in UF ist das Bischöfliche Zentralarchiv Regensburg, alles Kopien

3 Chroniken der deutschen Ordensprovinz

8 Kurze Chroniken der Deutschen Ordensprovinz

1 Bü 1927, 1930, 1941, 1956, 1960, 1964, 1992

Enthält:

Darstellung der Geschichte der deutschen Provinz, von 1914 bis 1927, handschr. Manuskript, Kopie, in französischer Sprache, dabei: Übersetzung in Deutsche [1927]

Artikel in „Bulletin d'Institut numéro 72“: *Origine des oeuvres d'Allemagne*, über die Geschichte der maristischen Werke in Deutschland, in französischer Sprache (Juli 1927)

Bericht über die Entwicklung der deutschen Provinz in der Zeitschrift „Marienstimmen“, mit ausführlicher Beschreibung der schwierigen Suche nach einer neuen Niederlassung in Deutschland, 20. Jahrgang, Heft Nr. 1, S. 197ff, Mindelheim 1930

F. Armand Léon [Dorvaux], Die Entwicklung des deutschen Distrikts, maschinengesch. Manuskript, dazu die Übersetzung ins Französische (6.12.1941)

F. Alois Schwind, Die deutsche Ordensprovinz, Notizen zu den Anfängen (1956)

F. Josef Sattel, Die deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder, maschinengesch. Manuskript (spätere Datierung mit Bleistift 1960)

Die Vorgeschichte der deutschen Ordensprovinz, Artikel in der Zeitschrift "Familienchronik", Furth 1964, 15. Jahrgang, Nr. 1, S. 3-11. Kopie

Zur Geschichte der deutschen Ordensprovinz, Artikel in der Zeitschrift "Familienchronik", Furth 1964, 15. Jahrgang, Nr. 2, S. 48-53. Kopie

F. Bernhard Tremmel, Beiträge zur Geschichte der Maristen-Schulbrüder in Deutschland (8.9.1992)

F. Otto [Miß †1987], Vorgeschichte der deutschen Ordensprovinz, reicht bis 1914, maschinengesch. Manuskript (o.D. (1))

F. Otto Miß [†1987], Deutsche Ordensprovinz, nach seinen Notizen, reicht bis 1937, maschinengesch. Manuskript (o.D. (2))

Ein kurzer Abriss der Geschichte der deutschen Provinz, reicht bis 1946, maschinengesch. Manuskript, dabei Übersetzung ins Französische (o.D. (3))

siehe auch: Provinzial Helmut Peter: Geschichte der Maristen-Schulbrüder, maschinenschr. Manuskript (August 1982) in Nr. 163

F. Heinrich Schamberger, Von der Präparandenschule zum Maristen-Gymnasium, historischer Rückblick aus Anlass der Einweihung des neuen Maristen-Gymnasiums am 26.5.1995 in Nr. 125

Weitere Darstellungen und Abrisse der Geschichte der Maristen-Schulbrüder in Nr. 5, UF 5

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Generalarchiv der Maristenbrüder in Rom

9

Chronik der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS, Teil 1

1 Band, 1 Heft 1972, 2012

Enthält:

F. Josef Anton Metzger, Chronik der deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS, Erster Teil, 1 Band, 228 Seiten, Mindelheim (Mai 1972); vorne lose: Ortsverzeichnis, maschinenschr.

[Lagerort weiterer im Jahr 2014 noch vorhandener Exemplare unbekannt]

Buchrezession über: F. Josef Anton Metzger, Chronik der deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS, Erster Teil [2012]

Bemerkung: Die Autorenschaft von F. Josef Anton Metzger belegt sein Brief an die Stadtverwaltung Altötting vom 17.1.1972, siehe in Nr. 183

- 10** Entwürfe zur Chronik der deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS, Erster Teil, von F. Josef Anton Metzger

1 Bü [1969]

Enthält:

Vorschau, 13 Seiten, es fehlen: S.2 und 3 [1969 (1)], enthalten ist auch ein Gesamtplan zu Erstellung der Chronik
Überschau, 28 Seiten, es fehlt S. 12 [1969 (2)]

- 11** Chronik der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS, Teil 2

1 Band 1984

Enthält nur:

F. Clemens Weckesser, Chronik der deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS, Fortsetzung und Zweiter Teil der Chronik von F. Josef Anton Metzger (siehe Nr. 9), 162 Seiten, maschinenschr. Manuskript [unvollendetes Manuskript., der Verfasser starb während der Abfassungszeit 1984]

- 12** Entwürfe zur Chronik der deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS, Fortsetzung und Zweiter Teil der Chronik von F. Clemens Weckesser

1 Bü [1984]

Enthält:

Entwürfe zum Kapitel Krieg (19)39-(19)45, 10 Seiten
und zum Schlusskapitel 4 Seiten

4 Einrichtungen der deutschen Ordensprovinz

- 13** Sitzungsprotokolle des Distriktrates des Distrikts der deutschen Maristen-Schulbrüder

1 Band 1919-1930

Enthält nur:

Distriktrats-Protokolle 25.3.1919 - 30.12.1930, handschr.

14 Distriktratsbeschlüsse

1 Band 1931-1937

Enthält nur:

Berichte über Gesuche, Verhandlungen und Beschlüsse des Distriktrats der Mari-
sten-Schulbrüder in Deutschland, Jahre 1931-1937, handschr.

15 Sitzungsprotokolle des Provinzialrates

1 Band 1958-1964

Enthält nur:

Sitzungsprotokolle des Provinzialrates, handschr.,
13.5.1958 – 28.6.1964

16 Dgl.

1 Bü 1964-1979

Enthält:

Sitzungsprotokolle des Provinzialrates,
15.10.1964 – 1.11.1979

Beschlüsse und Hinweise des Provinzialrates von 1973 bis 1976 (16.11.1976)

Grundschema der einzelnen Protokolle:

- Protokoll der letzten Zusammenkunft
- Dringliches
- Verschiedene, zuerst vom Provinzial, dann von den Mitgliedern ein-
gebrachte Punkte
- Ort und Termin der nächsten Sitzung

17 Dgl.

1 Bü 1980-1992

Enthält:

Sitzungsprotokolle des Provinzialrates,
3.1.1980 – 27.6.1992

Anmerkung: Es fehlen die Protokolle der 5. und der 12. Sitzung 1981, der 13. Sit-
zung 1982 und der 25. Sitzung 1989.

Grundschema der einzelnen Protokolle, siehe unter Nr. 16

18

Dgl.

1 Bü 1992-1999

Enthält:

Sitzungsprotokolle des Provinzialrates
1.8.1992 – 26.6.1999

Anmerkung: Es fehlen die Protokolle aus folgendem Zeitabschnitt:
31.7.1999 – 14.4.2000

Grundschema der einzelnen Protokolle, siehe unter Nr. 16

Enthält außerdem:

Sitzungsprotokolle des Provinzialrates, handschr. (vermutl. während der Sitzungen angefertigte Mitschriften), 29.7.1989 – 20.11.1999

19

Überlegungen und Beschlüsse des Provinzialrats

1 Band 1945-1958

Enthält nur:

Überlegungen und Beschlüsse des Provinzialrats, *Délibérations du Conseil Provincial*, in französischer Sprache handschr., 26.12.1945 – 12.5.1958

20

Dgl.

1 Bü 1916, 1917, 1920-1954

Enthält:

Generalsuperior F. Stratonique an „Frère Directeur“ [F. Josef Verius Porta] mit Stellungnahmen zu Gesuchen, Genehmigungen, Ernennungen (1916, 1917, 1920)

Generalsuperior F. Diogène an „Frère Visiteur“ [F. Josef Verius Porta] mit Stellungnahmen zu Gesuchen, Genehmigungen und Ernennungen (1921–1928)

Überlegungen und Beschlüsse des Provinzialrats, „*Délibérations du Conseil Provincial*“, Beschlussvorlagen für das Generalat, Bestätigungen des Generalats, in französischer Sprache (1922-1954)

Bemerkung: Es fehlen die „*Deliberations ...*“ der Jahre 1940–1945

21 Dgl.

1 Bü 1955-1977

Enthält:

Überlegungen und Beschlüsse des Provinzialrats, „Délibérations du Conseil Provincial“, Beschlussvorlagen für das Generalat, Bestätigungen des Generalats, in französischer Sprache (1955-1977)

Richtlinien für den Provinzialrat: Die Gestaltung von Sitzungen, die Zuständigkeiten, die Fassung von eigenen Beschlüssen und Beschlussvorlagen für das Generalat, in französischer Sprache (10.10.1961)

Richtlinien für die Informationen aus einer Provinz an das Generalat, in französischer Sprache [1961]

Jahresabschlüsse der Provinz der Jahre 1972 und 1975 mit Voranschlägen für das Folgejahr (Januar 1973 und März 1976)

Liste der Aufgaben und Vollmachten des Provinzialrats [1975]

22 Ernennungen und Bevollmächtigungen

1 Bü 1928-1977

Enthält:

Ernennungen des Provinzialrats zu Ämtern, wenn erforderlich mit Bestätigung des Generalats (1928-1977), UF 1

Bevollmächtigungen für bestimmte Aufgaben, teilweise in französischer Sprache („Délégation“), (1932-1967), UF 2

5 Rundschreiben der Visitatoren und Provinziale

23 Rundschreiben der Visitatoren und Provinziale

1 Bü 1916-1917, 1947-1950, 1967-1969

Enthält:

Rundschreiben der Visitatoren FF. Joseph Verius Porta und Armand Leo Dorvaux im Jahr 1916

Rundschreiben des Provinzials F. Josef Ludwig Sattel, 1947-1950

Rundschreiben des Provinzials F. Rafael Maria Maierbeck, 1967-1969

Dabei: Brief „Meine Reise nach Furth“ eines Soldaten, Schüler der Ordensnachwuchsschule in Arlon (1.8.1916)

Darin: 8 Briefe von F. Raymund Koop, Rektor des Missionshauses St. Josef in Recklinghausen, an die Mitbrüder, handschr. (1916-1917), UF

Enthält darüber hinaus:

Kopien der Schriftstücke des UF und Kopie des Briefes vom 1.8.1916

Bemerkung: Die Briefe von F. Raymund Koop (in UF) sind zeitgeschichtlich bedeutsam. Sie berichten den Brüdern, die als Soldaten an der Front sind, über das Leben und Einzelereignisse an der Front und in Recklinghausen: Todesfälle, Gefallene, Vermisste, Auszeichnungen, Kranke, Verwundete, Brüder in Gefangenschaft, Unterricht im Juvenat, Lazarettendienst, Nachrichten der Soldaten über ihren Fronteinsatz, Feier der kirchlichen Hochfeste und die Jahresexerzitien in Recklinghausen.

Im Brief vom 18.7.1916 ist ein Text in franz. Sprache inseriert unter dem Titel „Nos frères soldates“. F. Raymund Koop hat diesen Text aus dem „Rundschreiben unseres ersten Obern“ [F. Joseph Verius Porta oder F. Armand Leo Dorvaux ?] entnommen. Der Text enthält Gedanken (pensées) und Eindrücke (impressions) über die Brüder, die gegenwärtig „unter den Fahnen stehen“ und wurde dem Obern von einem ungenannten Bruder der Provinz mitgeteilt. Der Text enthält Hinweise auf: Verhalten als Religiöse, Gebet, Messteilnahme, Sakramentenempfang, Maria, die tägliche „ressource ordinaire“, Rosenkranzgebet, Vorschläge für die Jahresexerzitien (retraite annuel) der Brüder. Vgl. A. Hendlmeier, Von Hermitage nach Deutschland, S. 119-125.

24 Dgl.

1 Band 1968-1977

Enthält:

Rundschreiben des Provinzials F. Rafael Maria Maierbeck, handschr.

25 Dgl.

1 Band 1977-1983

Enthält:

Rundschreiben des Provinzials F. Helmut Peter

- 26** Dgl.
1 Band 1983-1989
Enthält:
Rundschreiben des Provinzials F. Heinrich Schamberger
- 27** Dgl.
1 Band 1989-1992
Enthält:
Rundschreiben des Provinzials F. Herbert Scheller
- 28** Dgl.
1 Band 1992-1996
Enthält:
Rundschreiben des Provinzials F. Herbert Scheller
- 29** Dgl.
1 Bü 1996-2001
Enthält:
Rundschreiben des Provinzials F. Manfred Gschrey

6 Finanzen

30 Deutsche Ordensprovinz: Finanzen

1 Bü 1996-1999

Enthält:

Bilanz des Jahres 1996 (31.12.1996)
Gesamtübersicht der Aktiva und Passiva der Deutschen Ordensprovinz über die Jahre 1991 bis 1997 (31.12.1997)
Bilanz des Jahres 1998 mit Erläuterungen (31.12.1998 (1))
Öffentliche Darlehen, Zusammenstellung (31.12.1998 (2))
Vermögensverwaltung von NOP, FIM, IPM (31.12.1998 (3))
Abschluss von 1998 und Budget für 1999 (31.12.1998 (4))
Vermögensverwaltung der Gelder für Mission, Entwicklung und Soziales über die Jahre 1993 bis 1998, die Jahre 1995-1997 fehlen (31.12.1998 (5))
Zusammenstellung der Leistungen der Deutschen Ordensprovinz für andere Maristenprovinzen und das Generalat im Jahr 1998, in französischer Sprache (31.12.1998 (6))
Jahresabschlüsse und Jahresvoranschläge der Werke der Deutschen Ordensprovinz für 1998/1999 (31.12.1998 (7))
Übersicht über die Geldanlagen der Deutschen Ordensprovinz in den Jahren von 1997 bis 1999 (1.1.1999)
Protokoll der Finanzkommission (27.2.1999)
Auflistung der Aufgaben der Provinzverwaltung, insbesondere im finanziellen Bereich (3.5.1999)
Gedanken zu Jahresvoranschlag und Bilanz hierzu von F. Egbert Mühlbauer (o.D.)
Übersicht zu Besitz, Rechten und Pflichten, Zuständigkeiten und Verantwortungen der Maristenbrüder Deutschland FMS (o.D.)

Siehe auch: Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. (MFMV) in Nr. 84

31 Geldanlage bei Integrated Circuit Technology (ICT)

1 Bü 1996-2003, 2019

Enthält:

Übersichten, Zusammenfassungen, Stellungnahmen, darunter:
Stand der ICT-Angelegenheit, von Alan Pinner, übersetzt vom Englischen ins Deutsche (16.7.1997); Kurze Zusammenfassung der Beziehungen der Maristenbrüder zu Frédéric Courvoisier, dem Pool, ICT.Inc & Corp., hierin enthalten: Aufstellungen der Einzahlungen und Rückzahlungen an/von ICT (13.7.2000); Zusammenstellung der 6 Transfers in den Jahren 1994 und 1995 (31.7.2000); Wichtige Informationen und Anregungen zum Thema ICT (4.8.2000); Situation ICT et relation avec les FMS, in französischer Sprache (25.9.2000);

Übersicht zur Dokumentation ICT (Februar 2001), Stellungnahme zu finanziellen Punkten im Sektor Deutschland, von F. Manfred Gschrey (26.8.2002); Zusammenfassungen der Beziehungen der Maristenbrüder (Rom, Schweiz, Spanien, Deutschland und anderer Poolmitglieder) zu ICT, von F. Heinrich Schamberger (29.9.2019); 9 Schr. (1996, 1997, 2000-2002, 2019), UF 1

ICT-Pool und ICT-Board:

Protokolle über Pool- und Board-Sitzungen, Notizen, Vermerke, Stellungnahmen, dabei: Rechtsgutachten [1998]; Aktennotiz, hierin enthalten: „...sei die Technologie des ICT schon seit mehreren Jahren hinter dem Stand der Technik zurück“ (auf Seite 3) (5.5.1998); Auflösung des Pools (2.3.2001); 8 Schr. (1998-2001), UF 2

Schrift- und E-mail-Verkehr der Maristenbrüder: Deutsche Ordensprovinz mit dem Generalat, in Sachen ICT, 12 Schr. (2000-2001), UF 3

E-mail-Verkehr der Leitung der Provinz Europa-Zentral-West (EZW) mit dem Generalat in Sachen ICT, in französischer bzw. englischer Sprache, jeweils mit Übersetzung ins Deutsche, 3 Schr. (2003), UF 4

Situationsanalysen über ICT, erstellt von den Maristen-Schulbrüdern:

Leistungen der Maristenbrüder, Kosten, Rückzahlungen von ICT, 5 Schr. (2000-2001), UF 5

Bilanzen mit Gewinn- und Verlustrechnungen, gebuchte Kontoblätter, 12 Schr. (1996-2000), UF 6

1 Bü 1996-2003

Enthält:

Berliner Cohen (Anwaltskanzlei in den USA):
Gebührenrechnungen, Schriftverkehr mit Rechtsanwalt Dr. Reinhold Knoll, Überweisungsbelege, 10 Schr. (1999-2001), UF 1

Beiten Burkhardt Mittl & Wegener (Rechtsanwälte in Leipzig):
Quartalsabrechnungen, Honorarrechnungen, dabei: Besuchsbericht bei ICT von Rechtsanwalt Dr. Reinhold Knoll (11.8.1997); ICT-Bericht von G. Pfaff, hierin enthalten: „Der desolate finanzielle Zustand ...“ (auf S. 6) (23.1.1998); Bericht über ICT von David Shiels, in englischer Sprache, hierin enthalten: Eine gute Bewertung von ICT mit guten Zukunftsaussichten (27.7.1999); 6 Schr. (1997-2001), UF 2

Dr. Reinhold Knoll, Rechtsanwalt:
Schriftverkehr; Schreiben anderer Personen, ihn betreffend, dabei: Besuchsbericht von ICT, Reise von 17.-18.9.1996 nach San José/Kalifornien, hierin enthalten: „...werden solche neuen Produkte bei ICT aus Geldmangel nicht entwickelt“ (S. 3) (18.9.1996); Vorbereitungen von F. Heinrich Schamberger für sein Treffen mit Dr. Knoll am 7.4.1997 in Lausanne, hierin enthalten: Überlegungen, Übersicht über Unterlagen, Zahlungen an ICT, Liste der Aktionäre (shareholder) und ihrer Anteile, Rückzahlungen von ICT, Erläuterungen, Kosten für ICT, Überlegungen (30.3.1997); 7 Schr. (1996-2001), UF 3

Strafverfahren gegen den Mitarbeiter Frédéric Courvoisier, darunter:
Zusammenstellung der Zahlungen an ICT über F. Courvoisier in englischer Sprache, (1.10.1996); Pro und Contra einer Strafanzeige gegen F. Courvoisier von F. Heinrich Schamberger (30.3.1998); Beschluss des Untersuchungsgerichts des Bezirks Lausanne vom 31.3.2003, in französischer Sprache, hierin enthalten: Das Verfahren der Maristen-Schulbrüder gegen Frédéric Courvoisier wegen Betrug, Veruntreuung und unlauterer Geschäftsführung wird eingestellt (S. 14); Étude des avocats (Studie der Anwälte), in französischer Sprache, hierin enthalten: Protokolle von Sitzungen des Gerichts, Beschlüsse des Untersuchungsgerichts des Bezirks Lausanne (23.4.2003); 6 Schr. (1996-1998, 2003), UF 4

7 Körperschaftsstatus der deutschen Ordensprovinz

33 Körperschaftsstatus

1 Bü 1927, 1928, 1947, 1960, 1969, 1970, 1982-1988, 1990-2003

Enthält:

9 Bestätigungen der Anerkennung der Deutschen Ordensprovinz als Körperschaft des öffentlichen Rechts (30.12.1927, 25.1.1928, 2.1.1947, 29.4.1970, 15.1.1982, 14.9.1983, 4.5.1988, 11.5.1988, 10.5.1994). zum Teil Kopien, UF 1

2 Satzungen der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder, Körperschaft des öffentlichen Rechts (23.3.1990, 7.9.2000), UF 2

Über die Rechtslage der Körperschaften von Ordensgemeinschaften in Bayern, im Schreiben der Arbeitsgemeinschaft kath. Klöster in Bayern. Kopie (22.8.1960)

Über die Versicherungsfreiheit im Solidarwerk der kath. Orden Deutschlands im Schreiben des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (13.1.1992)

Antrag für die Übertragung der Körperschaft der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder auf den Sektor Deutschland der neugeschaffenen Gesamtprovinz: Europa-Zentral-West, im Schreiben an das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus (14.3.2000)

Genehmigung dieses Antrags (26.4.2000)

Zeitungsartikel aus der „Landshuter Zeitung“: *Behörden wichen ... ab*, über Bayern, das als einziges Bundesland katholischen Orden den Körperschaftsstatus verleiht (26.6.2002)

Umbenennung des zivilrechtlichen Titels der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder nach Eingliederung (**nicht Auflösung**, s. o. im Schriftstück vom 26.4.2000) in die neugeschaffene Gesamtprovinz: Europa-Zentral-West, im Schreiben an den Verband der Ordensobern (5.10.2003)

siehe auch: Provinznormen, Wahlordnung, Satzung für das Provinzkapitel, Satzung für die Körperschaft (2.8.1992) in Nr. 59

8 Personalstatistik

34 Personalbögen der lebenden und verstorbenen deutschen Brüder, Namen beginnend mit A - D

1 Bü o.D. (erstellt bis 2004)

Enthält:

Kopien der im Generalat (Rom) erstellten Personalbögen der lebenden und verstorbenen deutschen Brüder, auf Grundlage der jährlich erfolgten Personal-meldungen der Deutschen Ordensprovinz. Die Personalbögen enthalten in der Regel personenbezogene Daten, wie: Geburts- Profess- Todesdatum und Tätig-keiten. In französischer Sprache.

Namen mit Anfangsbuchstaben A bis D

Bemerkung: Provenienz Generalarchiv in Rom, Kopien

35 Dgl., Namen beginnend mit E - G

1 Bü o.D. (erstellt bis 2004)

Enthält:

Personalbögen mit Anfangsbuchstaben E bis G

Bemerkung: Provenienz Generalarchiv in Rom, Kopien

36 Dgl., Namen beginnend mit H - K

1 Bü o.D. (erstellt bis 2004)

Enthält:

Personalbögen mit Anfangsbuchstaben H bis K

Bemerkung: Provenienz Generalarchiv in Rom, Kopien

- 37** Dgl., Namen beginnend mit L - M
1 Bü o.D. (erstellt bis 2004)
Enthält:
Personalbögen mit Anfangsbuchstaben L bis M
Bemerkung: Provenienz Generalarchiv in Rom, Kopien
- 38** Dgl., Namen beginnend mit N - S
1 Bü o.D. (erstellt bis 2004)
Enthält:
Personalbögen mit Anfangsbuchstaben N bis S
Bemerkung: Provenienz Generalarchiv in Rom, Kopien
- 39** Dgl., Namen beginnend mit Sch - Z
1 Bü o.D. (erstellt bis 2004)
Enthält:
Personalbögen mit Anfangsbuchstaben Sch bis Z
Bemerkung: Provenienz Generalarchiv in Rom, Kopien
- 40** Orts- und Personalstatistik der deutschen Ordensprovinz
1 Bü, 1 Band 1900-1964, 1973, 1985, 1999, 2013
Enthält:
5 Listen über die Brüder in den beiden Weltkriegen, auch gefallen (1918, 1919, 1948, 1973); Die deutschen Maristenbrüder und der Zweite Weltkrieg, Daten und Statistiken, von F. Heinrich Schamberger (1.4.2013); Freres Maristes Français et Allemands, victimes de la Grand Guerre, Liste der Brüder, sortiert nach Datum der Einberufung, in französischer Sprache (o.D. (1)); The German Marist Brothers and World War II, in englischer Sprache (o.D. (2)); UF 1
Weltkriegsbriefe von Maristenbrüdern, 4 Schr. (1915); UF 2

Alphabetische Brüderliste (sortiert nach Brüdernamen) mit Quellenangaben (Fundstellen) (o.D.)
 Personnel du District, Personalienbuch des Distrikts, Zeitraum 1900-1954
 Liste de placements, Province d'Allemagne, Listen der Brüder in den Niederlassungen, teilweise als Formblätter mit hand- bzw. maschinenschr. Eintragungen für die Jahre 1915-1958, das Blatt für das Jahr 1916 fehlt
 Postes occupés par les Frères de la Province d'Allemagne, Listen der Brüder mit ihren Funktionen, Formblätter mit hand- bzw. maschinenschr. Eintragungen für die Jahre 1922-1959
 Entwicklung der Brüderzahlen in den Jahren 1916-1936 [1936], 1926-1964 [1964] und 1967 bis 1985 [1985]
 Vergleich des Personalstands 1937 mit dem von 1941 [1941]
 Entwicklung der Brüderzahlen in Deutschland in den Jahren 1914-1999, in englischer Sprache [1999]
 Entwicklung der Brüderzahlen in den Jahren 1914-2000, 3 Diagramme (o.D.)

41 Dgl.

1 Bü o.D. (vermutlich erstellt 1993)

Enthält nur:

Alphabetische Brüderliste (sortiert nach Familiennamen) mit Quellenangaben (o.D., (vermutlich erstellt 1993)

42 Dgl.

1 Bü, 1 Heft 1906-2003

Enthält:

36 Statistiken der deutschen Ordensprovinz der Jahre 1937, 1960-1979, 1996, die Jahre 1965, 1966 fehlen, u.a. mit Angaben der Belegungszahlen von Kommunitäten und Schulen, UF 1

Brüder im Studium an Universitäten und in der Lehrerausbildung, Zeitraum der Erlangung der Lehrbefähigung 1906-1978, 12 Listen, UF 2

15 Listen der verstorbenen und in den Kriegen gefallenen Mitbrüder, Novizen, Postulanten, Juvenisten der Jahre 1914-2003, teilweise mit kurzen Lebensbeschreibungen; Unsere Verstorbenen, Listen der verstorbenen Mitbrüder, geordnet nach den Sterbemonaten [1984]; UF 3

5 Übersichten über die Lagerorte von Listen der verstorbenen Mitbrüder, UF 4

10 Listen der im Zeitraum von 1914 bis 1993 ausgetretenen Brüder, gegliedert nach Austrittsdatum, Familiennamen, Brüdernamen, UF 5

6 Listen der Visitatoren, Distriktoberer und Provinziale 1914-2000, teilweise handschr., dabei: der Generalsuperioren (o.D. (1)), Generalassistenten (o.D. (4), UF 6

Etat général de la Province / du District d'Allemagne, Formblätter mit hand- bzw. maschinenschr. Eintragungen zur Statistik für die Jahre 1923-1959, die Blätter für die Jahre 1931, 1933, 1946, 1949 fehlen

43 Dgl.

1 Bü 1914-1979, 1983, 1984-1996, 2002, 2012-2016

Enthält:

Berufungspastoral, Berufswerbung, 5 Listen, 1 Konzept, 1 Lebensbeschreibung, Thesen, 2 Infos für Pfarreien (1950, 1954, 1958-1960, 1972, 1978, 1984, 1996, [2016]), UF 1

Berufsabschlüsse und Zeugnisse der Brüder der deutschen Ordensprovinz, Zeitraum 1914-1977, 5 Listen, UF 2

Niederlassungen der deutschen Ordensprovinz, meist mit Angabe des Zeitpunkts der Eröffnung und der Schließung, 13 Listen (1965, 1966, 1995, 2002, 2012, 2013, o.D.); Aufstellung der Schädigungen nach 1937 zwecks Entschädigung (2.1.1947), Aufstellungen der Beschlagnahmen und Zwangsverkäufe [1946], UF 3

Brüder mit Abitur, Zeitraum 1939-1970, 5 Listen, UF 4

Brüder mit der Missio Canonica, Zeitraum 1923-1969, 5 Listen, UF 5

Brüder, die in den Schulen tätig sind, mit ihrer Lehrbefähigung, Zeitraum der Erlangung der Lehrbefähigung 1931-1973, 4 Listen, UF 6

Geburtstage und Namenstage der Brüder der deutschen Ordensprovinz, 3 Listen, UF 7

Sozialer Umsatz der Kommunitäten (u. a. Missionsspenden) in den Jahren 1964, 1967-1971, 1974-1978, 1983, 1984, 1992, 1993, 16 Listen, UF 8

Deutsche Maristen-Schulbrüder in anderen Provinzen und Ländern und in aller Welt, 6 Listen, teilw. in französischer Sprache (26.2.1925, 15.10.1961, 1.9.1963, 21.11.1963, 28.11.1963, 16.6.2012), UF 9

Statistiques de la Province de Allemagne [sic!] der Jahre 1951-1976 (die Jahre 1952-1958 fehlen), Formblätter in französischer Sprache mit hand- bzw. maschinenschr. Eintragungen

Erhebungsbögen, Zählbögen, Formblätter über die Ordensgemeinschaften, geordnet nach Diözesen in Deutschland, mit maschinenschr. Eintragungen für die Jahre 1954-1979, der Bogen für 1957 fehlt

Aus dem Juvenat oder durch Werbung ins Priesterseminar Eingetretene, Zeitraum 1948-1954, [7.6.1954]

Mutations de la province d'Allemagne, Personenstandslisten der Brüder unter Angabe ihrer Kommunität und ihren Funktionen, Formblätter in französischer Sprache, Eintragungen maschinenschr. für Jahre 1961-1977

44

Dgl.

1 Bü 1915-2000

Enthält:

6 Verzeichnisse der Direktoren / Superioren aller Niederlassungen der deutschen Ordensprovinz 1914-1989, UF

Liste der Pfälzer Mitbrüder im Jahr 1973 (31.10.1973)

Liste der in der Zeitschrift „Familienchronik“ erwähnten Brüder im Zeitraum 1949-1976 [1976]

Etat nominatif du personnel, Listen des Personalstands der Brüder unter Angabe von Kommunität und Funktionen, der Jahre 1977-2000, Formblätter mit hand- bzw. maschinenschr. Eintragungen in französischer Sprache, die Jahre 1995, 1997, 1999 fehlen

45

Dgl.

1 Bü 1978, 1981, 1985-2002, 2016

Enthält:

Ehrenmitglieder: 4 Listen, 8 Anträge auf Ehrenmitgliedschaft, 5 Bestätigungen der Ehrenmitgliedschaft, 1 Zeitungsartikel, Zeitraum der Affiliationen 1933 -2001, UF

Etat nominatif du personnel, Listen mit speziellen Kriterien wie Abwesenheit, Austritt, Funktion, Leben in anderen Provinzen, Bemerkungen etc., für die Jahre 1988-2000, die Jahre 1995, 1997 fehlen, in französischer Sprache

Maisons de la Province, Niederlassungen und Werke der Provinz, in französischer Sprache (15.4.2000)

F. Heinrich Schamberger, Maristen-Schulbrüder im Distrikt und in der deutschen Ordensprovinz und in der Provinz Europa-Zentral-West, 38-seitige Broschüre mit Statistiken. Druck. Mindelheim 2016

46

Dgl.

1 Bü 1933, 1937, 1946, 1952, 1959-1978, 1980, 1982, 1985-1995

Enthält:

Brüder der deutschen Ordensprovinz, Listen, geordnet nach Geburtsdaten. Zeitraum: 1882-1961 (1962-1967, 1969, 1972, 1974, 1976, 1978, 1982, 1985)

Brüder der deutschen Ordensprovinz, Listen, geordnet nach dem Zeitpunkt der Einkleidung bzw. nach erster / ewiger Profess. teilweise handschr. Zeitraum: 1900-1995 (1933, 1937, 1959, 1962, 1964-1967, 1970, 1972-1974, 1976, 1978, 1985, 1995, o.D.)

Brüder der deutschen Ordensprovinz, Listen, geordnet nach Brudernamen, aller-
meist unter Angabe des Datums der Einkleidung, der ersten und ewigen Profess,
des Gelübdes der Beharrlichkeit. Zeitraum: 1900-1976 (1946, 1959, 1962-1970,
1972-1974, 1976)

Brüder der deutschen Ordensprovinz, Listen, geordnet nach Familiennamen. Zeit-
raum zwischen Einkleidung und Erster Profeß: 1902-1973 (1962, 1963, 1965-
1970, 1974, 1976, 1980, 1986, 1988, 1991)

Brüder der deutschen Ordensprovinz, Listen, geordnet nach Kommunität (1973)

Brüder der deutschen Ordensprovinz, Gesamtliste, geordnet nach Familiennamen
(1993)

Brüder der deutschen Ordensprovinz, Gesamtliste, geordnet nach Familiennamen,
mit Angaben: Einkl./1. Prof./weitere Prof./Ew. Prof./Beh./Tod, teilweise handschr.
(1993)

Ausgetretene Brüder, Bezug zur vorhergehenden Liste, sortiert nach Jahrgängen,
teilweise handschr. (1993)

47 Dgl.

1 Bü 1959-1977

Enthält nur:

#

Etat nominatif et Extrait des Annales, Personalstände und kurze Jahreschroniken
jeder Niederlassung, Formblätter mit hand- bzw. maschinenschr. Eintragungen für
die Jahre 1959-1977

48 Beiblätter zu den Personalakten

1 Bü 1979, 1983

Enthält nur:

Beiblätter zu den Personalakten mit persönlichen Daten und Angaben zur religiö-
sen Weiterbildung, alphabetisch geordnet (1979, 1983)

49 Amtslisten der deutschen Ordensprovinz

1 Bü (34 Hefte) 1964-1999

Enthält:

Amtslisten der deutschen Ordensprovinz, erschienen 1-mal jährlich

Bemerkung: 1. Darin folgende Angaben:

Namen des Provinzials, der Provinzialräte, des Provinzverwalters, des Missionsprokurators, des Provinzsekretärs; Adressen aller Niederlassungen mit Nennung der dort lebenden Brüder; Adresse des Generalats; Tabelle sämtlicher Brüder mit ihren Lebensdaten; Liste der Ehrenmitglieder; Liste der runden Geburtstage; Liste der Ordensjubiläen; Liste der im Ausland lebenden Brüder mit deren Adressen

2. Die Amtslisten sind auch in der Zeitschrift "Familienchronik", meist in der Oktober/Dezember-Ausgabe, abgedruckt

3. Es fehlen die Amtslisten der Jahre 1981 und 1998

50 Statistiken der Kommunitäten und der Werke

1 Bü 1977-1985

Enthält:

Statistiken des Klosters Furth über die Jahre 1977-1984, UF 1

Statistiken der Kommunität Furth über die Jahre 1981-1985, (1983 fehlt) UF 2

Statistiken des Gymnasiums Furth über die Jahre 1977-1983, UF 3

Statistiken des Schülerheims/Internats Furth über die Jahre 1977-1983, (1982 fehlt) UF 4

Statistiken der Druckerei Furth über die Jahre 1977-1983, (1980 fehlt) UF 5

Statistiken der Landwirtschaft Furth über die Jahre 1977-1984, UF 6

Statistiken der Schreinerei Furth über die Jahre 1980-1984, UF 7

Statistiken der Brauerei Furth über die Jahre 1977-1984, UF 8

Statistiken des Gartens Furth über die Jahre 1980-1986, (1985 fehlt) UF 9

Bemerkung: Unterschiedliche Angaben, wie: Tätigkeiten der Brüder, Personalstand, Ausbildungsergebnisse, Schülerstand, Arbeitszeit pro Woche, Belegung des Hauses, seelsorgerliche Angebote, Betriebsergebnisse, wirtschaftliche Situation, Bestand an Kraftfahrzeugen

51 Dgl.

1 Bü 1977-1986

Enthält:

Statistiken der Kommunität Cham über die Jahre 1982-1985, UF 1

Statistiken des Studienheims St. Josef Cham über die Jahre 1977-1985, UF 2

Statistiken der Realschule Cham über die Jahre 1977-1986, UF 3

Statistiken der Kommunität Mindelheim über die Jahre 1982-1986, (1985 fehlt)
UF 4

Statistiken des Schülerheims/Internats Mindelheim über die Jahre 1977-1984, da-
bei: Angaben der Investitionen der Jahre 1980, 1981, 1983, UF 5

Statistik der Gärtnerei Mindelheim über das Jahr 1980

Statistiken des Gymnasiums Mindelheim über die Jahre 1977-1986, (1985 fehlt)
UF 6

Statistiken der Realschule Mindelheim über die Jahre 1977-1986, (1985 fehlt) UF 7

Statistiken der Kommunität Recklinghausen über die Jahre 1980-1986, UF 8

Statistiken des Studienheims St. Josef Recklinghausen über die Jahre 1977-1986,
dabei: Jahresabschluss 1978, UF 9

Statistiken der Realschule Recklinghausen über die Jahre 1977-1986, UF 10

Statistiken der Destillation/Kellerei über die Jahre 1977-1986, (1985 fehlt) UF 11

Statistiken der Kommunität München über die Jahre 1982-1985, UF 12

Statistiken des Studienheims München über die Jahre 1977-1986, UF 13

Statistiken der Kommunität Vaduz über die Jahre 1979-1986, UF 14

Statistiken des Gymnasiums Vaduz über die Jahre 1977-1980, UF 15

Bemerkung: Unterschiedliche Angaben, wie: Tätigkeiten der Brüder, Personal-
stand, Ausbildungsergebnisse, Schülerstand, Arbeitszeit pro Woche,
Belegung des Hauses, seelsorgerliche Angebote, Betriebsergebnis-
se, wirtschaftliche Situation, Bestand an Kraftfahrzeugen

9 Provinzkapitel und Provinzversammlung

52 Übersicht über die Provinzkapitel 0 bis VI

1 Bü 1984

Enthält:

Beschlüsse, Weisungen und Veröffentlichungen der Provinzkapitel I bis VI
(5.1.1984 und 6.1.1984)

Übersicht über die Provinzkapitel 0 bis VI, mit Angaben der Zeitdaten (o.D.)

53 Das 0. Provinzkapitel ad experimentum

1 Bü 1968

Enthält:

9 Entwürfe und Ausarbeitungen der Arbeitskreise des 0. Provinzkapitels vom 8. bis 10.4.1968 (1968), UF 1

19 Eingaben zum 0. Provinzkapitel (1968), UF 2

Fragen zur Erneuerung des Ordenslebens (31.3.1968)

Tagesordnung des 0. Provinzkapitels (7.4.1968)

Kapiteleröffnung durch den Provinzial F. Rafael Maierbeck (8.4.1968)

Arbeitsprogramm des 0. Provinzkapitels (8.4.1968)

Studie zum 0. Provinzkapitel mit Auszügen aus kirchlichen Dokumenten
(10.4.1968)

Sitzungsprotokoll des 0. Provinzkapitels, es fehlen die Protokolle der 1. und 2. Sitzung (11.4.1968)

Dokumente, Weisungen, Anregungen, Beschlüsse des 0. Provinzkapitels
[11.4.1968]

Darin: Aus den Regeln der Christlichen Schulbrüder: Das Provinzkapitel, das Generalkapitel (o.D.)

54 Das I. Provinzkapitel

1 Bü 1969, 1970

Enthält:

22 Eingaben zum I. Provinzkapitel, 1. Session vom 31.3. bis 2.4.1969 (1969), UF 1

55 Eingaben zum I. Provinzkapitel, 2. Session vom 2. bis 5.1.1970 (1969), UF 2

Eröffnung des Provinzkapitels durch den Provinzial F. Rafael Maierbeck (31.3.1969)
 Arbeitsprogramm des I. Provinzkapitels, 1. Session (31.3.1969)
 Tagesordnung des I. Provinzkapitels, 1. Session (2.4.1969)
 Protokoll des I. Provinzkapitels, 1. Session (2.4.1969)
 Beschlüsse des I. Provinzkapitels, 1. Session (2.4.1969)
 Thema „Ordenskleid, Talar“: Tragen des Clergy, Eingabe an den Generalsuperior, unterzeichnet von 31 Kapitelteilnehmern (2.4.1969), dazu Genehmigung des Generalsuperiors vom 22.4.1969
 Tagesordnung des I. Provinzkapitels, 2. Session (3.1.1970)
 Eröffnungsreferat des Provinzials F. Rafael Maierbeck (4.1.1970)
 Protokoll des I. Provinzkapitels, 2. Session (5.1.1970)
 Beschlüsse des I. Provinzkapitels, 2. Session (5.1.1970)

55 Das II. Provinzkapitel und die Direktorenkonferenz vom 5.–7.4.1971

1 Bü 1970-1972

Enthält:

15 Eingaben an das II. Provinzkapitel [2. Session vom 27. bis 29.3.1972] (1972), UF

Wahlmanipulation bei der Wahl am 7.6.1970 zum II. Provinzkapitel [1. Session am 12.7.1970] (3.6.1970, 4.6.1970). Die Wahl musste wiederholt werden (28.6.1970, 30.6.1970, 2.7.1970)

Niederschrift über das II. Provinzkapitel, 1. Session (12.7.1970)

Anregungen für die Direktorenkonferenz [vom 5. bis 7.4.1971] (13.3.1971)

Niederschrift über die Direktorenkonferenz (7.4.1971)

Arbeitsprogramm für das II. Provinzkapitel, 2. Session (20.3.1972)

Tagesordnung des II. Provinzkapitels [2. Session] (21.3.1972)

Niederschrift über das II. Provinzkapitel, 2. Session (29.3.1972)

Empfehlungen und Beschlüsse des II. Provinzkapitels, 1. und 2. Session [April 1972]

56 Das III. Provinzkapitel

1 Bü 1973-1975

Enthält:

46 Eingaben an das III. Provinzkapitel, 2. Session, darin Reflexionsskizze über die Krise der Orden als Eingabe von F. Johannes Koller, (1974), UF

Protokoll des III. Provinzkapitels, 1. Session am 8.7.1973

Tagesordnung des III. Provinzkapitels, 2. Session vom 8. bis 10.4.1974 (7.4.1974)
Protokoll des III. Provinzkapitels, 2. Session, mit Anlagen zu den Themen: Spiritueller Standpunkt als Maristen, Kommunitätsleben, Pastoral der geistlichen Berufe, Apostolat (10.4.1974)

Fragebogen [zum III. Provinzkapitel, 3. Session vom 27. bis 30.12.1975]
[1.12.1975]

Tagesordnung des III. Provinzkapitels, 3. Session (25.12.1975)
Protokoll des III. Provinzkapitels, 3. Session (30.12.1975)

57 Das IV. Provinzkapitel

1 Bü 1976-1978, 1980

Enthält:

Protokoll des IV. Provinzkapitels [1. Session] am 10.7.1977
Protokoll des VA-PK (Vorbereitungsausschuss IV. Provinzkapitel, 2. Session),
1. Arbeitstagung vom 28.-29.12.1977 (29.12.1977)
Protokoll des VA-PK (Vorbereitungsausschuss IV. Provinzkapitel, 2. Session),
2. Arbeitstagung vom 4.-5.2.1978 (5.2.1978)
Protokoll des VA-PK (Vorbereitungsausschuss IV. Provinzkapitel, 2. Session),
3. Arbeitstagung vom 29.-30.4.1978 (30.4.1978)
Exerzitien zum Thema Armut und Gerechtigkeit, Vorschläge der Teilnehmer hierzu
(August 1978)
Protokoll des IV. Provinzkapitels, 2. Session von 8. bis 10.4.1980 (10.4.1980)

58 Das V. Provinzkapitel und das VI. Provinzkapitel

1 Bü 1980, 1983, 1984

Enthält:

Protokoll des 5. Provinzkapitels, 1. Session am 5.7.1980
Tagesordnung für das 6. Provinzkapitel [1. Session, am 9.7.1983] (8.7.1983)
Protokoll des 6. Provinzkapitels, 1. Session (9.7.1983)
Fragebögen zum Thema „Apostolische Tätigkeiten“ und die Auswertung der Fragebögen vom 1.12.1983
13 Eingaben zum 6. Provinzkapitel, 2. Session (1983)
Tagesordnung für das 6. Provinzkapitel, 2. Session vom 2. bis 5.1.1984
(30.12.1983)
Protokoll des 6. Provinzkapitels, 2. Session (5.1.1984)

59 Das VII., VIII. und IX. Provinzkapitel

1 Bü 1986-1989, 1992

Enthält:

Protokoll des VII. Provinzkapitels, 1. Session, am 21.6.1986
Vorschläge für das VII. Provinzkapitel, 2. Session [vom 19. bis 22.4.1987], darunter: Entscheidungsfindung aus dem Glauben, Ordenskleid – Talar (15. und 16.4.1987)
Tagesordnung des VII. Provinzkapitels, 2. Session (17.4.1987)
Protokoll des VII. Provinzkapitels, 2. Session (22.4.1987)
Satzung und Wahlordnung für das Provinzkapitel (8.12.1987)
8 Eingaben an das VII. Provinzkapitel, 3. Session [vom 28. bis 30.12.1988] (1988), darunter zum Thema Ordenskleid - Talar (2.12.1988)
Tagesordnung des VII. Provinzkapitels, 3. Session (5.12.1988)
Protokoll des VII. Provinzkapitels [3. Session] (30.12.1988)
Provinznormen, Wahlordnung, Satzung für das Provinzkapitel (20.5.1989)
Tagesordnung des VIII. Provinzkapitels [am 29.7.1989] (25.7.1989)
Protokoll des VIII. Provinzkapitels (29.7.1989)
Protokoll des IV. Provinzkapitels vom 1.8.1992 bis 2.8.1992 (2.8.1992)
Provinznormen, Wahlordnung, Satzung für das Provinzkapitel, Satzung für die Körperschaft (2.8.1992)

60 Das X. Provinzkapitel und das XI. Provinzkapitel

1 Bü 1996, 1999

Enthält:

Tagesordnung des X. Provinzkapitels [1. Session am 6.7.1996] (5.7.1996)
Gruppenprotokolle des X. Provinzkapitels, 1. Session (6.7.1996)
Rechenschaftsbericht des scheidenden Provinzials F. Herbert Scheller (6.7.1996)
Ansprache des neuen Provinzials F. Manfred Gschrey (6.7.1996)
Protokoll des X. Provinzkapitels, 1. Session (6.7.1996)
Tagesordnung des X. Provinzkapitels, 2. Session [vom 28. bis 29.12.1996] (27.12.1996)
Eröffnungsansprache von F. Manfred Gschrey (28.12.1996)
Protokoll des X. Provinzkapitels, 2. Session (29.12.1996)
Tagesordnung des XI. Provinzkapitels [am 31.7.1999] (25.7.1999)
Protokoll des XI. Provinzkapitels (31.7.1999)
Satzung für das Provinzkapitel der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder, auf der Grundlage der Konstitutionen, 2 Fassungen (o.D.)

61 Provinzversammlungen

1 Bü 1989-1993

Enthält:

Protokoll der II. Provinzversammlung am 28.7.1989 in Mindelheim

Protokoll der III. Provinzversammlung am 2. und 3.11.1990 in Furth

Dokumentation der IV. Provinzversammlung am 2.11.1991 in Furth

Dokumentation der V. Provinzversammlung vom 28. bis 30.12.1993 in Mindelheim

Bemerkung: Eine I. Provinzversammlung fand am 10.10.1987 in Furth statt. Dies ist im 34. Rundschreiben vom 29.11.1987 (siehe Nr. 26) festgehalten. Zu dieser Provinzversammlung ist kein Protokoll überliefert.

10 Generalat

62 Generalrat, Generalverwaltung, Generalsekretariat, Generalprokurator und Heiliger Stuhl

1 Bü, 2 Hefte 1923, 1928-1976, 1989, 1995, 1996

Enthält:

Generalrat:

Schriftverkehr mit dem Generalsuperior, Affiliationen von Ehrenmitgliedern, Eingaben an den Generalrat, Genehmigungen von Vorhaben, Genehmigungen zu Gelübdeablegungen, Ernennungen, teilweise in französischer Sprache (1923, 1935-1950, 1961-1976), dabei: Feststellung des Generalrats: Der von Deutschland nicht besetzte französische Reststaat (État français, Vichy) hat am 3.9.1940 das am 7.7.1904 erlassene Gesetz zum Verbot der Gründung von Ordensgemeinschaften aufgehoben (18.10.1940); Bestimmungen über die Kompetenzen von Provinzialrat und Generalrat (10.10.1961); Richtlinien für die Kommunitäten und die Provinzen, in französischer Sprache (Oktober 1961); Visitationsbericht 1963; Referat von Kardinal Ildebrando Antoniutti beim Generalkapitel am 2.10.1967 über die Krise der Orden; Visitationsbericht 1989 (31.3.1989); Übersicht über die Kaufanträge, die der deutsche Distrikt 1937 an das Generalat stellte, bezügl.: Budapest, Högyesc/Ungharn, Graz, Salzburg, Innsbruck und Vaduz, erstellt von F. Heinrich Schamberger (1995); Visitationsbericht 1995 (April 1995); Grußwort von Generalsuperior F. Benito Arbues anlässlich seines Besuches der dt. Provinz, (6.7.1996); UF 1

Generalverwaltung:

Schriftverkehr mit dem Generalverwalter, Abrechnungen der Provinz, teilweise in französischer Sprache (1928-1941, 1954-1976), UF 2

63 Dgl.

1 Bü 1932-1935, 1946-1977

Enthält:

Generalsekretariat:

Schriftverkehr mit dem Generalsekretär bzw. Generalassistent, Weiterbildungsmaßnahmen, Gelübdeablegungen, Bestellungen von Schriften, teilweise in französischer Sprache (1932, 1948, 1955-1977), dabei: Der Generalassistent F. François de Borgia beschreibt wichtige Punkte des Kommunitätslebens (21.1.1932), Generalstatistik, weltweit (1.1.1964, 1.1.1971, 1.1.1972), Gesamtliste aller Ehrenmitglieder, weltweit (1.1.1970, 21.12.1971), UF 1

Generalprokurator:

Schriftverkehr, Ausstellung von Dokumenten zur Laisierung, zur Dispens von den Gelübden, zum Austritt, Selig- und Heiligsprechungsverfahren, teilweise in französischer Sprache (1935, 1963-1975), UF 2

Heiliger Stuhl:

Verlautbarungen, Indulte, darunter auch Austrittsindulte, teilweise in französischer und lateinischer Sprache (1933, 1935, 1946-1959), dabei: Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich [20.7.1933], darüber 2 Zeitungsartikel, UF 3

11 Rundschreiben der Generalsuperioren

64 Rundschreiben der Generalsuperioren zu bestimmten Themen

1 Bü (8 Hefte) 1986-1990

Enthält:

Rundschreiben der Generalsuperioren der Jahre 1986-1990

Behandelte Themen:

Konstitutionen und Statuten, unsere Lebensregel

Die Berufungspastoral

Dicernment – Entscheidungsfindung aus dem Glauben

Marzellan Champagnat: Eine Herausforderung für uns

Männer, die Hoffnung säen (2 Hefte)

Die Champagnat-Bewegung der Maristenfamilie (1990)

Ein dringender Aufruf: Sollicitudo rei socialis (Sozialenzyklika)

65

Dgl.

1 Bü (7 Hefte) 1991-1998

Enthält:

Rundschreiben der Generalsuperioren der Jahre 1991-1998, teilweise in englischer Sprache

Behandelte Themen:

Die Champagnat-Bewegung der Maristenfamilie (1991)

Die Apostolische Spiritualität der Maristen (2 Hefte)

General Chapter – Circular of Convocation

Marist Apostolic Spirituality

Gelassen vorangehen, aber ohne zu zögern

Fidelity to the Mission in Situations of social Unrest

12 Wahlen zu den Kapiteln

66

Wahlen und Sondagen

1 Bü 1980-1999

Enthält:

Wahlordnung der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder in Bezug auf das Kirchenrecht (CIC) und auf die Konstitutionen (20.4.1987)

V. Provinzkapitel 1980:

Liste aller wahlberechtigten Brüder (Mai 1980), Protokoll der Stimmauszählung zur Wahl der Kapitulare, mit Wahlergebnis (7.6.1980), UF 1

XVIII. Generalkapitel 1985:

Rundschreiben Nr. 14 mit Informationen zur Durchführung der Wahl des Abgeordneten der Deutschen Ordensprovinz für das XVIII. Generalkapitel (18.9.1984), Wahlliste für das Generalkapitel [1984], Ergebnis der Wahl des Abgeordneten der Deutschen Ordensprovinz zum XVIII. Generalkapitel (1. Wahlgang) [1984], kleiner Stimmzettel für die Stichwahl (2. Wahlgang) unter drei Kandidaten [1984], Wahlliste für den Zählausschuss [1984], Wahlergebnis des Zählausschusses [1984], UF 2

Sondage 1986 zur Ernennung eines Mitbruders der deutschen Ordensprovinz für das Amt des Provinzials:

Liste mit Brüdern (mit mindestens 10 Jahre Ewige Profess), die für das Amt des Provinzials vorgeschlagen werden können [1986], Blatt für die Brüder zum Eintragen ihrer Vorschläge [1986], Protokoll der Sondage im Konvent Cham (19.3.1986), Protokoll der Sondage im Maristenkloster Furth (23.3.1986), Protokoll der Sondage in der Kommunität Vaduz/Liechtenstein (25.3.1986), Protokoll der Sondage im Konvent Recklinghausen (24.3.1986), Protokoll der Sondage in der Kommunität Roo/Kenia (24.3.1986), Protokoll der Sondage in der Kommunität

München (25.3.1986), Protokoll der Sondage in der Kommunität Mindelheim (25.3.1986), UF 3

VII. Provinzkapitel 1986:

Wahlliste für das Provinzkapitel (Frühjahr 1986), Wahlergebnis [Frühjahr 1986], Wahlliste für den Zählausschuss [Frühjahr 1986], Wahlergebnis des Zählausschusses [Frühjahr 1986], Auszählliste [Frühjahr 1986], UF 4

XI. Provinzkapitel 1999:

Wahlschein für das Provinzkapitel [1999], Niederschrift über die Stimmauszählung für die Wahl der Abgeordneten zum Provinzkapitel mit Wahlergebnis [1999], UF 5

Bemerkung: Von weiteren General- und Provinzkapiteln und Sondagen sind keine Aufzeichnungen überliefert

13 Grund und Gebäudebesitz der deutschen Ordensprovinz

67 Grundstücke und Gebäude auf Markung Furth – früher bzw. noch heute im Besitz der Deutschen Ordensprovinz

1 Bü 1953-1980, 1984-2001

Enthält:

Flurnr.	Lage	Gegenstand	Datum
387/22	An der Neuhauser Str.	Freigabe	[1985]
388	Bräustüberl, Klausenbergstr.	1 Gebäudeschätzung, 1 Pachtvertrag, 2 Kaufverträge, 1 Grundbucheintrag, 1 Lageplan, 1 Foto	1953-1980
390	Teilfläche an der Klausenbergstr.	Messungsanerkennung und Auflassung	12.9.1975
392	Teilfläche an der Ecke Klausenbergstr./Klosterstr.		
392	An der Ecke Klausenbergstr./Klosterstr.	Kaufvertrag von Teilfläche	5.7.1974
392/1	Gehweg an Neuhauser Str.	Freigabe	[1985]
393/4	Gehweg an der Klosterstr.	Kaufvertrag von Teilfläche	12.4.1984
393/4	Gutsverwaltung	Kaufvertrag	26.1.1993
393/4	Klosterstadl	Teillösung mit Benutzungsrecht und Geh- u.	
393/5	Brauerei	Fahrtrecht	
398	Altenheim		19.12.1995

393/4 393/8 396 397 693	Klosterstadel (Teilfläche) Straße am Rathaus Schloßgarten (Teilfläche) Pfarrkirche mit Friedhof Kloster (Teilfläche)	Vereinigung der Teilflächen mit 397	7.10.1963
393/4 393/9 393/22	Klosterstadel Pfarrhofweg An der Klosterstr.	Kaufvertrag	18.6.1997
393/4 393/20 680	Klosterstadel (Teilfläche) Klosterstr. An der Klosterstr.	Kaufvertrag	22.11.1984
393/5	Brauerei	Überlassung Kaufvertrag	22.12.1999 27.8.2001
393/5 693	Brauerei Kloster	Schulwegbenützung	22.2.1989
393/7	Klosterstr. 7, Spiritualhaus	2 Kaufverträge	23.4.1956 16.4.1996
393/8 395 693 693/3	Straße am Rathaus Rathaus Kloster Landshuter Str. 10	Kaufvertrag über Teilflächen der angegebenen Grundstücke	15.2.1966
393/18 393/9	Geplanter Werkstoffhof Pfarrhofweg	Zufahrt über 393/9 zum geplanten Werkstoffhof 1 Lageplan	23.4.1992 28.4.1992 30.4.1992
393/21	Gehsteig der Klosterstr.	Messungsanerkennung	22.11.1984
393/23	Landwirtschaftsgebäude mit Hof, Klosterstr. 4	Messungsanerkennung	6.3.1995
394	Landshuter Str. 8	Abmarkung	11.10.1974
394 394/1 394/3 693 693/8 693/9 693/12	Landshuter Str. 8 Landshuter Str. 6 Westlich der Apotheke Kloster Nördl. Landshuter Str. 8 Nördl. Landshuter Str. 6 Apotheke	Freigabe zur Vergrößerung von 394 und 394/1 mit Teilflächen von 693 Veränderungsnachweis Tauschvertrag Grundbucheinträge	19.11.1971 11.7.1991 24.9.1991 6.3.1992
394 394/1 394/2	Landshuter Str. 8 Landshuter Str. 6 Pfarrhof	Anerkennung der Abmarkungsverhandlungen aus der Zeit vor dem Jahr 1924	27.11.1974

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

68 Dgl.

1 Bü 1954, 1974-1979, 1991-2003, 2011, 2017-2019

Enthält:

Flurnr.	Lage	Gegenstand	Datum
501/7	An der Siedlungsstr.	Kaufvertrag, Lageplan	5.7.1974
624	Nördlich vom Haider Feld (Teilfläche)	Planung eines Rad- und Gehwegs an der Kreisstr. Weihmichl-Furth	2.10.2000
625	An der Ostseite von 624		
624	Nördlich vom Haider Feld (Teilfläche)	Planung eines Rad- und Gehwegs an der Kreisstr. Weihmichl-Furth mit Lageplan	6.12.1999
684	Feld nördlich der Druckerei		
624/1	Haider Feld	Kaufvertrag	28.5.2002
624/1	Haider Feld	Kopie aus dem Grundbuch mit Eintragung der obigen Veräußerung	1.8.2002
653	Schinderacker	Kaufurkunde	25.1.1954
682	Feld an der Straße nach Weihmichl auf Höhe Vorderhaid	Überlassung: Der Maristen-Fürsorge und Missionsverein übergibt seinen gesamten Besitz an die Maristenbrüder FMS Deutschland	17.4.2003
819/8 819/9	Internatsgebäude des Maristenkollegs Mindelheim		
684	Feld nördlich der Druckerei	Kopie aus dem Grundbuch	22.3.2019
681	Kreisstr. nach Weihmichl	Straßenverbreiterung der Kreisstr. Furth-Weihmichl: Kaufvertrag und Kopie aus dem Grundbuch	10.3.1998
684	Teilfläche aus dem Feld nördlich der Druckerei, und weitere Flurnummern		
684	Teilfläche aus dem Feld nördlich der Druckerei	Grundschuld	22.4.1996
684/2	Maristen-Gymnasium		
684/3	Gehweg Gymnasium		
693	Kloster (Teilfläche)		

684 684/7 684/8 689 689/1 693 693/31 693/32	Teilfläche aus dem Feld nördlich der Druckerei Nähe Landshuter Str. Nähe Klosterstr. Druckerei Am Klosterberg (Stra- ße) Kloster (Teilfläche) Nähe alter Friedhof Nähe Landshuter Str.	Bekanntmachung einer Grundbucheintragung	2.1.2017
687	Feld östlich der Druckerei	Antrag auf Erlaubnis zur Erstaufforstung	6.12.1991
692 693	Feld in der Nähe des Klosters Klostergrund	Grundschild	23.3.1979
693 689/1 684	Kloster Am Klosterberg (Stra- ße) Feld nördlich der Druk- kerei	Grunddienstbarkeit (Stromleitungsrecht)	10.10.2011
693 726	Kloster Hommerweg	Bekanntmachung einer Grundbucheintragung	8.3.2017
693/12	Apotheke in Landshuter Str. 4	Kaufvertrag und Lageplan Grundbucheintragung und Lageplan Messungsanerkennung und Auflassung Grundbucheintragung	3.5.1991 11.7.1991 24.9.1991 6.3.1992
693/23 693/26 693/27	Straßenausbau der Landshuter Str.	Anfrage um Zustimmung mit Lageplan Tauschvertrag	15.5.1996 20.11.1996
693	Kloster (Teilfläche)	Freigabe	16.5.1991
693 394/2	Kloster (Teilfläche) Pfarrhof	Grundstück für Pfarrhof: Kaufvertrag mit Lageplan Messungsanerkennung	3.4.1974 5.12.1974
705	Östlich vom Kapellen- weg	Flurbereinigung	17.10.2013

Bemerkungen: Die Grundstücke und Gebäude befinden sich in Furth, außer die mit den Flurnummern 819/8 und 819/9, die zu Mindelheim gehören.
Provenienz: Zum Teil Kommunität Furth

1 Bü 1952, 1962, 1968-1980, 1988-1997, 2002, 2010-2015

Enthält:

Flurnr.	Lage	Gegenstand	Datum
726	Am Hommerweg	Kaufvertrag Kaufvertrag Einheitswertbescheid und Grundsteuermeßbescheid Berechnung des Boden- werts Bescheid über Straßenaus- baubeitrag	13.3.1962 3.2.1970 1.1.1995 15.11.1997 22.1.2015
726 727	Am Hommerweg (Teilfläche) An der Hoch- kreutherstr.	Dienstbarkeitsbestellungen mit Kaufvertrag	19.8.1968
726 727/4	Am Hommerweg (Teilfläche) An der Hoch- kreutherstr.	Messungsanerkennung und Auflassung	2.7.1975
726 728	Am Hommerweg Am Hommerweg	Festsetzung des Straßen- ausbaubeitrages	28.1.2015
727	An der Hoch- kreutherstr.	Zwangsversteigerung: Beschluss Mitteilung des Versteige- rungstermins Mitteilung des Zuschlags	17.11.1988 14.3.1989 12.4.1989
728	Am Hommerweg	Festsetzung eines Straßen- ausbaubeitrages	22.1.2015
773	Weide bei Edlmanns- berg	Kaufvertrag Kopie aus dem Grundbuch	26.5.1997 28.8.1997
780	Am Hommerweg	Kaufvertrag Nachtrag zum Kaufvertrag	22.2.1980 17.12.1985
781/2 781/3	Acker bei Edlmanns- berg, Teilfläche Acker bei Edlmanns- berg, Teilfläche	Kaufvertrag Messungsanerkennung und Auflassung	19.8.1968 23.12.1969
941	Gemeindeacker bei Schatzhofen	Kaufvertrag	30.7.1952
1386	Hebenstreit Nord und weitere angrenzende Flächen und Teilflä- chen	Kaufvertrag	26.2.1970

1371	Hebenstreit Süd	Bestands- und Flurstücks-nachweis	11.4.2012
1371 1387	Hebenstreit Süd Hebenstreit Wald	Kopie aus dem Grundbuch	2.1.2011
1386	Hebenstreit Nord Teilflächen	2 Kaufverträge über je eine andere Teilfläche	5.12.1995
1386	Hebenstreit Nord	Messungsanerkennung und Auflassung	20.8.1996
1386/1	Bei Hebenstreit Nord	Messungsanerkennung und Auflassung	20.8.1996
1387	Hebenstreit Wald	Gesuch für Verkauf des Waldstücks Kaufvertrag Kopie des Grundbucheintrag und Lageplan	19.6.2010 20.12.2010 27.11.2002
1390	Weg von der Staats- straße Furth – Arth zur Kindsmühle	Bestellung einer beschränk- ten Dienstbarkeit: Wasserlei- tung	2.7.1974
1403	Bei Höllkreuth: Kapellenacker	Kaufvertrag	5.12.1995

Bemerkungen: Das Grundstück mit der Flurnummer 941 gehört zur Gemarkung
Schatzhofen
Die Grundstücke mit den Flurnummern ab 1300 gehören zur Ge-
markung Arth
Provenienz: Zum Teil Kommunität Furth

70

Dgl.

1 Bü o.D.

Enthält:

Flurkarten, Liegenschaftskarten, Kopien von Auszügen aus dem Katasterkarten-
werk, Lagepläne, betreffend:

Markung Furth: Flurnummern 386 – 728

Markung Arth: Flurnummern 1270 – 1521

insgesamt 29 Schriftstücke (o.D.), UF

Großkarte der gesamten Markung Furth, Format A2, (o.D.)

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth
Vgl. auch Nr. 7

71

Dgl.

1 Bü 1980, 1995, 1998, 2012

Enthält:

Übersichten über die jeweils aktuell im Besitz der Deutschen Ordensprovinz befindlichen Grundstücke und Gebäude auf Markung Furth (2.8.1980, 12.12.1995, [1998], 11.4.2012)

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

72

Grundstücke und Gebäude auf dem Further Klosterberg: Wechsel des Eigentums vom Institut der Maristenbrüder FMS Deutschland auf das Further Kommunalunternehmen

1 Bü 2016, 2018

Enthält:

Fortführungsnachweise, Änderungen im Liegenschaftskataster, Flurkarten, Grundrisse, Landschaftspläne, betr. die Umbaumaßnahmen (8.12.2016, 31.1.2018)
Die Gebäude auf dem Further Klosterberg tragen seit dem Jahr 2015 den Namen: *Seminar und Schulungszentrum Kloster Furth*.

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

14 Klosterkirche Furth

73

Bau und Weihe, Profanierung

1 Bü 1953, 1975, 1983, 2003, 2017, 2018

Enthält:

Über den Bau und die Weihe der Klosterkirche, verschiedene Artikel in „FAMILIENCHRONIK“ (1953)
Einladungskarte zur Konsekration der Klosterkirche durch Weihbischof Josef Hiltl von Regensburg (22.8.1953)
Die Further Klosterkirche, Beschreibung (15.10.1975)
30 Jahre Further Klosterkirche, Kopie aus einer nicht angegebenen Veröffentlichung (1983)
F. Karl-Heinz Haag, Das Bauwerk brachte Mühsal, die Weihe Jubel, Manuskript für einen Artikel (August 2003)

Profanierung der Klosterkirche: 2 Schreiben der Diözese Regensburg (16.6.2017, 5.7.2018)

Profanierung der Klosterkirche im Pfarrbrief der Pfarrei Furth, auf vorletzter Seite (Juli 2018)

Kirchenführer (o.D. (1))

45 Fotos zu Feiern in der Klosterkirche und über den Bau der Klosterkirche, Umbauten des Brüdertraktes (o.D. (2))

4 Fotos des Innenraumes, jeweils mit Bildunterschrift (o.D. (3))

Nachtrag: Großfotos (Format A4) und Texte aus Anlass der Feier des 70-jährigen Jubiläums der Kirchweihe der Klosterkirche am 22.8.1953 (22.8.2023)

15 Bistümer

74 Bistum Regensburg

1 Bü 1916-1919, 1923-1944, 1951-1975

Enthält:

Meldungen an das Ordinariat über den Militärdienst der Maristenschulbrüder, darin: Liste der männlichen Gefolgschaftsmitglieder (1942-1944), UF

Bestimmungen des Ordinariates zur Hauskapelle, Besetzung des Benefiziums, Zeugnisse des Bischofs über die Lehranstalten, Bestellung von Beichtvätern, Wechsel des Hausgeistlichen, Glück- und Segenswünsche, Ewige Anbetung, Einladungen, Religionsunterricht, Erteilungen der kirchlichen Lehrerlaubnis (1916-1919, 1923-1944, 1951-1975)

Die „Priesterfrage“ des Brüderordens der Maristenbrüder im Schreiben von Provinzial F. Raphael Maierbeck an den Bischof [Rudolf Graber] (20.7.1968)

Errichtung eines kirchlichen Verwaltungsgerichts in Bayern im Schreiben des Bischöflichen Konsistoriums Regensburg an die Mitglieder der Freisinger Bischofskonferenz (16.10.1970)

Stellungnahmen hierzu von F. Anton Metzger (30.10.1970) und von F. Rafael Maierbeck (31.10.1970)

Sonntagsfahrverbot: Regelungen des Bischöflichen Ordinariats Regensburg (20.11.1973)

Erlaubnis für Brüder zur Kommunionsspendung und zur Aussetzung des Allerheiligsten (7.1.1974, 29.1.1974)

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts über die Änderung des § 218 StGB, mit der Maßgabe des Bischöflichen Ordinariats Regensburg, dass diese Erklärung am Sonntag, den 2.3.1975 in allen Gottesdiensten zu verlesen ist (25.2.1975)

75 Bischöfliche Stiftungsadministration Regensburg

1 Bü 1917, 1919, 1936, 1940-1950, 1956-1967

Enthält:

Beschlagnahmung und Umwidmung der Klostergebäude in Furth für das Deutsche Rote Kreuz, Lazarett, Unterbringung volksdeutscher Umsiedler aus Dobrudscha und Bukowina, Kinderlandverschickung (Unterbringung von Kindern aus luftkriegsgefährdeten Städten), Anstalt für blinde Soldaten (1940-1944), UF

Verkaufsverhandlungen, Schätzung von Immobilien, Pachtangelegenheiten, Kauf von Grundstücken, Brauerei (1917, 1919, 1936, 1943-1950, 1956-1964)

Brand im Schloss Furth (27.11.1943, 29.11.1943)

Pachtvertrag zwischen dem Bischöflichen Stuhl zu Regensburg vertreten durch die Bischöfliche Stiftungsadministration als Verpächter und dem Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. über die Verpachtung landwirtschaftlich nutzbarer Gebäude und Grundstücke (21.3.1950)

76 Andere deutsche Bistümer

1 Bü 1937, 1960-1975

Enthält:

Bistum Aachen (1970, 1971, 1975), dabei: Betrugsfall des ehem. Ordensgeistlichen Johannes Ivo Paauw (1970-1971), UF 1

Bistum Augsburg (1937, 1964, 1967-1974), dabei: Brief des Bischofs Josef Stimpfle an die Missionare (12.11.1970), UF 2

Erzbistum Bamberg (1962), dabei: Bitte des Erzbischöflichen Ordinariates um Hinweis an Priester auf die Universität Erlangen (26.1.1962), UF 3

Erzbistum Köln (1969, 1975), UF 4

Erzbistum München und Freising (1960-1962, 1967, 1970-1975), dabei: Antwort des Provinzials [F. Felizian Högg] auf die Bitte des Erzbistums um Übernahme der Volksschule Algasing durch die Maristen-Schulbrüder (6.3.1962), Erteilung der Missio Canonica (24.2.1967, 1.3.1967), UF 5

Bistum Münster (1973, 1975), UF 6

Bistum Speyer (1961, 1962, 1971, 1972, 1975), dabei: Neue Niederlassung im Bistum Speyer (1961-1962), UF 7

Bemerkung: Unterschiedliche Beilagen, wie: Glückwünsche, Dankschreiben, Ansprachen, Meßstipendien.

16 Deutsche Maristen-Schulbrüder in der Mission

77 Listen der Missionsländer, Listen von Missionaren, Listen von Zahlungen

1 Bü 1911, 1960-1969, 1973-1982, 1999, 2009, 2015

Enthält:

Allgemeines, Länder im Überblick:

6 Listen der Missionsländer, meist mit Angabe der Zahlen von Häusern und Brüdern für die Jahre 1960, 1963, 1964, 1965, 1979, 2015; 2 Länderstatistiken der Aufwendungen für die Auslandsaktivitäten kirchlicher Organisationen in der BRD mit Angabe der personellen und der finanziellen Leistungen der Jahre 1968 und 1969; UF 1

6 Listen der deutschen Brüder im Ausland, meist mit Angabe des Ziellandes, für die Jahre 1911, 1961, 1963, 1965, 1975, 1976; 1 Liste mit Angabe des Ausreisetermins, erstellt 1981; UF 2

9 Listen der deutschen Brüder im Ausland, mit Angabe der Anschrift und meist des Ausreisetermins, für die Jahre 1966, 1967, 1968, 1969, 1974, 1978, 1981, 1982, 1999; UF 3

3 Listen der Brüder, die früher der deutschen Ordensprovinz angehörten, und später zu einer anderen Provinz übergetreten sind, mit Angabe der neuen Anschrift und des Übertrittsdatums, für die Jahre 1968, 1969, o.D.; UF 4

Schreiben des Generalsekretärs F. Joannès Eugène an den Provinzial F. Felizian [Högg] über Zahlungen (5.3.1960, 17.2.1961); Auflistung der Ausgaben der Deutschen Ordensprovinz für die Mission in den Jahren 1973 und 1974, in französischer Sprache; F. Heinrich Schamberger: Die deutschen Maristenbrüder und ihr Einsatz in Missionsländern [2009]; UF 5

Ehrenmedaille an Br. Dioskorus, Anton Rassicaut, für die Rettung Armenier in der Zeitschrift „Marienstimmen“ 1. Jahrgang, Heft Nr. 4, S. 125, Arlon 1911

78 Deutscher Katholischer Missionsrat (DKMR)

1 Bü 1977-1984

Enthält:

Altersversorgung: Meldelisten mit den Namen der versorgten Brüder, ihren zeitlichen Daten und den beantragten Beträgen für den Deutschen Katholischen Missionsrat (DKMR) (1977-1984), UF 1

Finanzberichte für den Deutschen Katholischen Missionsrat (DKMR) (1977-1979, 1983), UF 2

79 Einzelne Missionsländer

1 Bü 1934, 1936, 1956, 1959, 1961, 1970-1994, 1999, 2000, 2007, 2012-2015

Enthält:

Argentinien:

Unsere Missionare berichten über das neue Missionsgebiet in Argentinien, Sondernummer der „Familienchronik“, Furth Januar 1936; *Unser Willi ging heim*, Artikel von F. Eugen Heinrich in KONTINENTE 1975, S. VIII, über das Leben des F. Wilhelm Blum, Bürgerkrieg und Gefangenschaft in Spanien; Briefe der Missionsbruders F. August Jenemann an die Provinziale [F. Heinrich Schamberger und F. Herbert Scheller] (1987-1994), UF 1

Biafra (heute: Nigeria):

Schreiben des Generalsekretärs F. [Jean] Gabriel Michel und des Generalvikars F. Quentin Duffy über das Schicksal der Brüder im Biafrakrieg (1970), UF 2

Brasilien:

Briefe von Missionsbrüdern an den Provinzial bzw. die Ordensleitung und die Brüder in der Heimat mit Berichten, Gesuchen und Dankesbekundungen (1934, 1956, 1959, 1972, 1975-1982, 1987-1991, 2000, o.D.); dabei: Zeitungsartikel über das Leben und Wirken gen. Brüder in Brasilien (23.10.1956, 22.7.1978, 16.12.1989); Brother Stanislaus visiting the schools, Foto (1959); *Der Ziegenpater lebt nicht mehr*, Artikel in KONTINENTE April 1975, über Leben und Werk des F. Stanislaus Gold, der eine Ziegenzucht für die Bahnarbeiter einrichtete; Arbeitsgemeinschaft kath. Organisationen und Verbände der Diözese Rottenburg-Stuttgart (ako) an F. Damasus Karl Hartlieb über die Zusendung von 20 Ballen Gebrauchtkleidung (21.6.1982); Geschichte der Maristenprovinz Porto-Alegre (Brasilien) im Zeitraum von 1900-1997, illustrierte Beschreibung in portugisischer Sprache (o.D. (1)); Geschichte der Maristen-Schulbrüder in Brasilien im Zeitraum von 1900-1964, in französischer Sprache (o.D. (2)), UF 3

China:

Schriftverkehr der Provinziale und der Ordensleitung mit den Missionsbrüdern (1956, 1959, 1961 1970, 1975, 1983-1986, 1999, 2013); dabei: Nachruf auf F. Joseph-Leonore, mit Beschreibung seiner Lebensbedingungen unter der kommunistischen Herrschaft (Februar 1959); Nachruf auf F. Eduard Muß, mit Beschreibung seiner Schwierigkeiten mit den kommunistischen Behörden (August 1975); *Memoires du Frère Alexandre Pai*, ausführlicher Lebensbericht, in französischer Sprache [1986]; Liste der Niederlassungen und Schulen in China (1.7.1986); Deutscher Marist in Shanghai, Artikel über die Mission der Maristen-Schulbrüder in China [2012]; Liste der deutschen Brüder in China [2013], UF 4

Guam (Insel im westpazifischen Ozean, ein nichtinkorporiertes Territorium der USA):

Schriftverkehr der Provinziale und der Ordensleitung mit F. Gregor Seubert (1976-1985); dabei: Brief von F. Gregor Seubert an den Provinzial über die Bitte des Bischofs nach mehr Brüdern (13.1.1979), UF 5

Mexiko:

Briefe der Missionsbrüder an den Provinzial [F. Helmut Peter] (1979-1982); dabei: Brief des F. Georg Nirschl an den Provinzial über die Spannungen in der Arbeiterschaft (11.4.1982), UF 6

Japan:

Brief des F. Hermann Urban an F. Ägidius [Kronast] über die Einladung zu einem Besuch in Japan (2.11.1976)

Korea:

35 Jahre Maristen in Korea, Artikel über die Mission der Maristen-Schulbrüder in Korea (2007)

80

Dgl.

1 Bü, 3 Hefte 1935-1937, 1960, 1964, 1972-1980, 1986-1989, 2007, 2015, 2016

Enthält:

Neuseeland:

Briefwechsel des F. Franz Heindl mit dem Provinzial F. Helmut [Peter] (1979); Maristenmission in Neuseeland, zwei historische Abrisse, der eine in deutscher Sprache, handschr., der andere in englischer Sprache (o.D. (1) und (2)), UF 1

Peru:

Briefwechsel des F. Cornelius Mittermeier mit den Provinzialen F. Rafael Maierbeck, F. Manfred Gschrey und der Ordensleitung (1975, 1976, 1989, 1996); Anfrage auf Errichtung einer katholisch deutschen Knabenschule von P. Peter Vankan, Kamillianer Konvent in Lima/Peru, Briefwechsel mit Provinzial [F. Leo Dorvaux] (12.4.1937, 26.4.1937, 10.5.1937, 13.6.1937), UF 2

Philippinen:

Briefwechsel des F. Paul Meuten mit den Provinzialen F. Helmut Peter und F. Heinrich Schamberger (1978, 1980, 1986-1989), UF 3

Samoa (Inselstaat im südwestlichen Pazifik):

Rede des Generalassistenten F. Hillary anlässlich der 50-Jahr-Feier der Provinz Australien/Amazonien (13.12.1964); 8 historische Abrisse, jeweils in englischer Sprache, teilweise Kopien (o.D.); 2 Listen der Niederlassungen in Ozeanien (o.D. 9); UF 4

Simbabwe:

Briefwechsel des F. Josef Magnus Haas mit dem Provinzial F. Heinrich Schamberger, mit dem Erzbischöflichen Ordinariat München-Freising und dem Generalvikariat des Erzbistums Köln (1986, 1987), UF 5

Südafrika:

Briefwechsel der Missionsbrüder mit den Provinzialen und der Ordensleitung (1935-1937, 1960, 1972-1979, 1989); dabei: Plan einer Farm in der Cape Province, beschrieben in Brief von F. Benedict an den Provinzial [F. Armand Leo Dorvaux] (14.4.1935); Bitte um einen Lehrbruder und einen Handarbeitsbruder, gerichtet von P. Röhr an den Provinzial [F. Armand Leo Dorvaux] (30.3.1936, 28.7.1936); Wunsch südafrikanischer Bischöfe nach deutschen Brüdern für die Missionsschulen, übermittelt von F. Adalbert an einen „lieben Confrater“ (25.10.1936); Dank an den Provinzial [F. Armand Leo Dorvaux] für die Überstellung von fünf deutschen Brüdern an die Cape Province von F. Oseuond [? Name unl.], in französischer Sprache (8.2.1937); Bitte um Entsendung deutscher Lehrbrüder zur Deckung des dringenden Bedarfs der Schulen in Südafrika mit Bezugnahme auf den Entzug der Lehrerlaubnis in Deutschland, gerichtet von F. Benedict an den Provinzial [F. Armand Leo Dorvaux], „Ja, das Unheil in Deutschland wird unsere Not lindern“ (14.2.1937); Beschreibung der problematischen politischen Situation in Südafrika im Brief von F. Alphonsus Raupach an F. Ägidius [Kronast] (19.4.1977); Nachruf auf F. Jordan Mengele (April 1979), UF 6

Libanon, Türkei, Syrien:

Artikel in „Bulletin de l'Institut“, Band 1, Nr. 1, Januar 1909, Seiten 27-29, *Province de Constantinople*, in französischer Sprache (16.1.2015); Historischer Abriss über die Provinzen Konstantinopel und Libanon/Syrien von F. Heinrich Schamberger (11.2.2016); Artikel in „Bulletin de l'Institut“, Band 1, Nr. 1, Januar 1909, Seiten 29-31, *Province de Syrie*, in französischer Sprache (o.D.); UF 7

Sri Lanka:

F. Blasius Regul an den Provinzial [F. Rafael Maierbeck] über seine Herkunft (6.8.1976)

USA:

Nachricht über den Tod von F. Hildebert Wierzewski (9.11.1979), Nachricht über den Tod von F. Johannes Rüh (27.3.2007)

81 Missionsland Uruguay

1 Bü 1943, 1946, 1961, 1965, 1966, 1969-1997, 2004, 2006, 2014

Enthält:

20 Listen der Namen der im Provinzialat Provincia Marista del Uruguay tätigen Brüder mit den Namen der Häuser (1943, 1946, 1961, 1974, 1981-1997); Liste der von deutschen Brüdern gegründeten Niederlassungen in Uruguay (in französischer Sprache) (o.D.); Liste der Direktoren (1969), UF 1

5 historische Abrisse (1965, 1966, 1971, 1990, 2014), UF 2

Briefwechsel der Missionsbrüder mit dem Provinzialen, den Kommunitäten und den Wohltätern über Berichte, Gesuche und Dankesbekundigungen der Missionsbrüder (1969-1991, 2004, 2006), dabei: Nachruf auf F. Josef Verius [Visitator des deutschen Distrikts von 1920-1929] in einem Brief von F. Eugen Heinrich an einen F. Anton über F. Josefs Einsatz bei der Gründung von Schulen in Uruguay, „seine Arbeit war Gebet“ (17.2.1969); Beschreibung der politischen Unruhen und der Mangelercheinungen im Land im Brief von F. Josef Gelasius an den Provinzial [F. Rafael Maierbeck] (20.12.1971); Briefe einiger Mitbrüder und die Antworten des Provinzials über die Bitte um Rückkehr in die Deutsche Ordensprovinz (16.10.1977, 22.10.1977, 14.10.2006, 25.10.2006, 26.10.2006), UF 3

Missionsprojekte: Gesuche der Missionsbrüder an die Missionsprokur, an den Provinzial bzw. direkt an den Deutschen Katholischen Missionsrat (DKMR), Anträge mit Empfehlungen der Missionsprokur um finanzielle Bezuschussung an den DKMR, Bewilligungen oder Nichtbewilligungen von Hilfen des DKMR und Rückfragen des DKMR an die Missionsprokur, Rückfragen der Missionsprokur an die Missionsbrüder, Dankschreiben der Missionsbrüder an die Missionsprokur (1978-1984); dabei: Bitte von F. Richard Kreß um Finanzhilfe an die Daimler-Benz AG, Stuttgart (13.2.1983), Antwort der Daimler-Benz AG an die Missionsprokur (9.3.1983), Empfehlung der Missionsprokur an die Daimler-Benz AG (14.3.1983), UF 4

Der Fall Rohe: Briefwechsel zwischen dem ehem. F. Josef Rohe, Missionsprokurator F. Rafael Maierbeck, Pater Dr. Siepen vom Deutschen Katholischen Missionsrat (DKMR) und Provinzial Helmut Peter über das Verlassen der Ordensgemeinschaft von Josef Rohe (1978, 1984), UF 5

3 Fotos: Prozession, Kommunität in Lujan, nicht benannte Kommunität, jeweils o.D., UF 6

siehe auch: Deutsche Maristen-Schulbrüder in anderen Provinzen und Ländern und in aller Welt, 6 Listen, teilw. in französischer Sprache (26.2.1925, 15.10.1961, 1.9.1963, 21.11.1963, 28.11.1963, 16.6.2012), in Nr. 43, UF 9

17 Zur Geschichte der Kongregation der Maristen-Schulbrüder

82 Verschiedenes

1 Bü, 1 Band 1897, 1911, 1926, 1928-1936, 1946, 1951, 1953, 1955, 1958, 1960-1970, 1972-1979, 1982-1987, 1990, 1993, 2001, 2013

Enthält:

5 Prospekte (1951, 1955, 1961, o.D.), UF 1

Statistiken der Kongregation, darunter Angaben zur Anzahl der Brüder in den Ländern und/oder zu den Provinzen (1926, 1928-1936, 1946, 1960, 1965, 1968, 1972, 1975, 1977, 1978, 1979, 1990); Höchstzahl der Mitglieder der Kongregation, weltweit, war am 1.1.1967: **9704 Brüder** (o.D.), UF 2

Generalstatistiken der Kongregation, darunter Angaben zu der Anzahl von Brüdern, Schülern, Häusern in den Ländern (1.1.1911, 31.12.1958, 1.1960, 1.1.1961, 1.1.1963, 1.1.1964, 1.1.1977), UF 3

Antwortschreiben des Assistenten F. Norbert an Erzbischof Xavier Hornstein in Bukarest / Rumänien über dessen Wunsch nach Maristen-Schulbrüdern für die Leitung von Schulen in seiner Diözese (30.6.1897)

Berufungspastoral: Stärkere Förderung der Berufe (28.3.1930), [1968 (3)]

Augusto Card. da Silva, Gedanken über den Beruf eines Maristen-Schulbruders in Brasilien von (15.5.1953)

Aus unseren Schulen hervorgegangene Berufe (29.5.1955, 1.1.1963, 1.1.1964, 1.1.1965)

Maristen-Schulbrüder in aller Welt, Kongregationsgeschichte weltweit (Datierung mit Bleistift 29.10.1960)

Wichtige Daten in der Geschichte der Kongregation, chronologisch geordnet, Zeitraum 1789-1963 bzw. -1970 (1.1.1964, [1974])

Die neue Sicht der [evangelischen] Räte, Armut, Ehelosigkeit und Gehorsam [1968]

Erneuerung unserer religiösen Ausbildung und Weiterbildung, Erneuerung unserer apostolischen Tätigkeit [1968]

Selig- und Heiligsprechungsprozess des F. Franziskus Rivat: Dekret über die Heidenmütigkeit (4.7.1968)

Jahre der ersten Gründung in den Ländern der Welt (20.7.1968)

Direktorium, normativ mit allgemeinen Regeln und Verwaltungsregeln (21.11.1968)

Zahlen der Brüder nach ihrer Nationalität (1.1.1972)

Eingabe zum XVII. Generalkapitel 1976 über die Marienverehrung der Brüder und der Schüler, Verfasser unbekannt, in französischer Sprache, handschr. (1976)

Maristenbischöfe, Zusammenstellung [1973]

Die erneuerten Satzungen der Maristen-Schulbrüder (Mai 1980)

Wort- und Sacherklärungen zur mittelalterlichen Kirchengeschichte von Prof. Dr. Rudolf Seigel (1982)

Entscheidung über apostolische Tätigkeiten von Generalrat F. Charles Howard (9.10.1982)

Generalkonferenz – Schlussresolution – in französischer Sprache, mit Übersetzung ins Deutsche (1984)

Liste der Generalkapitel von 1839 bis 1985 [1985]

Berufungspastoral: Wegweiser zum Gebet hierfür [1987]

19. Generalkapitel der Maristen-Schulbrüder, Beschlüsse und Botschaften (1993)

Hl. Marzellin Champagnat, Artikel in der Zeitschrift "Directorium spirituale", Regensburg 2001, S. 13f

L'Institut dans la guerre, die Maristen-Schulbrüder im ersten Weltkrieg, in französischer Sprache, von F. André Lanfrey (April 2013)

Die Entwicklung der Kongregation bis zum Beginn in Deutschland 1914 (o.D. (1))

Die Kongregation unter dem Kreuz, chronologische Dokumentation der weltweiten Verfolgung der Maristen-Schulbrüder von 1847 bis 1967, Manuskript (o.D. (2)), Heft (o.D. (3))

83

Listen verstorbener Mitbrüder des Instituts der Maristenbrüder weltweit

1 Bü 1916, 1980, 1984, 2001

Enthält:

Aus: „Nécrologe de l'institut“, Band XIII, S. 292-370, Liste der im Zeitraum von 1825-1916 verstorbenen Brüder des Instituts, jeweils unter Angabe von Sterbeort mit Region oder Land, Geburtsjahr und Sterbejahr, in französischer Sprache. Kopie, die deutschstämmigen Brüder sind handschriftlich mit Haken versehen (1916)

List of brothers deceased since 14.2.1978, Quelle unbekannt, Liste der im Zeitraum von 1978 bis 1980 verstorbenen Brüder, jeweils unter Angabe des Landes und des Sterbedatums, in englischer Sprache. Kopie (25.3.1980)

Aus „Circulaires des Supérieurs Généraux de l'Institut des Petits Frères de Marie“, Rundschreiben der Generalsuperioren, Listen der im Zeitraum von 1881-1984 verstorbenen Brüdern, die Jahre 1890-1895 und 1974 fehlen, jeweils unter Angabe des Sterbedatums und des Sterbeortes mit Region oder Land, in französischer Sprache. Kopien (1984)

Aus „Message“, Listen der im Zeitraum von 1971-2001 verstorbenen Brüder, die Jahre 1992-1994 und 1999 fehlen, jeweils unter Angabe des Sterbedatums und des Sterbeortes mit Land, in französischer Sprache. Kopien (2001)

Aus „Bulletin – Sonderausgabe“: *Sie sind dem auferstandenen Christus gefolgt*, Nennung der von April 2000 bis April 2001 in der Provinz Europa-Zentral-West verstorbenen Brüder, jeweils unter Angabe von Name, Lebensdaten, Land und Foto (15.4.2001)

Bemerkung: Provenienz Generalarchiv in Rom, Kopien

18 Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V.

84 Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. (MFMV)

1 Bü 1919-1930, 2009

Enthält:

Gründungsurkunde (5.12.1919)

Statuten (5.12.1919)

Gewerbsteuer, Darstellung der Entstehung und Entwicklung von 1919 bis 2009

Protokollbuch der Generalversammlungen von 1922 bis 1973

19 Obernbesuche und Visitationen

85 Obernbesuche, Visitationen

1 Bü 1962-1973, 1978

Enthält:

Liste der offiziellen Besuche der Häuser in den Jahren 1961/62 durch den F. Provinzial [F. Felizian Högg], mit Kurzbericht (19.5.1962)

Bericht des Generalassistenten F. Mary-Justinian über seine Besuche der Niederlassungen in Deutschland in den Jahren 1963/1964 (13.1.1964)

Bericht des Generalassistenten F. Mary-Justinian über seinen Aufenthalt in der Deutschen Ordensprovinz mit dem Hinweis auf die Bedeutung der spirituellen Ausbildung der Ordenslehrer [kein Datum, wohl 1965]

Kurzer Bericht des Generalassistenten F. Mary-Justinian über seinen kanonischen Besuch der deutschen Provinz im April 1966 (14.5.1966)

Ausführlicher Bericht des Generalassistenten F. Mary-Justinian über seinen kanonischen Besuch der deutschen Provinz im April 1966 (16.6.1966)

Informationen über die deutsche Provinz an den Generalrat durch Generalratsmitglied F. Louis Martin (23.2.1970)

Bericht über die Visitation des Generalvikars F. Quentin Duffy in der deutschen Ordensprovinz im August 1971 mit Tabelle über die Brüder nach Alter und Tätigkeit (1.9.1971)

Der englische Originaltext des obigen Schriftstückes von Generalvikar F. Quentin Duffy (1.9.1971)

Erläuterungen zu diesem Visitationsbericht von Generalvikar F. Quentin Duffy (7.2.1972)

Antwortschreiben mit Stellungnahme des Generalsuperiors F. Basilio Rueda und des Generalsekretärs F. Gabriel Michel an den Provinzial [F. Rafael Maria Maierbeck] zum Bericht vom 1.9.1971 von Generalvikar F. Quentin Duffy über die deutsche Ordensprovinz (17.2.1972)

Bericht über den Besuch des Generalrates F. René Gilbert Jooss in der deutschen Ordensprovinz vom 15.11. bis 16.12.1972 (25.12.1972)

Auswertung der Exerzitienumfragen 1973 durch Generalrat F. Paul Sester mit Fragen zur Lage der Provinz unter kollektiven und personellen Gesichtspunkten, in die deutsche Sprache übersetzt, als Matrizenabzug und als handschriftliches Manuskript (1973)

Der französische Originaltext des obigen Schriftstückes von Generalrat F. Paul Sester (1973)

Überlegungen und Empfehlungen zum Gebetsleben, zur Berufungspastoral, zur Ausbildung, zum Leben in der Kommunität und zur Keuschheit von Generalrat F. R. Gilbert Jooss, in französischer Sprache (25.12.1973)

Vorträge über die Ordensweihe, die Gottesdienste, die Ausbildung, die Leitung, in französischer Sprache [kein Datum, wohl 1978]

Visite spéciale mit Vorträgen über das Gebetsleben, das Apostolat, den Missionseifer, das Leben in der Kommunität, die Leitung, die Ausbildung und die Konstitutionen (o.D. (1))

Vortrag über das Gebetsleben (o.D. (2))

Vortrag über die Kommunität (o.D. (3))

Umfrage unter den Brüderorden und Kongregationen in der BRD (o.D. (4))

20 Altersvorsorge, Renten, Pensionen

86 Altersvorsorge, Renten, Pensionen

1 Bü 1954, 1970, 1990, 1991-2012

Enthält

(in Klammern: Ordensname und Jahr des Renteneintritts):

Nothof, Karl (Romanus) (1954), UF 1

Thiesing, Georg (Clemens Hofbauer) (1971), UF 2

Bialkiewicz, Josef (Josef-Maternus) (1991), UF 3

Prechtel, Karl (Gottfried-Maria) (1994), UF 4

Baqué, Berthold (Alwin) (1996), UF 5

Hausknecht, Josef (2000), UF 6

Bemerkung: Der Inhalt der Unterfaszikel (UF) ist beschrieben in Nr. 87

1 Bü 1971, 1972, 1976, 1982, 1989-1992, 1994, 1999, 2002-2012

Enthält (in Klammern: Ordensname und Jahr des Renteneintritts):

Gleixner, Helmut Josef (Dietrich) (2002), UF 1

Eberle, Franz (Urban) (2004), UF 2

Kessler, Emil (Aloys-Emil) (2009), UF 3

Scheller, Herbert (verstorben bevor er Rentenzahlungen beziehen konnte), UF 4

Schmalzl, Michael (zur Zeit der Erstellung dieses Buches, 2023, kein Rentenbezug), UF 5

Altersvorsorge des Deutschen-Kath. Missionsrats: Liste der Rentenempfänger und Verwendungsnachweise (1982, 1989, 1991, 1992), UF 6

2 Kollektiv-Krankenversicherungs-Verträge zwischen der Christlichsozialen Kranken- u. Unfallkasse der Schweiz und dem Collegium Marianum in Vaduz (1.2.1972, 1.7.1972)

Abschluss von Rentenversicherungen und Kapitalversicherungen für Maristen-schulbrüder bei der Allgemeinen Rentenanstalt Lebens- u. Rentenversicherungs-AG, Bezirksdirektion Augsburg (12.3.1976)

Krankenversicherung von Ordensmitgliedern, Ergebnisprotokoll eines Gesprächs zwischen Vertretern von Orden und von BEK und DAK (13.6.1989)

Darlehensvertrag und Satzung des Altersversicherungsfonds der Deutschen Provinz der Maristen-Schulbrüder (16.4.1999)

Bemerkung: Die Unterfaszikel (UF) enthalten unterschiedliche Beilagen, wie:
Bescheid über Abbuchung des Rentenbeitrags, Beitragsbescheinigung, Aufzeichnungen über die Vorgeschichte des Rentenempfängers, Notizen zur Person, Antrag auf Auszahlung von Rentenversicherungsleistungen, Angabe über die Kontoverbindung des Leistungsempfängers, Rentenbescheid, Bescheid des Versorgungsamts, Gutschrift, Zahlungsanweisung, Quellensteuerausweis, Rentenanpassungsbescheid, Prüfung des weiteren Anspruchs auf Rente wegen Erwerbsunfähigkeit, Lebensbescheinigung, Versicherungsverlauf, Rentenerhöhung, Wohnungswechsel, Ruhegehalt (des Fürstentums Liechtenstein), Lohnabrechnung, Lohnausweis, Lohnabzüge, Steuerrechnung, Mitgliedschaftsbestätigung in Christlichsoziale Kranken- u. Unfallkasse der Schweiz, Invalidenrente

21 Korrespondenz von Brüdern

88 Korrespondenz von Brüdern mit der Deutschen Provinz

1 Bü 1977-1987

Enthält:

Schriftwechsel der Brüder mit der Provinz

(In Klammern: Ordensname; Jahreszahlen: Laufzeit der Schriftwechsel)

Baqué, Berthold (Alwin) (1977-1980)
Bartel, Hubert (Ehrenfried) (1977)
Bauer, Franz-Xaver (Leo) (1977)
Bialkiewicz, Josef (Josef Maternus) (1987)
Braun, Peter (Christian) (1977-1981)
Bryl, Josef (Josef Elzear) (1980-1982)
Engel, Alois Philipp (Alois) (1977-1982)
Engelhardt, Anton (Eugen) (1978-1980)
Frank, Ewald (1980-1984)
Ganß, Wilhelm (Ingbert) (1977-1984)
Gerlitzki, Johannes (Bernward) (1978)
Glattfelder, Karl (Modestus) (1980-1986)
Gleixner, Helmut Josef (Dietrich) (1977-1982)
Grehl, Josef (Otmar Josef) (1977-1983)
Grimm, Franz Xaver (Viktor Stephan) (1977-1980)
Gschrey, Johann (Manfred) (1978-1983)
Haag, Karl-Heinz (1987-1986)
Hengeler, Johann (Gandolf) (1977-1983)

89 Dgl.

1 Bü 1968, 1977-1988

Enthält:

Hessler, Peter Joseph (Dionysius) (1979-1981)
Hochspach, Anton (Simon Renatus) (1977)
Jahn, Gebhard (1984)
Jurascek, Bruno (Hugo Joseph) (1981)
Klaholz, Theodor (Sigurd) (1977-1982)
Kletzmeier, Konrad (Bernhard Konrad) (1977-1984)
Knauer, Otto (Otto Xaver) (1985)
Koller, Johannes (1977-1987)
Kratzer, Josef (Avitus) (1987)
Kronast, Paul (Ägidius) (1987-1980)
Kühner, Georg (Herbert) (1977-1982)

Lanzl, Georg (Engelbrecht) (1977)
 Maierbeck, Georg (Rafael Maria) (1968, 1977-1982)
 Mensch, Franz (Gerhard Maria) (1982-1985)
 Miß, Otto (Otto Maria) (1978-1981)
 Müller, Konrad (Hildebald) (1986)
 Nothof, Karl (Romanus Maria) (1977-1979)
 Ostermeier, Ignaz (Maximilian) (1977)
 Pantel, Heinrich Melchior (Siegwald) (1987)
 Raulf, Wilhelm (Joseph Hilarion) (1987-1988)
 Regul, Georg (Georg Norbert) (1979-1985)
 Roth, Paul (Edgar Ludwig) (1980-1982)

90

Dgl.

1 Bü 1977-1986, 1995

Enthält:

Schamberger, Johann (Heinrich) (1977-1986)
 Scheller, Herbert (1977-1985)
 Schmid, Albert (Gaudentius) (1978-1982)
 Schmid, Johann Joseph (Joseph Flavius) (1979-1980)
 Schmitt, Georg (Robert Anton) (1978)
 Schreieck, Winfried (1977-1982, 1995)
 Schüler, Robert Emil (Robert Emil) (1977-1982)
 Sippl, Johann (1980-1983)
 Spitzer, Florian (Ludwig Maria) (1977-1985)
 Steinkirchner, Albert (Ehrenbert) (1980)
 Strigl, Franz (1980-1986)
 Tremmel, Bernhard (1978-1982)
 Wagner, Georg (Dietmar) 1977-1982)
 Weckesser, Josef (Clemens Maria) (1979)
 Zuper, Georg (1978-1980)

22 Ehrenmitglieder deutschen Ordensprovinz

91 Ehrenmitglieder der deutschen Provinz

1 Bü 1941, 1976-1978, 1981, 1983, 1985, 1986, 1987-1992, 1994-1997, 1999-2004, 2006

Enthält: (in Klammern: Jahr der Aufnahme):

Von Hornstein, Philomena (1933), UF 1, weitere Schriftstücke in der Personalakte

Walther, Christian und Anna (1941), UF 2

Stähler, Egon (1972), UF 3

Holzbaur, Erwin (1976), UF 4

Kiefersauer, Theodor (1978), UF 5

Märkl, Heinrich (1978), UF 6

Haltrich, Fritz (1981), UF 7, weitere Schriftstücke in der Personalakte

Kießling, Johann (1985), UF 8

Erni, Kaspar (1987), UF 9

Strohmayer, Julius (1988), UF 10

Korytowski, Klara (1988), UF 11

Herrmann, Josef (1989), UF 12

Reitinger, Georg (1991), UF 13

Trieb, Bruno (1992), UF 14

Rölfling, Heinz (1994), UF 15

Geßler, Josef (1997), UF 16

Haisch, Dr. Hermann (2000), UF 17

Krause, Livia (2001), UF 18

Filser, Franz (2001), UF 19

Ilg, Notger, nur Antrag 2002, UF 20

7 Formulare: Admission d'un Affilié (für Generalat), Fiche de Membre Affilié (für Generalat), Antragsformular für die Ehrenmitgliedschaft an den Provinzialrat, Urkunde, Richtlinien, UF 21

Liste aller Ehrenmitglieder mit Aufnahmedaten, Anschrift und weiteren persönlichen Daten (15.8.2002)

Bemerkung: Unterschiedliche Beilagen, wie: Lebenslauf, Würdigung, Empfehlungsschreiben, Antrag an den Lokalrat, Antrag an den Provinzialrat, Antrag an das Generalat, Bestätigung des Generalats, Urkunde über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft, Ansprache bei Verleihung der Urkunde, Fotos von der Verleihung, Zeitungsartikel, Vereinbarungen, Ansprache bei rundem Geburtstag, persönliche Briefe, Sterbebild, Todesanzeige, Benachrichtigung der Angehörigen über den Tod, Adressliste der Angehörigen, Testament, Geburtsurkunde, Nachrufe, Beileidsbekundungen, Ansprachen beim Trauergottesdienst, Gerichtsbeschluss über die Nachlaßsache.

23 Jubiläen

92 Jubiläumsfeier der Maristen-Schulbrüder in Deutschland

4 Bände, 3 CDs 2014, 2016

Enthält:

F. Augustin Hendlmeier, 100 Jahre Maristen-Schulbrüder in Deutschland 1914 – 2014, 128 Seiten, Furth [2014]

F. Heinrich Schamberger, 140 Jahre Deutsche Maristenbrüder 1874-2014, Teil I, Darstellung der Anfänge und der Entwicklung der deutschen Maristenbrüder in Deutschland und weltweit, 296 Seiten, Mindelheim [2014], auch als CD

F. Heinrich Schamberger, 140 Jahre Deutsche Maristenbrüder 1874-2014, Teil II, wesentliche Daten der 1240 deutschen Mitglieder, geordnet in alphabetischer Reihenfolge, 169 Seiten, Mindelheim [2014], auch als CD

F. Heinrich Schamberger, 140 Jahre Deutsche Maristenbrüder 1874-2014, Teil III, wesentliche Daten der über 1250 [sic] deutschen Mitglieder, geordnet nach Ländern und Darstellung des weltweiten Einsatzes der Deutschen Maristenbrüder, 149 Seiten, Mindelheim [2016], auch als CD

93 Dgl.

1 Bü 1964, 1996, 2014

Enthält:

Broschüre zur musikalischen Gestaltung des Festgottesdienstes

Gebet zur 100-Jahrfeier

Einladungskarte

Zeitungsartikel

Briefmarkenserie zum Jubiläum

Gästeliste

Szenische Darstellung im Festgottesdienst: Statio

Historienspiel beim Festakt: "Der kleine Chronist"
Maristiner-Flaschenetiketten

Enthält auch:

50 Jahre Maristen-Schulbrüder in Deutschland: 1914-1964 (1964);
Neues Leben in alten Further Gemäuern, Artikel in: KONTINENTE Sept./Okt.
1996, S. II f.
Übersichtskarte mit allen 52 Niederlassungen der Maristen-Schulbrüder in
Deutschland seit 1914 (2014) (S. 269 aus F. Heinrich Schamberger, Teil I siehe
oben 92)

24 Ordensausbildung: Juvenat, Noviziat, Scholastikat

94 Ordensausbildung: Juvenat, Noviziat, Scholastikat

1 Bü 2006, 2014, 2018

Enthält:

Juvenat:

Verzeichnis der Juvenisten in Mindelheim unter Angabe der Profess- und Austrittsdaten, Zeitraum 1926 bis 1931 (2.5.2018); Verzeichnis von Juvenaten, weltweit (o.D. (1)); Zusammenstellung von Presseartikeln über das Juvenat „Franz Xaver“ in Grugliasco/Italien (o.D. (2)); Personalverzeichnis der drei Juvenate der deutschen Maristen-Schulbrüder im Zeitraum von 1920 bis 1935 (o.D. (3)); 4 Schr. (2018, o.D.), UF 1

Noviziat:

Statistik der Einkleidungen (Beginn des Noviziats) in den Kommunitäten: Santa Maria in San Mauro/Italien, in Bairo/Italien, in Fribourg/Schweiz, in Grugliasco/Italien, in San Maurizio/Italien (o.D. (1)); Deutschstämmige Novizen in europäischen Noviziaten von 1872 bis 1939 (o.D. (2)); Personalkarten der Brüder der obigen Liste „Deutschstämmige Novizen in europäischen Noviziaten“, Eintragungen handschr. Kopien (o.D. (3)); 4 Schr. (o.D.), UF 2

Scholastikat:

Scholastikat, Artikel von F. Heinrich Schamberger in der Zeitschrift „Familienchronik“, Furth 1966, 17. Jahrgang, Nr. 2, S. 35-37. Kopie; Verzeichnis der Scholastiker in Mindelheim, sortiert nach Jahrgängen, innerhalb eines Jahrgangs alphabetisch sortiert (26.3.2006); Verzeichnis der Scholastiker in Mindelheim, sortiert nach Geburtsdatum mit Angabe der Schulabschlussart (o.D. (1)); Verzeichnis der Scholastiker in Mindelheim, sortiert nach Eintrittsdatum mit Angabe der Schulabschlussart (o.D. (2)); 4 Schr. (o.D.) UF 3

Ausbildung deutscher Brüder in Italien, Personalkarten der Brüder. Kopien, zusammengestellt von F. Heinrich Schamberger (April 2014)
Verzeichnis der deutschen Ausbildungsstätten der Maristenbrüder für Ordensbewerber im Zeitraum von 1872 bis 2012, unter Angabe der Bewerberzahlen (o.D.)

25 Profess und Professen

95 Profess und Professen

1 Bü 1919-1958, 1940, 1941, 1982, 1964-1966

Enthält:

Liste der Zulassung zum Noviziat 1915-1919, handschr.

Admission à la Vêture / aux voeux, Zulassung zur Einkleidung / zu den Gelübden in den Jahren 1919-1953, vorwiegend maschinenschr. ausgefüllte Formulare in französischer Sprache, (mit Angaben zu den Personen, besonders Werdegang in der Ordensausbildung)

Ansprache anlässlich der Einkleidung in Furth in der Zeitschrift „Marienstimmen“, 18. Jahrgang, Heft Nr. 1, S. 12f, Mindelheim 1927

Liste der Einkleidungen und der Ordensprofessen der Brüder, handschr., betreffend die Jahre 1919-1928 [1928]

Liste nominative de la Province, Namenslisten der Brüder für die Jahre 1921-1958, 1982 unter Angabe ihrer Gelübde, die Blätter für die Jahre 1927 und 1953 fehlen

Emission de Voex del District Allemand-Uruguay, Listen der Ordensprofessen der Brüder in Uruguay, in französischer Sprache. Kopien [1940, 1941]

Unterschriften der Einkleidung 1941-1947. Kopien

Unterschriften der Gelübdeablegung 1941-1947. Kopien

Listen der Ordensprofessen der Brüder in Berggrub, in französischer Sprache. Kopien (1964-1966)

96 Dgl.

1 Bü 1954-2000

Enthält:

Admission aux voeux / à la profession / á la Vêture, Zulassung zu den Gelübden / zur Einkleidung, in den Jahren 1954-2000, vorwiegend maschinenschr. ausgefüllte Formulare in französischer bzw. englischer Sprache

(für die Jahre 1954-1962 mit Angaben zu den Personen, besonders Werdegang in der Ordensausbildung, danach ab 1963 nur mit Angabe der Profeßdaten)

97

Dgl.

1 Bü 1932-2000

Enthält:

Professurkunden der kenianischen Brüder, in englischer Sprache, unterzeichnet vom Professbruder und von Verantwortlichen des Ordens, Zeitraum 1991-1999, UF 1

3 Listen der Brüder, die das Gelübde der Beharrlichkeit abgelegt haben, im Zeitraum von 1906-1986, UF 2

Emission de voeux, Ablegung der Gelübde in den Jahren 1932-1986, maschinenschr. ausgefüllte Formulare in französischer Sprache

Listen der Einkleidungen und der Ordensprofessen der Brüder, handschr., betreffend die Jahre 1955-2000 [2000]

Proces verbal de profession, account of profession, Protokolle der Gelübdeablegung der Jahre 1981-1999, maschinenschr. ausgefüllte Formulare in französischer bzw. englischer Sprache

98

Dgl.

3 Bände 1914-1941

Enthält:

Gelübdeablegungsprotokollbuch Recklinghausen, Zeitraum 1914-1936

Proces-verbaux d'emissions de veux, Protokolle der Gelübdeablegungen in Kopenhagen, Horsens, Zeitraum 1925-1941

Gelübdeablegungen in Furth, Cham, Stein a. d. Traun, Recklinghausen, Mindelheim, Sondershausen, Neuherberg, Straubing, Remagen, Bad Reichenhall, München, Zeitraum 1915-1936

99

Dgl.

4 Bände 1936-1971

Enthält:

Gelübdeprotokolle: Cham, Mindelheim, Recklinghausen, Furth, Horsens [Dänemark], Innsbruck, Almelo [Niederlande], Högyész [Ungarn], Kopenhagen, Innsbruck, Graz, Vaduz, Poznan [Polen], Freiburg [Schweiz], San Mauro / Turin, Buochs [Schweiz], Azelo [Niederlande], Zeitraum 1936-1954

Cahier des voeux, Gelübdeheft: Saint-Gingolph, Buochs, Zeitraum 1936-1952

Gelübdeprotokolle: Recklinghausen, Mindelheim, Cham, Furth, Bouvines [Frankreich], Dumfries [Schottland], Vaduz, München, Zeitraum 1937-1971

Gelübdeablegungen in Vaduz, Buochs, Zeitraum 1938-1954

26 Noviziate, Ordensnachwuchsschulen

100 Noviziat Berggrub

(Landkreis Landshut)

1 Bü 1961, 1963-1968, 2014

Enthält:

Einkleidungen der Jahre 1964-1967, maschinenschr. ausgefüllte Formulare in französischer Sprache, UF

Pachtverträge (1961, 1964, 1965)

Zustimmung des Ordinariats des Erzbistums München und Freising zur Verlegung des Noviziats von Furth nach Berggrub (16.1.1964)

Erlaubniserteilungen des Ordinariats des Erzbistums München und Freising (25.11.1964, 28.8.1964 und 4.12.1964) für verschiedene sakrale Gegenstände und Handlungen

Schriftverkehr mit der Stadt Landshut

Schriftverkehr mit der Hl. Geistspital-Stiftung Landshut

2 Berichte des Provinzverwalters über die Finanzlage in Berggrub (1967)

Provinzverwalter an den Stadtdirektor von Landshut über die Aufhebung der Niederlassung in Berggrub (20.11.1967)

Zustimmung des Ordinariats des Bistums Regensburg zur Rückverlegung des Noviziats von Berggrub nach Furth (20.11.1967)

Dgl. des Bistums München und Freising (22.11.1967)

Inventarverzeichnis: „Bestandsaufnahme in Berggrub“ (29.11.1967)

Veräußerung der Gegenstände bei der Aufgabe von Berggrub (29.7.1968)

Aus dem „Registre d'état civil“ entnommene Seiten: Personenangaben der Ordensbrüder und des Personals (o.D.)

Das Anwesen in Berggrub, 2 Fotos mit den wichtigsten Daten, von F. Heinrich Schamberger (o.D.)

Enthält auch:

Von dem Magister, Noviziat der Maristen-Schulbrüder in Furth abgefasste und Papst Johannes XXIII. vorgelegte illuminierte Bittschrift (Supplik) um Erteilung des päpstlichen Segens und Gewährung eines Vollkommenen Ablasses in der Todesstunde; mit päpstlicher Genehmigung (Signatur) vom 17. Oktober 1961

101 Dgl.

1 Bü 1964-1968

Enthält:

Schriftverkehr; Verträge; Informationsblätter; Versicherungsbedingungen folgender Versicherungen:

- Versicherungsbank Aktiengesellschaft
- Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
- Bayerische Versicherungskammer
- Bayerische Landeshagelversicherungsanstalt
- Thuringia Versicherungs-Aktiengesellschaft

Bemerkung: Vermutlich zum Teil Provenienz Noviziat Berggrub

102 Dgl.

1 Bü 1964-1969

Enthält:

Schriftverkehr; Verfügungsberechtigungen für folgende Banken:
Postscheckamt München, Bayerische Vereinsbank

Darin: Telefonanlage; Uhrenanlage; Schriftverkehr mit Telefonbau und Normalzeit Lehner & Co und Elektra Versicherungsaktiengesellschaft

Bemerkung: Vermutlich zum Teil Provenienz Noviziat Berggrub

103 Noviziat Santa Maria

(Italien, bei San Mauro / Turin)

4 Schr 1940

Enthält:

Einkleidungen am 15.8.1940

Gelübde am 15.8.1940

Bericht über die Tätigkeit der deutschen Brüder in Santa Maria - San Mauro / Turin in den Jahren 1939 – 1945, 2 Exemplare: Schlecht lesbarer Durchschlag und gut lesbare Abschrift (o.D.)

Bemerkung: Zum Teil vermutlich Provenienz Noviziat Santa Maria

104 Noviziat, Ordensnachwuchsschule, Herz-Jesu-Juvenat, Furth (LK Landshut)

1 Bü 1903, 1909, 1914-1921, 1926-1929, 1933, 1951, 1959

Enthält:

Gründung der Niederlassung in Furth: Gesuche, Bescheide, Baupläne (33 Schriftstücke) (1903-1919), UF 1

6 Schriftstücke über die durch den Krieg unterbrochene Noviziatsausbildung und den Abschluss der Ordensausbildung mit Einkleidung und Profeßablegung in Furth, in französischer Sprache (1915, 1919), UF 2

Schüler- und Klassenlisten der Jahre 1930, 1934, 1953-1969, UF 3

Schuljahresberichte mit Lehrpersonalverzeichnissen der Jahre 1930/31, 1933/34, 1935/36-1939/40, UF 4

4 Listen der Brüder, die seit Wiedereröffnung des Juvenates am 2.4.1946 aus diesem hervorgegangen sind (1960, 1963, 1965, 1966), UF 5

Entrées au Noviciat, 6 Jahreslisten mit Schülerdaten (1962, 1963, 1968-1970, 1972), UF 6

11 Hausprospekte und 1 Plakat, UF 7

Einkleidungsfeier: Einladungen an Geistliche / an Eltern, Profeßbildchen, Zeitraum 1958, 1964-1968, UF 8

Formulare für: Anmeldung, Gutachten; Fragebogen; Hausordnung; 6 Schriftstücke (1933, 1951, 1959, o.D.), UF 9

Postkarte der Von-Hornstein-Villa (20.8.1918)

Formblatt für einen Lehrer mit der Bestätigung, dass er nicht vorbestraft ist (Eintragung mit Bleistift: 8.2.1921)

Schätzung, Ermittlung des Gesamtwertes der Grundstücke und der Gebäude (4.1.1926)

Klosterfriedhof, Bitte um oberhirtliche Genehmigung: Provinzialat an Bischof [von Regensburg] (26.9.1928)

Provinzialat an das Bayer. Bezirksamt Landshut mit der Bitte um Genehmigung des Noviziates (30.10.1928)

Beschreibung des Gebäudes, amtstechnisches Gutachten des Bezirksbaumeisters in Landshut (20.12.1928)

Genehmigung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur Gründung eines Noviziats in Furth (22.3.1929)

1 Foto: Klosterfriedhof Furth 1930, Eintragung handschr.

3 Fotos: Tafeln am Klosterfriedhof Furth mit den in den beiden Weltkriegen gefallenen Brüdern, auswärts ruhenden Brüdern

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

1 Bü 1930-1941, 1943, 1946, 1949, 1950, 1953-1972, 1996, 2009, 2011

Enthält:

Bezirksamt Landshut an das Noviziat: Mängel der Einrichtung (21.7.1934)

Noviziat an das Bezirksamt Landshut über die Prüfung der Staatsgesinnung und der Reinheit des Blutes der Lehrer am Noviziat (10.6.1937)

An- und Abmeldungen der Brüder, Personalverzeichnis des Missionshauses Furth, Zeitraum 1915-1938 (1938), siehe unten Kopien vom 28.1.2011 und alphabetisch sortiert (o.D. (1))

Wiedereröffnung des Noviziats: Befürwortung des Gesuchs des Provinzials durch Landrat Zech in Landshut an die Militärregierung (in englischer Sprache, dabei: Übersetzung ins Deutsche) (31.1.1946)

Dgl. Antrag des Provinzials F. Josef Sattel, des Kreisschulrats und des Landrats an den Regierungspräsidenten von Niederbayern und Oberpfalz¹ (7.5.1946)

Genehmigung zur Fortführung einer 6-klassigen privaten Ordensnachwuchsschule in Furth durch das Bayerische Kultusministerium (12.5.1946, 4.7.1946)

Satzung des Herz-Jesu Juvenats der Maristen-Schulbrüder (25.10.1954)

Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus an das Juvenat über die Namensänderung der Schule in *Oberrealschule für den Ordensnachwuchs der Maristen-Schulbrüder Furth b. Landshut* (25.2.1958)

Noten aus den Schulaufgaben, Liste gegliedert nach Schülernamen und Fächern, Zeitraum 1952-1959, handschr. (2.2.1959)

Wiedereröffnung am 2.4.1946: Feststellung des Direktors des Juvenats über das Weiterbestehen der Genehmigung der Ordensnachwuchsschule vom 29.3.1921 (30.11.1960)

Genehmigung zur Errichtung eines realgymnasialen Zweiges an der Oberrealschule für den Ordensnachwuchs durch das Bayerische Kultusministerium (16.3.1964, 15.6.1964)

Postulanten und Novizen aus Großbritannien und Irland in Furth, Liste über die Zeit von 1935-1969, in englischer Sprache (1969)

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis des Personalbuches des Ordensseminars von 2.4.1946 bis 30.9.1970 [30.9.1970]. Siehe dazu: Personalienbuch des Herz-Jesu Juvenats, Nr. 106

Neues Leben in alten Further Gemäuern, Artikel in KONTINENTE September/Oktober 1996, S. II f.

Personalverzeichnis des Missionshauses Furth, 1. Teil, Schülerliste, Kopie vom 28.1.2011

Personalverzeichnis des Missionshauses Furth, 2. Teil, Schülerliste, Kopie vom 28.1.2011

An- und Abmeldungen der Brüder, Personalverzeichnis des Missionshauses Furth, übertragen Anfangs 1921, alphabetisch sortiert (o.D. (1))

Anleitungen des H.H.P. Saurer SJ zu: Postulat und Noviziat, Kommunität, Beurteilung u. a. (o.D. (3))

¹ Vgl. Wikipedia (15.9.2016): Bis 1954 wurden die Regierungsbezirke Niederbayern und [Oberpfalz](#) gemeinsam verwaltet.

Meine ersten Monate und Jahre im Juvenat der Maristen in Furth, von F. Heinrich Schamberger (o.D. (4))

Enthält auch: Ehemalige Fratres des Noviziats Furth: Namensliste, 4 Fotos der Fratres (angefertigt 2009), UF

Bemerkung: Weitere amtstechnische Gutachten und Baupläne im Staatsarchiv Landshut BezA/LRA Landshut (Rep. 164/10) 1261 (1914-1942) und Plansammlung (Rep. 95) 1390 (1922)

Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

106 Dgl.

1 Band 1946-1975

Enthält nur:

1 Band, bezeichnet „Personalienbuch“, enthält das Schülerverzeichnis des Herz-Jesu-Juvenats in Furth der Eintrittsjahre 1946-1975, mit handschr. Einträgen, 3 Exemplare: 1 Original und 2 Kopien

Siehe auch: Alphabetisches Inhaltsverzeichnis des Personalbuches des Ordensseminars von 2.4.1946 bis 30.9.1970 (30.9.1970, in Nr. 105)

Bemerkung: Provenienz Kommunität Furth

Lagerort: Bei den Überformaten

107 Dgl.

1 Bü, Hefte o.D.

Enthält:

Lieder, als Einzelblätter, einstimmig bzw. mehrstimmig (o.D), UF 1

Wortgottesdienste und Meßfeiern, als Hefte (o.D), UF 2

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth
Die folgenden Nummern (107-114) tragen den Stempel „Herz-Jesu-Juvenat“.

108 Dgl.

1 Bü, Hefte o.D.

Enthält:

Stundengebete: Laudes, Vesper, Komplet und Vigilfeiern, als Einzelblätter bzw. Hefte (o.D), UF 3

Andachten, als Faltblätter bzw. Hefte (o.D), UF 4

Fürbittgebete, Weihegebete, Gebete bei Prozessionen, Gebete zu Feierstunden, Kreuzwege, dabei: Teilausgabe des Schott für die drei österlichen Tage; Die Feier der Osternacht für Schola und Chor; Einkleidung und Profeßfeier; Herz-Jesu-Lieder (1917); Gebete, Hymnen, Lieder zu Ehren des Seligen Marzellan (1988); als Einzelblätter bzw. Hefte (o.D), UF 5

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

109 Dgl.

3 Bände 1914, 1924

Enthält:

Liturgische Bücher (Messe):

„Gradualbuch“ (lat./deutsch), Auszug aus der Editio Vaticana, Regensburg und Rom 1914; Graduale Romanum, Paris, Tournai [Belgien], Rom 1924; Kyriale, Paris, Tournai, Rom 1924

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

110 Dgl.

4 Bände 1916, 1923, 1936

Enthält:

Liturgische Bücher (Offizium):

Vesperiale Romanum, Regensburg und Rom 1916; Vespertinum, Regensburg und Rom, 1916; Psalmi vesperarum et completorii, Regensburg 1923; Officium majoris hebdomadae, Regensburg 1936

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

111 Dgl.

6 Bände 1912, 1915, 1928, 1930, 1932

Enthält:

Gregorianischer Choral in Übertragung auf das moderne (fünflinige) Notensystem: Graduale ex Editione typica Vaticana, Regensburg 1912; Vesperbuch, Auszug aus der Editio Vaticana, Regensburg und Rom 1915; Psalterium vesperarum et completorii, Regensburg 1928; Die Sonntagsvesper und Komplet, Auszug aus der Editio Vaticana, Regensburg 1928; Appendix ad Graduale Romanum, Regensburg 1930; Römisches Vesperbuch für Sonn- und Feiertage (lat./deutsch), Regensburg 1932

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

112 Dgl.

3 Bände 1934, 1935, 1952

Enthält:

Meßbücher:

Anselm Schott, Das Meßbuch der heiligen Kirche, Freiburg i.Br. 1934; Anselm Schott, Volks-Schott, Schott Nr.4, Meßbuch für die Sonn- und Feiertage, Freiburg i.Br. 1935; Anselm Schott, Das vollständige Römische Meßbuch, Freiburg i.Br. 1952

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

113 Dgl.

6 Bände 1951, 1954, 1964, 1978, o.D.

Enthält:

Deutsche Kirchengesangbücher:

Lob Gottes, Diözesan- Gebet- und Gesangbuch für das Bistum Regensburg, Regensburg 1951; Walther Lipphardt, Marienlied, Freiburg i.Br. 1954; Magnificat, Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für das Bistum Regensburg, Regensburg 1964; Peter Bernhard Bossert, Singet es freudig überall, rhythmische Lieder, Riedlingen 1978; Singet dem Herrn [Gesangbuch der Maristen-Schulbrüder], hergestellt im Umdruckverfahren (o.D.); Gesangbuch mit rhythmischen Liedern, hergestellt im Umdruckverfahren (o.D.)

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

114 Dgl.

5 Bände 1935, 1936, 1958, 1962, o.D.

Enthält:

andere liturgische Bücher:

Laudate dominum, choix de motets, Tournai [Belgien] 1935; Ceremoniale für Ein-
kleidung und die Gelübdeablegung zum Gebrauche der Maristen-Schulbrüder,
Furth 1936; Exsequiale e collectione rituum, Regensburg 1958; Officium Maria-
num, Band 1, Die Offizien in der Ordnung des Kirchenjahres, Freiburg i.Br. 1962;
Das Offizium der Kartage und des Ostersonntags, Münsterschwarzach (o.D.)

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

27 Studienheim für Studenten / Kommunität München

115 Studienheim für Studenten / Kommunität München

1 Bü 1950-1954, 1957-1968, 1976-1992, 1986, 1996, 1997, 1999-2004

Enthält:

5 Baupläne bzw. Ansichten (1950, 1951, 1959, 2002), UF 1

Vermögensabgabe, Soforthilfe, Lastenausgleich, Ablösung, Schuldübernahme,
47 Schreiben (1950, 1952, 1953, 1957-1960, 1962, (o.D.)), UF 2

2 Artikel über den Verkauf des Studienheims und den Neubau eines Wohnge-
bäudes auf dem Grundstück Siegesstr. 4 in München, aus der Informationsbro-
schüre „Gebetskreis“, Kopien (1999, 2002), UF 3

Verkauf des Studienheims auf der Basis des Erbbaurechts: Kaufverträge, Li-
sten der Käufer der Wohnungen (11.8.2000, 18.5.2001, 18.12.2001 (o.D.)), In-
ventur des alten Gebäudes, Zeitungsartikel, 24 Schriftstücke (1999, 2000,
2001, 2003, 2004, (o.D.)), UF 4

Kaufvertrag zwischen der Deutschen Provinz der Maristen-Schulbrüder und
dem Testamentsvollstrecker der verstorbenen Elise Edle von Mendel-Steinfels
über den Kauf des Anwesens Siegesstr. 32 durch die Maristen-Schulbrüder
(7.7.1950)

13 Angebote von Immobilienfirmen zum Kauf des Grundstücks Siegesstr. 4 und
zur Errichtung eines Objektes (12.9.1969, 21.9.1969, 25.9.1969, 13.11.1969
(2 Angebote), 22.11.1996, 12.12.1996, 6.2.1997, 13.2.1997, 28.6.1997,
14.7.1997 (2 Angebote), 15.7.1997), UF 5

Genehmigung des Ordinariats des Erzbistums München und Freising zur Errichtung einer Niederlassung mit Hauskapelle (8.5.1951)

Gutachten über die Beleihbarkeit des Anwesens Siegesstr. 4 in München (1.6.1959)

1 Foto: Tabernakel der Hauskapelle, Werk von F. Heribert Krotter (1967)

Offizieller Besuch vom 7. bis 9.6.1968 (Unterschrift des Verfassers kann nicht zugeordnet werden)

Chronik II – München (Daten zur Geschichte der Häuser der Brüder in München) (7.11.1977)

Brüderliste der Kommunität München von 1978 bis 1991, 1989 fehlt

Jahreschroniken der Kommunität München von 1978 bis 1992

Aktionen der Kommunität München (vor allem Fortbildung, Exerzitien, Aussprachen) von 1978 bis 1988

Sozialer Umsatz der Kommunität München (Spenden für Hilfswerke) von 1979 bis 1990

Gründung einer Fraternität im Gebäude Siegesstr. 4 (21.11.1986, [November 1986])

München endgültig ohne Maristenhaus, Artikel von F. Karl-Heinz Haag in KONTINENTE September/Oktober 1999, S. IV

siehe auch: Hinweis im Schreiben an den Bundesfinanzminister [Fritz Schäfer] von einem nicht näher bezeichneten Direktor über den Erwerb des Grundstückes Siegesstr. 32, München, für die Errichtung eines Studienheims (16.8.1950) in Nr. 158)

116 Dgl.

1 Bü, 1 Band 1996-2001

Enthält:

Projektrealisierung „AIDS-Hilfe/Studentenwohnheim“ und Caritas wurde 1995 verworfen, diese Information ging vom Provinzial F. Manfred Gschrey an die Firma Feinweber & Partner in München (22.4.1998)

Bebauungsplan mit Grünordnung für Siegesstr. 4, München, bewilligt vom Stadtrat der Stadt München (Beschluss auf Seite 16), (11.11.1998)

Baugenehmigung, erteilt vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München (1.3.2000)

Erbbaurechtsvertrag zwischen dem Provinzialat der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder und der WOWOBAU Wohnungsbaugesellschaft mbH in München über das Grundstück Siegesstr. 4 in München (5.4.2000)

1 Band, bezeichnet „Registre d'etat civil“, enthält die Personenangaben der Ordensbrüder und der Studenten, die Aufstellung umfasst 36 Brüder, die zwischen 1955 und 1989 in die Niederlassung eingetreten sind und 7 nicht dem Orden angehörende Studenten (o.D. (1))

3 Listen aller Brüder, die in den Jahren 1922-1978 in München studiert haben
(o.D. (2))

Darin: Auszug aus: F. C. Weckesser, Chronik der deutschen Ordensprovinz
FMS, II. Band, Teil Studienheim München 1951-1978, maschinenschr.
(1984), vollständige Fassung in Nr. 11 (o.D. (3))

117 Dgl.

4 Bände 1948-1991

Enthält:

Hauschronik 1948-1968,

Hauschronik 1969-1979

Hauschronik 1981-1986

Hauschronik 1987-1991

- 4 Bände, maschinenschr., je als Klemmbinder -

Bemerkungen: Aufzeichnungen der Ereignisse im Jahr 1980 fehlen
Provenienz Kommunität München

118 Dgl.

2 Bände 1950-1991

Enthält:

Gästebuch 1950-1966, 1 Band, handschr.

Gästebuch 1964-1991, 1 Band, handschr.

Bemerkung: Provenienz Kommunität München

28 Aus- und Weiterbildung der Brüder

119 Aus- und Weiterbildung der Brüder

1 Bü 1922-1939, 1948-1961, 1971

Enthält:

Programme für das religiöse Studium (1922-1927, 1948-1961), UF 1

Prüfungen im religiösen Studium: Prüfungsfragen und Prüfungsergebnisse (1930-1936, 1950-1961), UF 2

Exerzitien und religiöse Weiterbildung mit Generalvikar F. Quentin Duffy, 1971: Unser Maristenleben seit dem Generalkapitel (1), Das Maristen-Gebetsleben in der heutigen Welt (2), Autorität und Führerschaft (3), Die Leitung – Einheit in der Liebe (4), Kommunitätsleben (5), Aussprachen und Dialog (6), Die apostolische Kommunität (7), Das Apostolat (8), Ordensberufe (9), Bericht mit Auswertung der Arbeitswochen vom 24.7. bis 14.8.1971 (10), UF 3

Boletim de Estudos, Studienführer, in spanischer Sprache (März 1929)

Über die Einführung eines Studienkurses (23.2.1930)

Estudios Religiosos, normas y programas, Religionswissenschaften, Normen und Programme, Provinz Argentinien, in spanischer Sprache (1934)

Studienplan mit Programm des geistlichen Studiums, 5-jähriger Lehrgang, handschr. (o.D.)

29 Schulen der Maristen-Schulbrüder

120 Institute Catholique MERKUR Bouchs (Schweiz) (Kanton Nidwalden)

1 Bü 1938, 1941

Enthält:

Bischof Laurentius [Vincenz] von Chur an Provinzial F. Leo Dorvaux über den Beschluss des Domkapitels, dem Gesuch der Maristenschulbrüder um Gründung einer Niederlassung in Bouchs zu entsprechen, jedoch unter besonderen Bedingungen: Z. B. soll das Institut den Charakter einer Fremdsprachenschule haben (26.10.1938)

Antwort des Provinzials (28.10.1938)

Vom Generalrat erteilte Ermächtigung für die Schließung der Niederlassung, in französischer Sprache (8.11.1941)

Provinzial in St. Gingolph an die Gebrüder Odermatt mit Angabe mehrerer Gründe für den Entschluss, die Brüder anderweitig zu einzusetzen (12.11.1941)

Provinzial in St. Gingolph an das bischöfliche Ordinariat Chur über den Entschluss, die Niederlassung zu Ende des Jahres zu schließen (10.12.1941 und 22.12.1941)

2 Fotos: Außenansichten mit der Lage in der Landschaft

Chronologische Kurzübersicht (o.D. (1))

Plan der Tagesstruktur (o.D.(2))

Beschreibung der Kursangebote (o.D. (3))

Anmerkung: MERKUR war eine Fremdsprachenschule mit Kursen zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfungen bei Post, Bahn, Zoll und höheren Schulen, mit einem Kurs im Handelswesen und mit einem Abschlussdiplom.

121 Maristen-Realschule Cham (Regierungsbezirk Oberpfalz)

1 Bü 1921-1925, 1929, 1930, 1960, 1964-1968, 1972, 2006, 2015

Enthält:

4 Prospekte der Maristen-Realschule und des Studienheims St. Josef (1.1.1972, 22.2.1972, o.D.), UF

Lokalrat der Niederlassung Cham an den Provinzial über die Finanzierung des Neubaus der Maristen-Realschule, Fertigstellung 1966 (12.12.1965)

Verleihung der Eigenschaft einer staatl. anerkannten Ersatzschule (30.8.1966)

Tauschvertrag zwischen der Stadt Cham und den Maristen-Schulbrüdern Furth über einen Grundstückstausch (Straßenflächen) im Zusammenhang mit der Maristen-Realschule (29.2.1968)
 Schriftverkehr mit dem Stadtrat Cham (1923-1930)
 Übergabe der Trägerschaft der Maristen-Realschule Cham vom Institut der Maristenbrüder FMS Deutschland auf die Schulstiftung der Diözese Regensburg, Vereinbarung (31.3.2006)
 Zukunft der beiden Chamer Realschulen, Protokoll über die Besprechung der Schulstiftung der Diözese Regensburg (14.10.2015)

Enthält auch:

Stadtrat Cham an den Bayerischen Landtag mit der Bitte um Genehmigung des Baus einer sechsklassigen Realschule (Stadtrat: „Die östliche Oberpfalz ist eine Bildungswüste“, 15.12.1921)
 Jahresbericht der Realschule über das Schuljahr 1928/29
 Sitzungsprotokoll des Stadtrates Cham: Bitte an das Kultusministerium um Förderung des Ausbaus der Realschule zur Oberrealschule (2.4.1930)

Darin: Geschichte des Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasiums Cham (im Gebäude der ehem. städtischen Realschule untergebracht), entnommen aus Wikipedia (21.1.2015)

- 122** Knabenerziehungsanstalt Eschelbach a. d. Ilm (Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm, Bayern)
 2 Schr. 1921

Enthält nur:

Präsident des Amtsgerichts München, [Franz Xaver] Reiß, an das Amtsgericht Pfaffenhofen a. d. Ilm: Gesuch über einen Grundbucheintrag des Vereins Knabenrettungsanstalt Eschelbach e.V. (3.11.1921)
 Anfrage des F. Ildefons [Ganss] bei Amtsgerichtspräsident [Franz Xaver] Reiß wegen der Aufnahme weiterer Zöglinge (17.11.1921)

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Eschelbach

- 123** (Staatl.) Maristen-Gymnasium Furth: Altbau

1 Bü 1974, 1975, 1976, 1977, 1980-1995

Enthält:

Staatliche Anerkennung des Maristen-Gymnasiums (1974, 1976), UF 1
 Hausprospekte (1977, 1983, 1984, 1985), UF 2

Verzeichnis der Lehrkräfte (31.10.1975, 1976)
 Besoldungsübersichten: Klösterliche Lehrkräfte, Weltliche Lehrkräfte, geringfügig
 Beschäftigte, klösterliche Hilfskräfte in der Verwaltung (1982)
 Jahresabschlüsse für die Jahre 1981-1987
 Schülerliste (1983/84, 1987/88)
 F. Heinrich Schamberger an die Eltern der Internatsschüler über Erhöhung der
 Pensionspreise (20.5.1983, 21.9.1983)
 Jahresvoranschläge für die Jahre 1984-1989
 Domkapitular Prälat Edmund Stauffer an den Direktor des Maristen-Gymnasiums
 [F. Alois Engel] mit einer positiven Beurteilung der religiösen Erziehungsarbeit an
 der Schule (11.9.1984)
 Schülerzeitung „The Kloster Times“ (Juli 1985)
 Provinzial F. Heinrich Schamberger an die Gemeinde Furth z.Hd. von Bürgermei-
 ster [Alfons] Bibberger mit der Bitte um finanzielle Unterstützung unter dem Hinweis
 auf die kulturelle und pädagogische Bedeutung der Schule für die Gemeinde
 (29.8.1985)
 Auszüge aus der Festschrift zum 40-jährigen Jubiläum, Kopien (1986)
 [F. Reinhard Keller:] Finanzielle Belastungen des Maristen-Gymnasiums im Zeit-
 raum von 1983–1987 (1987)
 Hausordnung für das Maristen-Gymnasium (Dezember 1987)
 Provinzial F. Heinrich Schamberger an Landrat Ludwig Meyer, Landshut, mit der
 Bitte der Mitübernahme des Fehlbetrags des Gymnasiums durch den Landkreis
 und die Gemeinde Furth (11.1.1988)
 Dienstvertrag für die Erzieherin Elisabeth Weber (13.3.1989)
 Schulleiter F. Alois Engel an die Eltern über die Schließung des Internats
 (4.4.1989 und 6.6.1989)
 Dgl. an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus (15.12.1989)
 Ministerialbeauftragter Herbert Laskos an den Schulleiter F. Alois Engel mit einer
 Beurteilung des Unterrichts am Maristen-Gymnasium, Briefwechsel (11.10.1994,
 3.11.1994, 11.11.1994)
 Ministerialdirigent Dr. Pütterich an das Maristen-Gymnasium mit Empfehlungen
 aufgrund der Schulbesichtigung am 16. und 17.5.1994 (14.12.1994)
 Geschichte und Entwicklung des Maristen-Gymnasiums Furth, in: Festschrift und
 Jahresbericht 1994/1995, darin: Staatliche Anerkennung des Maristen-
 Gymnasiums am 10.7.1976, Kopie (1995)

Darin: Marzellan–Champagnat-Bildungszentrum in Furth bei Landshut, dabei:
 Konzeption eines Bildungsinstitutes in Furth bei Landshut [im Altbau] (April
 1993, Juni 1993); Vorläufiger Haushaltsplan ([Juli] 1993); UF 3

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

124 Staatl. Maristen-Gymnasium Furth: Neubau

1 Bü 1988-1992

Enthält:

Neun Grundrisse (1988-1992), UF 1

Artikel über den Neubau aus der Informationsbroschüre „Gebetskreis“, Kopien (1989-1995), UF 2

Grundrisse des Schulneubaus (1992), UF 3

Provinzial F. Heinrich Schamberger an die Eltern über die Entscheidung des Provinzialrats, das Maristen-Gymnasium in Furth zu schließen (28.10.1988)

Erklärung der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder: Das Maristen-Gymnasium wird nicht geschlossen [Entstehung des „Phoenixfestes“: Informationen hierüber mündlich erhalten] (26.11.1988)

Provinzial F. Herbert Scheller an die Eltern und Lehrer über den Einsatz des Ordens bei der Zukunftssicherung des Maristen-Gymnasiums (1.3.1990)

Provinzial F. Herbert Scheller und Schulleiter F. Alois Engel an das Bayerische Kultusministerium: Bitte um Aufnahme der Baumaßnahme eines neuen Gebäudes für das Maristen-Gymnasium Furth in das Förderprogramm des Landes (30.5.1990)

Schulleiter F. Alois Engel an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Antrag für einen Neubau der Schule (12.11.1990)

Architektenwettbewerb (8.11.1990, 27.11.1990)

F. Herbert Scheller und Schulleiter F. Alois Engel an das Landratsamt Landshut: Antrag auf finanzielle Beteiligung des Landkreises am Neubau des Gymnasiums (29.6.1991)

Bischöfl. Finanzdirektor Franz Spießl an Provinzial F. Herbert Scheller: Bereitschaft der Diözese Regensburg zur Übernahme von 10% der Gesamtkosten des Schulausbaus (8.7.1991)

Maria Schießl an die Lehrer des Maristen-Gymnasiums Furth über die Bewertung ihrer Tochter Andrea (10.1.1992)

Provinzial F. Herbert Scheller an Landrat Josef Neumeier: Ablehnung des Ordens einer weiteren Vergrößerung der geplanten Schule auf drei Züge (16.3.1992)

Verein der Freunde und Förderer des Maristen-Gymnasiums Furth an die Freunde und Förderer über das Phoenixfest [„Phoenixfest“ siehe oben] (25.4.1992)

Vertrag zwischen der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder und dem Landkreis Landshut über eine Vereinbarung der Übertragung von Grund und Gebäuden des neuen Gymnasiums an den Landkreis vom Beginn der Einstellung des Schulbetriebs an und über die Mitfinanzierung des Neubaus durch den Landkreis (30.11.1992, siehe auch: o.M.u.T. 1992, 6.7.1992, 15.7.1992, 7.8.1992; und in Nr. 125: 25.1.1994, 12.10.1994, 29.11.1994, 30.11.1994, 22.11.2001)

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

125 Dgl.

1 Bü 1993-2007

Enthält:

Festakt zur Einweihung des Neubaus des Maristen-Gymnasiums Furth: Programm, Gästeliste, Reden (26.5.1995) UF 1

Umbau Untergeschoss Bauteil B Maristen-Gymnasiums Furth:

Baumaßnahmenbeschreibung, Kostenberechnung, Kostenvoranschläge, Finanzierungsplan, Bürgschaftserklärung, Förderung, Zuschüsse (vom Lkr, Landshut, staatl. Zuschüsse, Zuschüsse aus Kirchensteuermitteln), schulaufsichtliche Genehmigung (2003-2007) UF 2

Lagepläne, Grundrisse, Grundstückspläne, Katasterkarten, Flurkarten, Schriftstücke (o.D.) UF 3

Ganztagsbetreuung: Zuwendungsbescheide, Richtlinien, UF 4

Urkunde über die Grundsteinlegung für den Bau des Maristen-Gymnasiums in Furth am 25.9.1993 (1)

Bayerisches Kultusministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst an die Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder: Genehmigung des Vollausbaus des Maristen-Gymnasiums (25.1.1994 (2))

F. Heinrich Schamberger, Von der Präparandenschule zum Maristen-Gymnasium, historischer Rückblick aus Anlass der Einweihung des neuen Maristen-Gymnasiums am 26.5.1995, dgl. mit Ergänzungen (9.7.1999)

Schulleiter F. Alois Engel an Provinzial F. Manfred Gschrey über die Einrichtung eines neusprachlichen Zweiges (4.3.1997)

Zeitungsartikel aus der „Landshuter Zeitung“: *Das unberechenbare Gymnasium* über die Nichtzulassung des Schülers Benedikt Ausmann zur Abiturprüfung (2.7.1997)

Kollegstufenbetreuer [Christoph Götz] an Frau [Irmgard] Ausmann über die Benotung einer Facharbeit ihres Sohns Benedikt (3.7.1997)

Solarzellen auf dem Schuldach: Gestattungsvertrag (4.11.2000)

Nachtrag zur Übertragungsverpflichtung an den Lkr. Landshut vom 30.11.1992 (siehe in Nr. 124) (Juli 2001, 22.11.2001)

Baustandsbericht des Maristen-Gymnasium Furth, erstellt vom Architekturbüro Räke (12.5.2005)

Satzung des Vereins der Freunde und Förderer des Maristen-Gymnasiums Furth b. Landshut e.V. (o.D. 2))

Elternbeirat mit Fragen an den Ministerialbeauftragten OStD [Fritz] Ustrich (o.D. (3))

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

126 Staatl. Maristen-Gymnasium Furth: Zeitungsartikel

1 Bü 1984, 1985, 1988-1997, 2005, 2015

Enthält:

57 Zeitungsartikel aus regionalen und kirchlichen Zeitungen v.a. über: Betriebskostenzuschuss des Landkreises Landshut; Beschluss der Schließung des Gymnasiums; Beschluss der Weiterführung; Grundsteinlegung für das neue Gebäude; Bau, Fertigstellung, Einweihung; Schulprofil; Schulleiterwechsel; Erstaufnahme von Mädchen; Anmeldeverfahren; Schulbetrieb; Wechsel des Schulträgers

127 Staatl. Maristen-Gymnasium Furth: Jahresberichte

1 Bü (16 Hefte) 1980-1997

Enthält:

Jahresberichte der Schuljahre 1980/81-1993/94, 1995/96-1996/97, der Jahresbericht 1994/95 enthält eine Festschrift

Bemerkung: Provenienz Kommunität Furth

128 Dgl.

1 Bü (9 Hefte) 1997-2006

Enthält:

Jahresberichte der Schuljahre 1997/98-2005/2006

129 Staatl. Maristen-Gymnasium Furth:
Übergabe der Trägerschaft an die Schulstiftung der Diözese Regensburg

1 Bü 1995-2010

Enthält:

Provinzial F. Herbert Scheller an das Bischöfliche Ordinariat der Diözese Regensburg über die Ablehnung der Diözese, die Trägerschaft des Maristen-Gymnasiums im Falle der Beendigung der Trägerschaft des Ordens zu übernehmen (o.M.u.T. 1995)

Fragen nach der Zukunft der Trägerschaft des Maristen-Gymnasium Furth. Verschiedene Modelle, zusammengestellt von F. Heinrich Schamberger (5.1.2002)

Gesuch um Aufnahme des Maristen-Gymnasiums Furth in die Schulstiftung der Diözese Regensburg, Schreiben von Provinzial F. Manfred Gschrey an Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller (4.12.2003)

Beschreibung der Entwicklung der Abgabe der Trägerschaft der Schule im Zeitraum von 1998 bis 2004 [2004]. In dieser Beschreibung ist der Antrag an den Landkreis auf Übernahme der Schule vom 5.2.2003 erwähnt. [Dieses Schriftstück ist leider nicht auffindbar.]

Schulstiftung der Diözese Regensburg als Träger der Schule, anschauliche Grafik mit Benennung der Funktionen von Landkreis und Maristenbrüder (29.10.2004)

Zeitungsartikel aus der „Landshuter Zeitung“: *Gymnasium Furth muss zum Staat* (21.12.2004)

Zeitungsartikel aus der „Landshuter Zeitung“: *Gymnasium Furth wird erhalten bleiben* (2.2.2005)

Rahmenvereinbarung zwischen den Maristen-Schulbrüdern Furth, der Schulstiftung der Diözese Regensburg und dem Landkreis Landshut über Regelungen zum beabsichtigten Trägerwechsel des Gymnasiums Furth auf die Schulstiftung (12.7.2005)

Gesuch um Erlass der Restdarlehensschulden der Maristenbrüder gegenüber dem Freistaat Bayern in zwei Schreiben von F. Manfred Gschrey, Beauftragter des Instituts der Maristenbrüder FMS Deutschland, an die Staatsschuldenverwaltung (29.8.2005, 16.1.2006)

Antworten hierauf mit Hinweis auf mitzuteilende Detailangaben in zwei Schreiben von Ministerialrat [Roland] Krügel an das Institut der Maristenbrüder FMS Deutschland (22.9.2005, 4.1.2006)

Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern, dem Institut der Maristenbrüder FMS Deutschland und der Schulstiftung der Diözese Regensburg über die offenen Darlehensschulden (20.4.2006)

Vertrag zwischen dem Institut der Maristenbrüder FMS Deutschland, der Schulstiftung der Diözese Regensburg und dem Landkreis Landshut über den Wechsel der Trägerschaft des Maristen-Gymnasiums Furth auf die Schulstiftung, mit Regelungen über die Beteiligung des Landkreises (5.5.2006)

Ordensgestellungsvertrag mit Regelungen zum Einsatz von Ordensmitgliedern als Arbeitskräfte zwischen der Schulstiftung der Diözese Regensburg und dem Institut der Maristenbrüder FMS Deutschland (1.8.2006)

Schreiben des Wirtschaftsprüfers Wolfgang Zimmermann an das Finanzamt Landshut über den Charakter von Ordensschulen als Körperschaften mit der Verfolgung kirchlicher Zwecke. Darin Überlegungen zu andersgläubigen Lehrern bzw. Schülern: „Udenkbar ... dass andersgläubige Lehrer angestellt oder andersgläubige Schüler an den katholischen Schulen unterrichtet werden“ (15.1.2010)

Bestätigung der Anerkennung des Instituts der Maristenbrüder FMS Deutschland als Körperschaft mit der Verfolgung kirchlicher Zwecke durch das Finanzamt Landshut (19.1.2010)

Flurkarte (o.D.)

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Furth

130 Pfarrschulen Kopenhagen (Dänemark)

1 Bü 1888, 1911, 1920, 1931-1934, 1939, 1940, 1976, 2000

Enthält:

Generalsuperior F. Théophane an den apostolischen Präfekten von Dänemark [Johannes] von Euch über die Entsendung von Schulbrüdern (in französischer Sprache) (1.6.1888)

Verträge zwischen Pfarreien und den Maristen-Schulbrüdern (dänisch) (20.4.1911, 31.12.1920)

Tätigkeitsbericht von F. Georg Zuper, handschr. (10.2.1931)

Gesuch von [F.] Georg Zuper an den Minister für Unterrichts- u. Kultusangelegenheiten, Kopenhagen, um Zulassung zur Anstellungsprüfung für Volksschullehrer (21.4.1931)

Material zu Unterrichtsentwürfen in den Fächern Chemie und Physik von [F.] Georg Zuper, handschr. (1933, 1934)

Photo der sieben Maristen-Schulbrüder in Kopenhagen im Jahr 1936, mit Namen der Brüder

Vertrag zwischen dem Bischof von Roskilde [Axel Rosendal] (Region Seeland) und der Kongregation der kleinen Brüder Mariens (französisch) (17.8.1939)

Historischer Abriss von 1888-1947 (o.D. (1))

Erinnerungen von F. Josef E. Bryl [†1995] an seine Zeit in Dänemark (o.D. (2))

Enthält auch:

Artikel von F. Olaf Piper *Wie aus einem Protestantenjungen F. Olaf wurde*; in: 1 Jan./Febr. 2000, S. II-IV und in: KONTINENTE März/Apr. 2000, S. IV

Darin: Auszug aus: F. C. Weckesser, Chronik der deutschen Ordensprovinz FMS, II. Band, Teil Dänemark, überarbeitet von F. Rafael M. Maierbeck, darin auf S. 2 Persönliches über F. Emanuel Munko, maschinenschr. (1984), vollständige Fassung in Nr. 11

131 Seminar in Ordrup bei Kopenhagen (Dänemark)

1 Schr., 2 Bände 1937-1939

Enthält:

Vertrag zwischen Joseph Brems, Bischof von Roskilde und den Maristen-Schulbrüdern über die Lehrtätigkeit der Maristen-Schulbrüder im kleinen Seminar in Ordrup (20.12.1937)

Registre d'Etat Civil, Personalienbuch, über die Jahre 1937-1939
Livre des visites et des annales, Visitationen und Jahreschroniken der Jahre 1937-1939

132 Volksschule Pfeffenhausen (Landkreis Landshut)

1 Bü 1945, 1946, 1975

Enthält:

Bescheid der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz für F. Josef Bryl:
Übernahme in den Volksschuldienst an der Volksschule in Pfeffenhausen
(20.12.1945)

Erklärung von F. Maximilian Ostermeier über die politische Säuberung in der
Schule (22.8.1946)

Bürgermeister von Pfeffenhausen an Schulleiter F. Maximilian Ostermeier: Wert-
schätzung der Erziehungsarbeit der Maristenbrüder (26.8.1946)

F. Maximilian Ostermeier an F. Dr. Anton Metzger: Historischer Abriss, enthält
u. a. Polemik gegen die Maristenbrüder: „die schwarze Konkurrenz in Pfeffenhau-
sen“ (16.11.1975)

133 Stempel von Maristenschulen

1 Metallbox o.D.

Enthält:

4 Stempel, verschieden groß, Umschrift: *Maristen-Realschule Cham Oberpfalz*

4 Stempel, verschieden groß, Umschrift: *Studienheim St. Josef Cham*

1 Stempel, Umschrift: *Fanfarengruppe Maristenkolleg Mindelheim*

1 Stempel, Umschrift: *Landerziehungsheim Cham, Opf, Direktorat der Maristen-
Schulbrüder*

Lagerort: Im Safe

134 Baupläne von Schulen

1 Bü 1923, 1925, 1938

Enthält:

Realschule Bad Tölz (20.10.1923)

Realschule mit Internat in Cham (Oktober 1923)

Internat-Neubau Cham (2.1.1925)

Stützmauer im St. Josefsheim in Cham (2.2.1938)

Lagerort: Bei den Überformaten

30 Schulen mit Schülerheimen der Maristen-Schulbrüder

135 Studienheim St. Josef Cham (Regierungsbezirk Oberpfalz)

1 Bü 1922-1928, 1930-1937, 1939, 1940

Enthält:

Anleihe für das Studienheim (1930), UF 1

Verpachtung des Studienheims an die Stadt Cham (1937), UF 2

Schriftverkehr mit dem Stadtrat Cham und mit dem Finanzamt Cham

Bescheid des Bezirksamts Cham über die Genehmigung zur Errichtung einer Erziehungsanstalt im Cordonhaus, Cham, mit gleichzeitiger Empfehlung eines Neubaus (6.6.1923)

Auszüge aus Sitzungsprotokollen des Stadtrats Cham, das Studienheim betreffend (1923-1926)

Bau und Finanzierung des Studienheims (1924, 1925-1928)

Vertrag zwischen dem Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. und dem Architekten Höttl über den Neubau eines Schülerpensionats (16.1.1924)

Provinzialat an den Bürgermeister der Stadt Cham [Josef Ferstl] über den vor Jahren geäußerten Gedanken des Bürgermeisters [Josef Vogl], mittels eines von den Maristen Schulbrüdern geleiteten Studienheims der geplanten Realschule möglichst viele auswärtige Schüler zu sichern (31.3.1925)

Unstimmigkeiten zwischen dem Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. und dem Architekten Höttl (29.4.1925, 26.5.1925, 27.1.1926, 10.5.1926, 11.5.1926, 23.5.1926, 25.8.1933)

Urkunde über den Grunderwerb für das Studienheim (13.7.1926)

Jahresbericht (1929)

Einrichtung einer privaten Volksschule für vernachlässigte Kinder in den Räumen des Studienheims (29.12.1931, 23.1.1932, 6.6.1932, 23.8.1932))

Entwurf eines Kaufvertrags zwischen dem Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. und der Stadt Cham über den Kauf des Studienheims, durch die Stadt [1937]

136 Dgl.

1 Bü 1941-1950, 1952-1958, 1991, 1996, 1998, 2003

Enthält:

4 Hausprospekte, UF 1

Rückkauf des Studienheims Cham vom Land Bayern (1946-1950), UF 2

Jahresberichte (1946-1952)

Kaufvertrag zwischen dem Land Bayern und dem Maristen-Fürsorge-u. Missionsverein e.V. über den Kauf des Studienheims, durch das Land Bayern (3.9.1942)
 Historischer Kurzaufsatz (23.9.1944)
 Bischöfliches Ordinariat Regensburg an das Provinzialat mit sechs Klagen über das Schülerheim, u. a.: Übermäßig viele religiöse Übungen, mangelndes Vertrauen zur Leitung, der Geist des Hauses (13.11.1947); dazu: Erklärung des Religionslehrers Franz Baumer (12.12.1947); Antwortschreiben des Provinzialats (20.1.1948); Stellungnahme zur Anklageschrift (Januar 1948)
 Vergleich zwischen dem Land Bayern und dem Maristen-Fürsorge-u. Missionsverein e.V. über die Rückgabe des Studienheims St. Josef (19.7.1950, UF 2)
 Bestätigung der Stadt Cham der Gemeinnützigkeit des Studienheims (18.11.1955)
 Extrait des Annales de la Maison de Cham, in französischer Sprache [1958]
 Erziehungs- und Bildungsarbeit und Hausordnung im Studienheim St. Josef in Cham (1.6.1975)
 Gutachten: Ermittlung des Verkehrswertes des Studienheims (23.7.1991)
 Auflösung des Studienheims St. Josef in Cham, Bestätigung (22.1.1996)
 Hauskapelle im Studienheim St. Josef, Führer. Druck (1998)
 F. Otmar Grehl, 70 Jahre Studienheim St. Josef in Cham (2003)
 Hausordnung im Studienheim St. Josef (o.D. (3))

Siehe auch: 4 Prospekte der Maristen-Realschule und des Studienheims St. Josef (in Nr. 121: 1.1.1972, 22.2.1972, o.D.).
 Abschnitt über Cham in: F. Clemens Weckesser, Chronik der deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS, Zweiter Teil, Nr. 11

137 Dgl.

1 Bü 1923-1925, 1928-1936, 1947, 1955

Enthält:

Nikolausrede (1923)
 Vortragstexte zum Abschied von Direktoren
 Vortragstexte zum Namenstag von Direktoren bzw. Professoren
 Vortragsgedichte zum Geburtstag von Direktoren
 Vortragstexte zur Schulentlassfeier
 Vortragstexte zur Schuljahresendfeier
 Gedicht: „Reigen - Jung und alt“ (o.D. (3))
 „Das große Halleluja“. Gedicht (o.D. (4))

Bemerkung: Provenienz Kommunität Cham

138 Schülerheim Deggendorf (Regierungsbezirk Niederbayern)

1 Bü 1912, 1926/1927, 1931, 1933-1937, 1982

Enthält:

Jahresberichte (1933 – 1936)

Schülerlisten (1935-1936)

1. Bürgermeister von Deggendorf an den Provinzial (28.1.1931, 10.2.1931, 14.2.1931)

Erlaubnis des bischöfl. Ordinariats Regensburg für eine klösterliche Niederlassung in Deggendorf zur Leitung des städt. Realschulpensionates (10.2.1931)

Pachtvertrag zwischen der Stadt Deggendorf und dem Maristen-Fürsorge-u. Missionsverein e.V. (27.1.1931)

Beschluss des Stadtrats Deggendorf: Vertragsabschluss mit dem Maristen-Fürsorge-u. Missionsverein e.V. (6.3.1931)

18 Protestbriefe von Schülereltern an das Direktorat wegen der Ministerialverfügung vom 28.12.1936 (1937)

Bürgermeister von Deggendorf über die Leistungen des Ordens (24.3.1937)

Rede (von Heimleiter Abart) anlässlich des 70-jährigen Bestehens „...Unter- und Einordnung wurde unter den Maristen abgelöst durch ein An-der-Hand-nehmen...“ (10.12.1982)

Alois Zacher StD, Entwicklung der Realschule bis 1933, in: http://www.comenius-gymnasium-deggendorf.de/Seiten/schule_geschichte.html#bis_1933, Ausdruck vom 29.11.2009

Historischer Abriss über die Jahre 1931-1937 (o.D. (2))

2 Prospekte (o.D. (4) und (5))

Enthält auch: Satzung der der städt. Ludwigsrealschule in Deggendorf (1912)
 Jahresbericht der städt. Ludwigsrealschule in Deggendorf
 (1926/27)

139 Waisenhaus Gangkofen (Landkreis Rottal-Inn)

2 Schr 1968

Enthält nur:

„Persönliche Notizen“ von F. Wolfgang [Eduard] über seine Zeit in Gangkofen (1968)

1 Bü 1896, 1954, 1964-1976, 1978-1984, 1995, 1996, 2012, 2014-2018

Enthält:

5 Hausprospekte, UF 1

[Generalsuperior] an den Direktor für Unterrichtswesen in Fribourg/Schweiz mit einer Anfrage wegen der Gründung eines Institutes für Unterricht in Landwirtschaft in Fribourg, in französischer Sprache (23.5.1896)

Provinzial F. Rafael Maierbeck an den Generalrat über den geplanten Verkauf der Niederlassung St. Gingolph (25.3.1973)

Haus-Chronik, übersetzt von F. Dionys Hessler (1975)

Supplément à l'histoire pour l'année 1975, in französischer Sprache (10.1.1976)

Bestandsliste des Gebäudes vor dem Verkauf am 16.6.1978 (1978)

COMMUNICATION, Blätter für Schüler und Freunde des Collège Catholique St. Gingolph, 1. Jg. 1979, Nr. 1, 2; 4; 2. Jg. 1980, Nr. 1

Die Situation der verbliebenen Brüder am 26.1.2012, zusammengestellt von F. Aloys Kessler (26.1.2012)

Geschichte des Hauses in den Jahren 1903-1950, in französischer Sprache (o.D. (1))

Annalen der Jahre 1950-1976, in französischer Sprache, (o.D. (2))

Übersetzung der Geschichte des Hauses und der Analen ins Deutsche (o.D. (3))

Baupläne (o.D. (7))

„Bemerkenswertes“ über Errichtung und Auflösung des Distrikts „Suisse-Mission“, seine Schulen und die Provinziale, zusammengestellt von F. Aloys Kessler (o.D. (12))

Geschichte des Hauses (o.D. (15)), verfasst von F. Armand-Leo Dorvaux (o.D. (14))

Lehrplan und Lehrfächer (o.D. (16))

30 Photos (Innen- und Außenansichten der Gebäude, Brüder, Lage des Gebäudes in der Landschaft und Ansichten des Ortes)

Darin: 4 Briefe ehemaliger Schüler des Institut St. Nicolas de Flue, Fribourg, an ihren ehemaligen Lehrer F. Aloys Kessler (2015-2016), UF 2

F. Jean-Claude [Christe] und F. Fernando Santamaria, En souvenir des Frères Maristes décédés en Suisse, Kurzbeschreibungen der Grabstätten der Schweizer Brüder (1.11.2014)

Auszug aus: C. Weckesser, Chronik der deutschen Ordensprovinz FMS, II. Band, Teil: St. Gingolph (Schweiz), dabei Liste der Brüder seit 1935 und der Direktoren, maschinenschr., vollständige Fassung in Nr. 11 (o.D. (4))

Berufswerbung in der Schweiz, Zeitraum: 1888-1914 (o.D. (17))

- 141** Dgl.
2 Bände 1972, 1976
Enthält:
Hausratbesprechungen, Protokollheft des Hausrates 1.4.1964 – 20.3.1972, handschr.
Annales Collège 8.7.1967 – 1.10.1974, handschr.
Bemerkung: Provenienz Kommunität St. Gingolph
- 142** Dgl.
1 Band 1967
Enthält nur:
Livre des visites et des annales 1936 – 1967, mit handschr. Einträgen, in französischer Sprache
Bemerkung: Provenienz Kommunität St. Gingolph
- 143** Dgl.
1 Band 1976
Enthält nur:
Registre d'état civil, die Personalakten der Brüder, mit handschr. Einträgen, in französischer Sprache (die Liste umfasst 60 Brüder, die zwischen 1935 und 1975 eingetreten sind)
Bemerkung: Provenienz Kommunität St. Gingolph
- 144** Dgl.
1 Band 1936-1963
Enthält nur:
Cahier d'Inscription, Schülerverzeichnis des Collège Catholique St. Gingolph der Eintrittsjahre 1936-1963 mit handschr. Einträgen, in französischer Sprache
Bemerkung: Provenienz Kommunität St. Gingolph

- 145** Collège Catholique, St. Gingolph, und Institut St. Nicolas de Flue, Fribourg (Schweiz)
- 1 Band 1963-1989
- Enthält nur:
- Inscriptions, Schülerverzeichnis des Collège Catholique, St. Gingolph, der Eintrittsjahre 1963-1976 und des Institut St. Nicolas de Flue, Fribourg, der Eintrittsjahre 1976-1988, mit handschr. Einträgen, in französischer Sprache
- Bemerkung: Provenienz Kommunität St. Gingolph und Fribourg
-
- 146** Schülerheim Graz (Österreich)
- 4 Schr 1942, 1960, 1961
- Enthält:
- Devisenstelle Wien an Adolf Reisp wegen Vertretungsbefugnis der Maristenschulbrüder (11.12.1942)
- Franz Normann an F. Candidus Dengel, Siegesstr. 4, München, Direktor, wegen Kaufangebot der Liegenschaft Graz, Beethovenstr. 8 (20.10.1960)
- Landesbauamt der Steiermärkischen Landesregierung an das Provinzialat, wegen Liegenschaft Beethovenstr. 8 und 6a in Graz (21.11.1961)
-
- 147** Internat Horsens (Dänemark) (Region Mitteljütland)
- 5 Schr 1933, 1937, 1945
- Enthält:
- [Generalsuperior] F. Diogène an Visitator [F. Armand Leo] über die Bedingungen in Dänemark, in französischer Sprache (15.10.1933)
- Vertrag zwischen der kath. Gemeinde in Horsens und dem Orden der Maristenbrüder in dänischer Sprache (26.12.1933)
- 2 Vereinbarungen über die Eigentumsverhältnisse bei Grundstücken und Gebäuden, in dänischer Sprache (1933, 1937)
- Erlaubnis des [Generalassistenten] F. Odulph zum Verkauf des Hauses in Horsens, in französischer Sprache (11.12.1945)

148 Schülerheim Innsbruck (Österreich)

9 Schr 1937, 1980

Enthält:

Bewilligung der Apostolischen Administratur Innsbruck zur Einrichtung einer Niederlassung in Innsbruck (20.9.1937)

Bestandvertrag (1937)

Schriftwechsel zwischen P. Johann Reiter SJ und dem Provinzial über die Geschichte des Schülerheims (1980)

Eintrag in einem Verzeichnis (Schematismus?) (o.D.)

Abriss der Geschichte vom Oktober 1936 bis 1937 (handschriftlich), (o.D.)

Verzeichnis der Brüder zum Zeitpunkt der Schließung: 24.12.1937 (o.D.)

149 Schülerheim "Stella Maris" Kempten (Regierungsbezirk Schwaben)

1924, 1928, 1929, 1937

2 Bände: „Kempten 1“, „Kempten 2“

Enthält:

Inventarverzeichnis vom 25.1.1937 (in Band 1)

Beiträge zur Geschichte der Schülerheims (eingebunden nach Schreiben vom 10.2.1937 in Band 2)

Briefe an das Direktorat, in denen das Ausscheiden der Maristenbrüder aus der Leitung des Schülerheims bedauert wird (15.2.1937, 16.2.1937, 17.2.1937 etc. in Band 2)

An den Staatsminister Adolf Wagner wegen der Genehmigung zum Verbleib von 46 Frontkämpfern im Orden der Maristen-Schulbrüder an deutschen Niederlassungen (15.2.1937 und 21.2.1937 in Band 2)

F. Augustin Knapp an den Kriegsminister, Generalfeldmarschall [Werner] von Blomberg in Berlin mit der Bitte, die Rücknahme der Entschließung des bayer. Unterrichtsministeriums vom 28.12.1936 zu erwirken (17.2.1937 in Band 2)

Antwort des Kriegsministers (9.3.1937 in Band 2)

Übernahme des Schülerheims durch die Stadt Kempten (beginnend mit Schreiben vom 24.2.1937 in Band 2)

Darin: F. Johannes Goebels, Bad Reichenhall, an Staatsminister Adolf Wagner mit der Bitte um den Verbleib der Frontkameraden in den deutschen Niederlassungen der Maristenschulbrüder (15.2.1937 in Band 2)

Antwort des Staatsministers (3.3.1937 in Band 2)

150 Dgl.

1922, 1925, 1930, 1937

2 Bände: „Kempten 3“, „Kempten 4“

Enthält:

Zeugnisse von F. Augustin Knapp (1.5.1922, 9.6.1925, 20.9.1930 in Band 4)
F. Augustin Knapp an den Rat der Stadt Kempten mit dem Ausdruck der Enttäuschung über den Entzug der Leitung des Maristenschülerheims und der Beschreibung der Leistungen der Maristen-Schulbrüder in Kempten (9.1.1937 in Band 4)
Schreiben an das Direktorat, über das Ausscheiden der Maristenbrüder aus der Leitung des Schülerheims (11.1.1937, 12.1.1937, 17.1.1937 etc. in Band 3, 10.1.1937, 11.1.1937, 12.1.1937 in Band 4)
F. Augustin Knapp an den Kreisamtsleiter für Kriegsopfer- und NS-Kriegsopferversorgung (18.1.1937 in Band 4)
Beiträge zur Geschichte des Schülerheims (nach Schreiben vom 20.1.1937 in Band 4)
F. Augustin Knapp an die Elternschaft: Abschiedsbrief (26.1.1937 in Band 4)

Enthält auch:

Stellungnahme des Provinzialats zur Ministerialentscheidung vom 28.12.1936 über den Entzug der Genehmigung zum Betrieb der Lehranstalten der Maristen-Schulbrüder mit Darstellung der vom Orden selbst vollzogenen Entlassungen mit der Bitte um Aufhebung der Verfügung, Abschrift (6.1.1937 und 17.1.1937 in Band 4)

Darin: Bischof von Augsburg, Josef [Kumpfmüller]: Wertschätzung der Leistungen der Maristen-Schulbrüder in der Diözese Augsburg (11.2.1937 in Band 3)

151 Dgl.

1 Bü 1924, 1927-1937, 1948-1961, 1966, 1987, 1989, 1998, 2001

Enthält:

Urkunden des Notariats Kempten über Grundbesitz(ver)kauf, Darlehen und Pacht (23.8.1924, 8.11.1928, 29.4.1929)
Hausprospekte (Sept. 1924, (o.D. (1) – (4), (9))
Verträge zwischen dem Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. und der Stadt Kempten über Grund und Gebäude des Schülerheims (5.8.1927, 23.8.1927, 6.3.1937)
Hausratprotokolle 1929-1934, handschr. (1934)

Stadtkreis Kempten an die Erziehungsanstalt "Stella Maris" über die Aufhebung der [Unterrichts- und Erziehungs-] Erlaubnis vom 26.11.1928 (5.1.1937)
 Geplante Neugründung in Bregenz (16., 17., 18.3.1937)
 Historische Abrisse (24.3.1966, 2.8.2001, o.D. (11))
 Zeitungsartikel: *Klösterliche Lehrkräfte rigoros aus dem Unterricht verbannt*, über den NS-Kampf gegen die Schulen, unter Schilderung der Vorgänge mit dem Schülerheim Kempten (19.12.1987)
 Presseartikel über die Leitung des Schülerheims durch die Salesianer Don Boscos (März 1989 und 13.2.1998)
 Verzeichnisse der Schüler, der Hausdiener und der Brüder (o.D. (6) und (7))
 10 Photos der Gebäude

152 Dgl.

1 Bü, 1 Band o.D. (reicht bis zum Jahr 1937)

Enthält nur:

F. Augustin Knapp, „Stella Maris“ Kempten, „Collegium Marianum“ Vaduz, 256 Seiten, maschinenschr. Manuskript, o.D.: Die Schrift enthält eine Abhandlung über Ereignisse der Jahre 1922–1937. Behandelt sind: Ideologie und Politik des Nationalsozialismus und persönliche Erfahrungen des Verf. in den Erziehungsanstalten der Maristenbrüder, darunter besonders: Schülerheim „Stella Maris“ Kempten, Erziehungsanstalt Neuherberg und „Collegium Marianum“ Vaduz
 Manuskript auch handschr., 112 Seiten (o.D.))

153 Präparandenschule (Juvenat) und private Volksschule in den Hansaheimen München

1 Bü 1926-1928, 1930-1937

Enthält:

Festschrift zur Eröffnung der Hansaheime 1926
 Hausprospekte (1927, o.D. (3))
 Genehmigung der Niederlassung in München durch das Generalvikariat des Erzbistums München und Freising (29.11.1930)
 Schüler- und Lehrerverzeichnis (1930)
 Gesuch des Provinzialats an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München, um die Verlegung der Ordenspräparandie von Mindelheim nach München unter Darstellung der Raumnot in Mindelheim (23.1.1931)
 Genehmigung der Regierung von Oberbayern (10.2.1931)
 Bitte der Direktion der Hansaheime an den Provinzial um Empfehlung der Hansaheime (20.2.1931)

Genehmigung des Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus (29.12.1931)
Jahresberichte (1932-1934)
Jahreslisten der Schüler mit Benotungen (1932-1936)
Werbeschriften (o.D. (1) und (2))

Enthält auch:

Stellungnahme des Provinzialats gegenüber dem Bayer. Kultusministerium zur Ministerialentscheidung vom 28.12.1936 über den Entzug der Genehmigung zum Betrieb der Lehranstalten der Maristen-Schulbrüder mit Darstellung der vom Orden selbst vollzogenen Entlassungen mit der Bitte um Aufhebung der Verfügung, Abschrift (17.1.1937)

154 Erziehungsanstalt Neuherberg (Landkreis München)

1 Band 1926-1929

Enthält nur:

1 Band, bezeichnet „Hauptbuch“, enthält Angaben der Finanzbuchhaltung 1926-1929

Bemerkung: Provenienz Kommunität Neuherberg

Lagerort: Bei den Überformaten

155 Dgl.

1 Bü 1912, 1915, 1919-1929

Enthält:

Grundbuchabschrift (19.4.1912)

Vereinsregistereinträge (8.5.1915, 13.7.1922)

Vereinbarung über die Abtretung von Forderungen (29.7.1919)

Jahresberichte (1920, 1923, 1924, 1927, 1929)

Zeitungsartikel aus den „Münchener Tagesneuigkeiten“: *Die Jugendlichen und die neue Zeit*, über die Erwerbstätigkeit von Jugendlichen (14.1.1920)

Neuherberg in der Zeitschrift „Marienstimmen“, mit ausführlicher Beschreibung der Entstehung der Anstalt, 13. Jahrgang, Heft Nr. 4-6, S. 23ff, Mindelheim 1923

Beschaffung von Einnahmen (29.7.1920, 30.12.1927)

Regierungspräsident [Franz Xaver] Riß an den Direktor wegen Neugründung des Vereins „Erziehungsanstalt Neuherberg“ (14.11.1921) mit Satzung (November 1921, 5.7.1922, 27.7.1924)

Vertrag zwischen der Erziehungsanstalt Neuherberg und dem Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein (1.12.1921, o.M.u.T. 1922, 4.1.1922)
 Regierungspräsident [Franz Xaver Riß] an den Provinzial wegen Abzugs der Schwestern (23.2.1922)
 Ausscheiden von Direktor Brandstetter (23.2.1922, 9.7.1922, 20.11.1922)
 Vertrag mit Direktor Brandstetter (9.7.1922)
 Zeitungsartikel über Missstände in der Anstalt (28.4.1922) siehe auch Nr. 156 unter: 15.4.1931
 Direktor F. Augustin Knapp an die Regierung von Oberbayern über die Wichtigkeit einer Schule in der Anstalt (30.1.1924)
 Pachtvertrag (Feb. 1924)
 Direktor F. Augustin Knapp: Ausführliche Erörterung zum Thema: Jugendfürsorge (16.5.1925)
 42 Fotos (u. a. Innen – und Außenansichten)

Darin: Landesverband der kath. Fürsorgeerziehungsanstalten in Bayern e.V. an den Landarmenrat in Oberbayern über die Kosten der Fürsorgeeinrichtungen (14.5.1921)

156 Dgl.

1 Bü 1929-1937

Enthält:

Brüder- und Personalverzeichnis (1.5.1929)
 Direktor F. Augustin Knapp: Persönlicher Rückblick auf seine 8 1/2 Jahre dauernde Leitung der Knabenerziehungsanstalt (23.8.1930)
 Zeitungsartikel in der „Süddeutschen Sonntagspost“: *Kinder tragen das Gesicht der Zeit*, über die Knabenerziehungsanstalt Neuherberg (spätere Datierung mit Bleistift 1931)
 Zeitungsartikel über Missstände in der Anstalt (15.4.1931) siehe auch Nr. 155 unter 28.4.1922
 Erziehungsbericht (31.7.1933)
 Protokoll über die Besichtigung der Erziehungsanstalt durch den Diözesanrat für die kath. Erziehungsanstalten der Erzdiözese München-Freising (21.9.1934)
 Amtsgerichtspräsident a. D. Franz Xaver Riß über die Schließung der Anstalt, Verlegung der Anstalt, Versorgung der Schüler u. a. (11.1.1937, 15.1.1937, 16.1.1937, 19.1.1937, 22.1.1937, 23.1.1937, 26.1.1937, 2.2.1937, 5.2.1937, 1.3.1937, 21.4.1937)
 Amtsgerichtspräsident a. D. Franz Xaver Riß an das Bayer. Staatsministerium des Innern: Stellungnahme zu folgenden Punkten: Die Wehrmacht möchte die Anstalt ihr überlassen haben, den Maristen-Schulbrüdern wird die Unterrichts- und Aufsichtsfähigkeit in Bayern untersagt, das Ansehen der deutschen Regierung im Ausland (11.1.1937)

Bayer. Staatsministerium des Innern an den Vorsitzenden des Vereins Erziehungsanstalt Neuherberg: Der Erziehungsanstalt wird die Eignung, Fürsorgezöglinge zu erziehen und auszubilden, entzogen. (13.1.1937)
 Amtsgerichtspräsident a. D. Franz Xaver Riß an das Bayer. Staatsministerium des Innern mit der Bitte um Genehmigung der Verlegung der Erziehungsanstalt zum Piusheim bei Glonn [Lkr. Ebersberg] (16.1.1937)
 Anstaltsleitung an alle Jugendämter Bayern über die Auflösung der Anstalt (22.1.1937)
 Protokollentwurf der letzten Mitgliederversammlung des Vereins Erziehungsanstalt Neuherberg. Darin eine umfassende Darstellung der Ereignisse vom Dezember 1936 bis Februar 1937. Auflösung des Vereins. Das Vermögen fällt an den Hilfsverein für Jugendfürsorge e.V. (23.2.1937)
 Amtsgerichtspräsident a. D. Franz Xaver Riß an den Deutschen Caritas-Verband über den Verkauf des Geländes der Anstalt in Neuherberg an die Wehrmacht und Angebot von Frau Geheimrat Henschel eines Anwesens in St. Moritz/Schweiz (21.4.1937)
 Antwort des Deutschen Caritas-Verbands (23.4.1937)
 Direktor F. Augustin Knapp an den preußischen Arbeitsminister in Berlin mit der Bitte um Wiedereröffnung der Anstalt (29.4.1937)

Darin: Entschließungen der Tagung der katholisch-caritativen Erziehungsheime in Limburg a. d. Lahn. Hierin enthalten: Die Ablehnung der Anwendung „primitiver“ Strafmethoden (28.10.1931)
 Protokoll der Gründungsversammlung des Vereins "Wohlfahrtsschule für männliche Berufe e.V.", Aachen. Hierin enthalten: Bedenken der Ordensgemeinschaften (10.11.1931)

157 Dgl.

1 Bü, 2 Bände 1938, 1939, 1978-1980, 2004, 2010

Enthält:

GSF [Gesellschaft für Strahlenforschung] - Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, 85764 Neuherberg: 6 Fotos, Prospekte und Lageplan (2004), UF

Amtsgerichtspräsident a. D. Franz Xaver Riß an den Direktor (F. Augustin Knapp): Der aus dem Verkauf der Anstalt an die Wehrmacht gewonnene Erlös soll, soweit er nicht dem Orden zukommen soll, für den Ausbau der Anstalt Piusheim [bei Glonn, Lkr. Ebersberg] verwendet werden (21.1.1938, 31.8.1938)

Dieselben: Der aus dem Verkauf von Neuherberg gewonnene Erlös soll, soweit er nicht dem Orden zukommen soll, für die Jugendfürsorge in Bayern verwendet werden (10.9.1938)

Kaufvertrag zwischen dem Deutschen Reich - Reichsfiskus (Heer) - und der Erziehungsanstalt Neuherberg e.V. (18.10.1938)

Brandversicherungsvertrag (21.11.1938)

1 Bd. Chronik der Jahre 1922 bis 1935, mit Schlussbericht von F. Augustin Knapp, handschr. (12.10.1939)
 Artikel über die Geschichte der Erziehungsanstalt in vier Ausgaben der Zeitschrift "Oberschleißheim aktuell" (Dezember 1978, Juli 1979, Oktober 1979, September 1980)
 Artikel über die Geschichte der Erziehungsanstalt in der Zeitschrift "Présence Mariste" (in französischer Sprache), von F. Augustin Hendlmeier (April 2010)
 Hausordnung (o.D. (1))
 Lageplan der Baulichkeiten (o.D. (3))
 Hausprospekte (o.D. (4), (5) und (8))
 Lageplan der Erziehungsanstalt im Distrikt Vogelholz (o.D. (6))

Darin: 1 Bd. *Wie bereite ich mich auf die Meisterprüfung vor?* Druck (o.D.)

158 Hilfsverein für Jugendfürsorge München und seine Beziehungen zur dt. Ordensprovinz

1 Bü 1914, 1921, 1930, 1937-1963

Enthält:

5 Protokolle der Mitgliederversammlungen (1930, 1949, 1950, 1954, 1961), UF 1

1 Schuld- u. Pfandbestellungsurkunde, 1 Sperrschein, 4 Kaufverträge und 3 Hypothekenbestellungen (1939-1941, 1943, 1949, 1950), UF 2

Vereinsvermögen, 11 Schriftstücke (1940, 1946, 1947, 1949, 1955), UF 3

Darlehen, Forderungen, Hypotheken, 10 Schriftstücke (1940, 1941, 1943, 1946, 1948, 1951), UF 4

Depot bei Bayer. Vereinsbank, 18 Schriftstücke (1945, 1953-1958, 1960), UF 5

15 „Abrechnungen“ (Einnahmen und Ausgaben) (1948-1951), UF 6

5 Satzungen des Hilfsvereins für Jugendfürsorge e.V. (9.3.1921, 10.10.1938, 7.10.1950, 15.9.1955, o.D.)

Zusammenlegung des Vereins Erziehungsanstalt Neuherberg e.V. mit dem Hilfsverein für Jugendfürsorge e.V. (26.2.1937)

2 Mitgliederlisten (1.2.1949, 7.10.1950, vgl. auch: Protokoll der Mitgliederversammlung am 19.1.1949, in UF 1)

Hinweis im Schreiben eines nicht näher bezeichneten Direktors an den Bundesfinanzminister [Fritz Schäffer] über den Erwerb des Grundstückes Siegesstr. 32, München, für die Errichtung eines Studienheims (16.8.1950)

Verwendung der erlösten Mittel aus dem Verkauf der Erziehungsanstalt Neuherberg (19.8.1950)

Größere Ausgaben an die Caritas während und nach dem II. Weltkrieg, Verlust von Vereinsvermögen infolge der Währungsreform 1948: Beschreibung dieser Vorgänge durch den 1. Vorsitzenden des Vereins, Franz Xaver Reiß (30.1.1953)

Aufteilung des Vereinsvermögens, beschrieben vom 1. Vorsitzenden des Vereins, Franz Xaver Riß (18.8.1953)

Entstehung und Entwicklung (der „seltsame Weg“) des Hilfsvereins für Jugendfürsorge, geschildert im Schreiben des 1. Vorsitzenden des Vereins, Franz Xaver Riß, an den Provinzial (19.12.1953, vgl. auch: Protokoll der Mitgliederversammlung am 19.1.1949, S. 3 in UF 1 und Vermögenserklärung vom 1.1.1940 in UF 3)

Enthält auch:

Satzung des St. Bonifatius-Verein der Diözese Regensburg, handschr. (3.4.1914)

159 Internat Posen (Polen) (Woiwodschaft (Provinz): Wielkopolska (Großpolen))

1 Bü 1937-1939

Enthält:

Erlaubniserteilungen des Kurienerzbischofs von Posen zur:

- Errichtung einer Niederlassung religiösen Charakters mit Schülerinternat (15.10.1937)
- Einrichtung einer Hauskapelle (13.7.1938)
- Einweihung von Kreuzwegstationen (14.7.1938), alles in polnischer Sprache, jeweils mit Übersetzung ins Deutsche

Bescheinigung des Internats für einen Schüler bezgl. der Sicherung der Kosten (in polnischer Sprache) (29.12.1937), mit Übersetzung ins Deutsche

Verkauf eines Anwesens (7.11.1938)

Zeitungsartikel aus der „Posener Arbeiterzeitung“, in polnischer Sprache (8.12.1938), mit Übersetzung ins Deutsche

Vier Tätigkeitsberichte von Brüdern (o.D.)

Prospekte (o.D.)

Andachtsbilder mit Marzellan Champagnat (o.D.)

Enthält auch:

Eine geplante Neugründung in Siedlec, Woiwodschaft Großpolen (in französischer Sprache) (27.7.1939), mit Übersetzung ins Deutsche

Bemerkung: Bei einigen Schriftstücken vermutlich Provenienz Internat Posen

160 Missionshaus St. Josef Recklinghausen (Land: Nordrhein-Westfalen)

1 Bü 1906, 1910-1926, 1928-1933, 1935, 1937, 1938

Enthält:

6 Briefe von F. Raymund [Koop] an den Generalsuperior über seine Bemühungen zur Gründung einer Niederlassung in Recklinghausen, in französischer Sprache, vielfach mit Übersetzung ins Deutsche (1911-1913), UF 1

5 Briefe von Fürst Aloys zu Löwenstein über das Zustandekommen der Gründung einer Niederlassung in Recklinghausen, übersetzt ins Deutsche, 2 davon in original-französischer Sprache (1911-1913); Schreiben der Königlichen Regierung an den Provinzial in Arlon, siehe unten (3.10.1913); UF 2

Kaiserlicher Gouverneur von Samoa in Apia an die Kongregation der Maristenbrüder z.Hd. Bruder Philippe in Moamoa über die Befürwortung der Errichtung eines Seminars in Deutschland zur Ausbildung von Lehrbrüdern für die Erziehung und die Verbreitung der deutschen Sprache (5.7.1906)

Bericht von F. Raymund [Koop] über die Aktivitäten von Januar 1907 bis August 1910 zur Gründung einer Niederlassung in Recklinghausen, in französischer Sprache (20.1.1911)

Bericht von F. Raymund [Koop] über die Aktivitäten von Januar bis Februar 1912 zur Gründung einer Niederlassung in Recklinghausen, in französischer Sprache, mit Übersetzung ins Deutsche (20.2.1912)

Bischöfliches Generalvikariat Münster an Fr. Raymund [Koop] über die Bereitschaft, das Besitztum Bischöfl. Konvikt abzugeben (21.3.1912)

Staatssekretär des Reichs-Kolonialamt [Dr. Wilhelm Solf] an den Provinzialsuperior der Maristen-Schulbrüder in Arlon über die Befürwortung der Eröffnung eines Missionshauses in Recklinghausen (15.4.1912)

Bitte um Genehmigung zur Errichtung eines Missionshauses in Recklinghausen von Provinzial F. [Ferdinatus] Jung an Oberpräsident Prinz Karl von Ratibor, Original in deutscher Schrift mit Übertragung in heutige Normalschrift (7.12.1912)

Regierung [von Westfalen] in Münster an den Provinzialsuperior der Maristen-Schulbrüder in Arlon über die Genehmigung der Errichtung einer neuen Niederlassung in Recklinghausen (3.10.1913)

Kaufvertrag: Der Bischöfliche Stuhl verkauft Grundstück und Gebäude [des ehem. Konvikts] an die Maristen-Schulbrüder (14.12.1913)

Besuch des Generalsuperiors im Juvenat Recklinghausen, in französischer Sprache (1914)

Regierung [von Westfalen], Abteilung für Kirchen- und Schulwesen in Münster über die Genehmigung der Errichtung einer Niederlassung in Recklinghausen (19.1.1914)

Bischöfliches General-Vikariat Münster an den Direktor Fr. Raymund [Koop] wegen der Genehmigung zur Aufbewahrung des Allerheiligsten Sakraments und der Darbringung der hl. Messe in der Hauskapelle (17.3.1914)

Bischöfliches General-Vikariat an Bruder Raymund [Koop] wegen der Auflassung des Besitzes des ehem. Konvikts in Recklinghausen an die Lehr- und Missionsgesellschaft m.b.H. (22.5.1914)

2 Fotos (Porträt des Fürsten Karl zu L[öwenstein-Wertheim-Rosenberg, †1921], Mitbegründer der Zentrumspartei; Brüderkommunität (1915)

Bischöfliches Generalvikariat Münster wegen der Erlaubnis zur Errichtung eines Kreuzwegs im Garten des Missionshauses (22.6.1932)

Lokalrat an den Provinzialrat: Bitte um Gewährung der Anschaffung eines Radios, mit merkwürdiger Begründung! (19.11.1933)

Das Juvenat in Recklinghausen, ein Besuch im Jahr 1937, Artikel in „Bulletin de L'Institut Des Petits Frères de Marie“, Tome XV, Nr. 110, Octobre 1937, Übersetzung vom Französischen ins Deutsche

Bericht über die Geschichte der Gründung des Juvenats St. Josef in Recklinghausen (o.D.)

Darin: Beitrag des Missionshauses St. Josef für die Nagelungstafeln des Recklinghäuser Kriegswahrzeichens (18.02.1916) (vgl. Artikel *Kriegsnagelungen* in Wikipedia. Dort unter Recklinghausen: Das Kriegswahrzeichen: Bergmannssäule)
Bürgermeister von Ahlen an das Missionshaus wegen Interesse an der Gründung einer Niederlassung (9.3.1926)

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Generalarchiv der Maristenbrüder in Rom

161 Dgl.

1 Bü 1939-1954, 1994

Enthält:

Internat für ostvertriebene Schüler im Missionshaus St. Josef, 71 Schriftstücke (1948-1954), dabei: Namensverzeichnis der Schüler (13.5.1950), UF

Aufnahme in die Reichsgemeinschaft deutscher Privatschulen e.V. (1939, 26.7.1939, 25.8.1939, 14.9.1939, 28.9.1939, 5.10.1939, 12.10.1939, 17.10.1939, 23.10.1939, 2.11.1939)

Provinzial der Maristen-Schulbrüder in Spanien: Bestätigung, dass für den Unterricht der deutschen Sprache in spanischen Mittelschulen mindestens 20 Lehrbrüder benötigt werden [sog. Sonderaufgabe der Missionsschule Recklinghausen] (21.11.1939)

Erlass des Regierungspräsidenten in Münster, Abteilung für Kirchen und Schulen: Schließung aller Missionsschulen zu Ostern 1940 (23.11.1939, 12.6.1940, 22.6.1940)

Direktor F. Dr. Anton Metzger an den Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung mit der Bitte um Aufschub der Schulschließung mit dem Hinweis auf die Sonderaufgabe der Schule (2.7.1940)

Angebot des Verkaufs des Anwesens Hertener Str. 64 an die Stadt Recklinghausen (24.7.1941)

Direktor F. Dr. Anton Metzger an den Visitator: Darin u. a. Darstellung der Gründe des Verkaufs des Missionshauses an die Stadt Recklinghausen (22.10.1942)

Provinzial Peter Dengel an den Oberbürgermeister der Stadt Recklinghausen über den Rückkauf des Anwesens Hertener-Str. 64, mit Beschreibung der Kaufumstände im Jahr 1941 (8.6.1945, 22.9.1945)

Antwort des Oberbürgermeisters (10.8.1945)

Vertrag über den Rückkauf des Anwesens Hertener Str. 64 (10.11.1945)

F. Dr. Anton Metzger an die Militär-Regierung in Recklinghausen über den Rück-erwerb des Missionshauses (20.5.1946)

2 Hausprospekte (beim einen: spätere Datierung mit Bleistift 26.5.1948)

Erbbaurecht des Gebäudes an Dipl. Ing. Feldmann (4.2.1994)

Darin: Meldebogen über die Bronzeglocken der Kirchen (4.5.1940)

162 Lehr- und Missionsgesellschaft mbH Recklinghausen
(Land: Nordrhein-Westfalen)

1 Bü 1914-1921, 1934, 1939-1942, 1947, 1951, 1954, 1958, 1961, 1967,
1969, 1972-1977, 1983, 1984, 1990, 1991

Enthält:

Handelsregister: Eintragungen von 1914, 1918, 1921, 1934, 1939, 1951, 1975, 1977, 1990, Erhöhung des Stammkapitals vom 8.11.1983, 11 Schriftstücke, UF 1

Umwandlung der Lehr- und Missionsgesellschaft m.b.H. in die Firma Biphosphat-Werk m.b.H. mit Loslösung vom Maristen- Fürsorge- u. Missionsverein e.V., 13 Schriftstücke, (1941, 1942), UF 2

17 Urkunden über die Lehr- und Missionsgesellschaft mbH: Abtretung von Geschäftsanteilen, Erwerb von Geschäftsanteilen, Zusammenlegung von Geschäftsanteilen, Übertragung von Geschäftsanteilen, Veräußerung von Geschäftsanteilen, Änderung des Gesellschaftsvertrags, Satzungsänderung, Bestellung eines neuen Geschäftsführers, Darlehen, Stammkapitalerhöhung, Veräußerung der Biphosphatwerke, (1940-1942, 1954, 1958, 1969, 1973, 1974, 1977, 1983, 1984). Nur Abschriften, UF 3

Grundbucheinträge und weitere Dokumente zu Geschäftsvorgängen: Eintragungen vom 5.6.1915, 23.9.1918, 29.10.1920, 15.6.1967, 27.1.1975; Eintragung mit Pfandentlassungserklärung vom 16.5.1972; Löschungen vom 16.3.1976; Auflösungen vom 26.3.1984; Berichtigung vom 12.7.1984; Kaufvertrag vom 22.8.1918; Hypothekenbriefe vom 2.10.1920 und 18.10.1920; UF 4

Gesellschaftsvertrag der Lehr- und Missionsgesellschaft m.b.H. (3.4.1914)

Satzung der Lehr- und Missionsgesellschaft m.b.H. (14.11.1918)

Satzung der Firma Biphosphatwerk, Recklinghausen (Datierung mit Bleistift September 1942)

F. Dr. Anton Metzger an den Provinzial über die Rückumstellung der Biphosphat-Werk m.b.H. auf die Lehr- und Missionsgesellschaft m.b.H. (19.1.1947)

Satzung der Lehr- und Missionsgesellschaft m.b.H., Recklinghausen (spätere Datierung mit Bleistift 5.10.1954)

Zusammenfassende Erläuterungen über die letzten Veränderungen bei der Lehr- und Missionsgesellschaft mbH Recklinghausen, von F. Heinrich Schamberger (15.11.1984)

siehe auch: Bischöfliches General-Vikariat an Bruder Raymund [Koop] wegen der Auflassung des Besitzes des ehem. Konvikts in Recklinghausen an die Lehr- und Missionsgesellschaft m.b.H. (22.5.1914) in Nr. 160 Auseinandersetzung zwischen der Polizeidirektion München, dem Nationalverband des deutschen Heilmittelhandels Berlin, des chemischen Untersuchungsamts für den Landkreis Recklinghausen, der Lehr- und Missionsgesellschaft Recklinghausen, den Biphosphatwerken Recklinghausen und dem Kloster St. Josef Recklinghausen über die Berechtigung für den freien Verkauf von Arquebuse, 10 Schriftstücke (1933), in UF 14 von Nr. 197 Umschreibungsbewilligung des Deutschen Patentamts der Rechte aus den Warenzeichen Arquebuse und Hermite von der Lehr- und Missionsgesellschaft mbH Recklinghausen auf die Klosterdestillation St. Josef GmbH in Recklinghausen (3.1.1983, 21.1.1983) in Nr. 196

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Recklinghausen

163 Realschule mit Internat Recklinghausen (Land: Nordrhein-Westfalen)

1 Bü 1960-1963, 1966-1969, 1975, 1981-1995, 2004, 2018

Enthält:

Kapelle Maria-Anna-Hoffnung: Vertrag zwischen dem Förderverein und der deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder (3.2.1989), 5 Briefe (1990-1993), Dokumentation der Kapelle Maria-Anna-Hoffnung (Mai 1995), Ansprache (21.5.1995), Aktennotiz (28.5.2018), 1 Foto, UF

Niederschrift aus Artikeln der „Ruhrnachrichten“ über die Entwicklung der Maristen-Realschule (1960)

Bitte an das Bischöfliche Generalvikariat Münster um Portiunkulaprivileg (16.5.1963)

Historischer Abriss 1954 bis 1967 (1967)

Grundbucheinträge (15.6.1967, 14.5.1969)

Katholische Freie Schule, hierin enthalten: *Die Maristen-Realschule in Recklinghausen*. Druckschrift (1970)

Mitwirkungsordnung gemäß Schulwesen-Mitwirkungsgesetz in Nordrhein-Westfalen (22.2.1981)

Provinzial Helmut Peter: Geschichte der Maristen-Schulbrüder, maschinenschr. Manuskript, darin ein Abschnitt über Recklinghausen (August 1982)

Grundordnung – GO – für die Maristen-Realschule in Recklinghausen (2.1.1986)

Grundsätze für Unterricht und Erziehung in den öffentlichen katholischen Schulen im Land Nordrhein-Westfalen. Druck (26.2.1986)

Nutzungsvereinbarung über früher der Lehr- und Missionsgesellschaft mbH gehörenden Grundstücke und Gebäude der Schule zwischen der deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder und der Lehr- und Missionsgesellschaft (22.12.1989)

Festschrift 80 Jahre Maristen-Schulbrüder in Deutschland, 40 Jahre Maristen-Realschule Recklinghausen (1994)

Vertrag zur Übertragung der Maristen-Realschule in Recklinghausen an das Bistum Münster (10.8.2004)
 Hausprospekt (o.D. (1))
 7 Zeitungsartikel aus regionalen und kirchlichen Zeitungen v.a. über: Einweihung; 40-jähriges Jubiläum, Grundsteinlegung für Schulkapelle, Elternbefragung über Konfessionsschulen
 1 Foto (Luftaufnahme)

164 Recklinghausen (Baupläne) (Land Nordrhein-Westfalen)

1 Bü 1935, 1952, 1954

Enthält:

Missionshaus St. Josef (1935)
 Neubau Schülerheim St. Josef (1952)
 Realschule (1954)

Lagerort: Bei den Überformaten

165 Karlsschule und Internat Bad Reichenhall (Regierungsbezirk Oberbayern)

1 Bü, 2 Bände 1927 - 1937

Enthält:

Jahresberichte des Internats (1931-1936); Schülerlisten des Internats (1932-1936), UF

Annalen 1929-34, handschr., 1 Bd.

Chronik 1934-35, handschr., 1 Bd.

Bittschreiben zweier Geschäftsleute aus Bad Reichenhall an den Provinzial um Übernahme der städt. Realschule in Bad Reichenhall (14.5.1927, 5.6.1927)

F. Viktor Aloys [Klischowsky] an den Provinzial über die Umstellung auf ein Real-Gymnasium (15.10.1929, 25.11.1929)

Presseartikel über die Karlsschule (26.3.1930)

Organisation der Schule (Januar 1930)

Die evangelische Taufe des Sohnes des katholischen Lehrers Georg Drescher (28.5.1933, 19.6.1933, 1.7.1933, 7.7.1933, 14.7.1933)

Ortsverwalter der NS Volkswohlfahrt: Ferienaufenthalt für erholungsbedürftige Kinder (26.2.1934)

Die Bedeutung eines sonntäglichen Studien-Gottesdienstes mit Einzelheiten zur Durchführung (4.7.1935, 11.7.1935)

Personalakten verschiedener Lehrer
3 Hausprospekte (o.D. (1-3))

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Bad Reichenhall

166 Dgl.

1 Bü 1926 - 1937

Enthält:

Schriftwechsel mit der Stadt Reichenhall, darunter: Verträge, Vollmachten, Verfügungen, Genehmigungen, Beschlüsse, Sitzungsprotokolle
Stadtrat an das Provinzialat mit der Bitte um Übernahme der Karls-Realschule (27.9.1927)
Provinzial an den Bürgermeister über neuen Vertragsvorschlag (2.11.1927)
Stadtrat an den Provinzial betr. Aufnahmemöglichkeit von Schülern verschiedener Glaubensbekenntnissen (1.12.1927); Antwort des Provinzials (7./8.12.1927)
Provinzialat an den Bürgermeister wegen der Unmöglichkeit der Aufnahme von Schülerinnen mit Verweis auf die Konstitutionen der Maristen-Schulbrüder (18.12.1927); Antwort des Bürgermeisters (19.12.1927)
Vertrag über die Übernahme der Karlsrealschule durch den Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. von der Stadt Bad Reichenhall (20.1.1928, 1.2.1928)
Stadtrat an das Direktorat wegen Gründung eines Elternbeirats (23.4.1929, 15.12.1930)
Stadtrat an das Direktorat mit Stellungnahme zur Kürzung der Bezüge der Lehrkräfte (2.3.1933)
Stadtrat an das Direktorat wegen dem Ausbau der Karlsrealschule in eine Vollanstalt (10.4.1934)
Bürgermeister an das Direktorat wegen Übernahme von Schule und Schülerheim durch die Stadt (5.1.1937)
Provinzialat an den Bürgermeister wegen des Entzugs der Leitung der Karlsschule (16.2.1937)

167 Dgl.

1 Bü, 2 Bände 1928 – 1937, 2000, 2013

Enthält:

Schriftwechsel mit dem Bayerischen Kultusministerium
Provinzialat an das Bayer. Kultusministerium betr. Gesuch um Genehmigung der Übernahme der Karlsrealschule mit Progymnasium Bad Reichenhall und der Errichtung eines Schülerheimes (16.2.1928)

Bayer. Kultusministerium an die Regierung von Oberbayern über die Genehmigung einer Anstalt mit dem Namen "Karlsrealschule mit Progymnasium, private höhere Lehranstalt mit Erziehungsheim der Maristen-Schulbrüder in Bad Reichenhall", Zugang ist offen für alle Bekenntnisse (1.12.1928)
 Bayer. Kultusministerium an das Direktorat betr. Unterrichtsbesichtigungen: Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten (24.12.1931)
 Bayer. Kultusministerium an das Direktorat wegen der Nichtgenehmigung des Ausbaus der Realschule zur Oberrealschule (5.4.1933)
 Bayer. Kultusministerium an das Direktorat wegen Gründung eines Elternbeirats (28.10.1933, 15.11.1933)
 Bayer. Kultusministerium an das Direktorat über die Arbeitsentlastung der Schüler (5.1.1935)
 Bayer. Kultusministerium an das Direktorat betr. Unterrichtsbesuche: Weitgehend positive Bewertungen (19.2.1936)
 Stadt Bad Reichenhall, Salz und Heimat, Festschrift für Fritz Hofmann zum 75. Geburtstag, Bad Reichenhall 2000, darin: Artikel über das Karlsruhgymnasium auf den Seiten 146-160
 Festschrift: 100 Jahre Karlsruhgymnasium Bad Reichenhall (2013), **Lagerort: Bei den Überformaten**

168 Höhere Knabenschule und Pensionat Remagen (Landkreis Ahrweiler)

1 Bü 1928-1934

Enthält:

Auszüge aus Protokollen der Geheimen Stadtverordneten-Versammlung Remagen über die Auflösung der Maristenschule in Sinzig und den Bau einer neuen Schule in Remagen (4.1.1929 und 14.1.1929)

Vertrag zwischen dem Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. und der Stadt Remagen in Sachen Höhere Knabenschule Remagen, darin ist im § 6 geregelt, dass Schüler aller Konfessionen unterrichtet werden (in französischer Sprache) (15.1.1929)

Bürgermeister von Remagen an den Direktor mit der Klage, dass die Brüder viele Artikel auswärts kaufen, entgegen der Bestimmung § 7 im Vertrag vom 15.1.1929 (21.1.1930 und 10.6.1930)

Anerkennung der Schule als vollausgestaltete Anstalt per Erlass vom 19.3.1930 (30.3.1930)

Provinzial an den Bürgermeister von Remagen über die Unmöglichkeit, auf die finanziellen Forderungen der Stadt einzugehen mit Darstellung der Aufwendungen für die Ordensmitglieder (24.9.1930)

Verzeichnis der Lehrkräfte (1931, o.D. (10) in Nr. 169)

Bürgermeister von Remagen an den Direktor der Schule wegen Klage über Höhe des Schulgeldes (19.6.1931)

"Bierzeitung" (Schülerzeitung) (27.3.1933)

Regierungspräsident in Koblenz an die Landräte und Bürgermeister mit dem Erlass: Sämtliche Lehrer von Privatschulen müssen ihre arische Abstammung bestätigen und die Gewähr dafür bieten, rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat einzutreten (15.2.1934)

Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. an den Bürgermeister von Remagen über die Mildtätigkeit und Gemeinnützigkeit des Vereins (30.4.1934)

169 Dgl.

1 Bü 1935, 1937-1941, 1960, 1961, 1969, 1975, 1999

Enthält:

“Bierzeitung“ (Schülerzeitung) (1938)

Regierungspräsident in Koblenz an die Schulleitung mit Anregungen für die Gestaltung von Schulfeiern (10.12.1938)

Verzeichnis der Schüler (1939)

Arbeitsamt Ahrweiler an die Schulleitung mit Richtlinien über Fragen der Berufsnachwuchsenlenkung (5.1.1939)

Direktor an die Lehrkräfte: Kündigung wegen Verfügung der Auflösung und Räumung der Schule (14.2.1939)

Verfügung der Geheimen Staatspolizei in Koblenz: Die Weiterführung des Schulbetriebs ist mit sofortiger Wirkung untersagt (15.2.1939)

Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. an den Bürgermeister von Remagen mit der Mitteilung der Einstellung des Schul- und Internatsbetriebes und damit der Beendigung des Vertrags mit der Stadt zum 1.4.1939 (25.2.1939), mit Antwort (6.3.1939)

Chronik über die Zeit von 1922 bis 1939 (28.3.1939)

Zeitungsartikel über den Verkauf des Schulgebäudes an den Bund (August 1960)

Peter Ockenfels, CDU, Remagen an [Frater] Dr. Anton Metzger mit der Bitte, dem Landrat des Kreises Ahrweiler Vorschläge für die Wiedererrichtung einer Mittelschule [in Remagen] zu unterbreiten (4.3.1961)

Die Maristenschule in Remagen, Geschichte, von Marlis Föhr [2001]

Maristenschule Remagen, Standort und Geschichte [November 2012]

2 Hausprospekte (o.D. (1), o.D. (7))

Persönlicher Rückblick von Friedrich Bayerath (o.D. (3))

3 historische Abrisse über die Zeit von 1922 bis 2001 (o.D. (2)), (o.D. (4)) und (o.D. (5))

Informationsbroschüre, sehr detailliert, darin auf Blatt 11: Auflistung aller Berufsgänge, die an der Schule gelehrt werden (o.D. (8))

Schulordnung (o.D. (9))

Listen der Klassen, Klassleiter, Direktoren, Schulleiter und Lehrbrüder, nach Schuljahren von 1922 bis 1939 (o.D. (10), 1931 in 168)

siehe auch: Zeugnisbuch Sinzig/Remagen, mit handgeschriebenen Einträgen (1930-1939) in Nr. 175

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Remagen

170 Dgl.

1 Band o.D.

Enthält nur:

Chronik der Jahre 1922 bis 1936, Maristenschulen Sinzig und Remagen, enthält Zeitungsartikel und Photos

Bemerkung: Provenienz Kommunität Remagen

171 Dgl.

Enthält:

180 Photos, Schulklassen (Lehrer und Schüler), Gebäude innen und außen, Ausflugsfahrten

Bemerkung: Provenienz Kommunität Remagen

172 Pensionat Salzburg

(Österreich)

10 Schr 1934-1938

Enthält:

Generalvikar des Ordinariats Salzburg an den Provinzial mit der Erlaubnis für die neue Niederlassung (28.7.1934)

Mietvertrag zwischen dem Besitzer des Imberghofes Salzburg und dem Maristen-Fürsorge- und Missionsverein (18.5.1935)

Vertrag mit der Österreichischen Sicherheitsdienst-Gesellschaft (15.6.1936)

Pfändungsbescheid (27.4.1937)

Besitzer des Imberghofes Salzburg an die Direktion des Maristen- Fürsorge- und Missionsverein (7.2.1938)

2 Informations-Werbeprospekte ((o.D. (1) und (2))

Historische Kurz-Abhandlung (handschr.) (o.D. (3))

Darin: Generalvikar der Apostolischen Administratur Feldkirch an das Provinzialat mit der Darlegung, warum eine Neugründung in Vorarlberg nicht opportun erscheint (20.4.1937)

173 Höhere Knabenschule und Pensionat Sinzig

(Landkreis Ahrweiler)

1 Bü 1920-1924, 1926-1931

Enthält:

7 Rechnungen für Schulmaterial wie Bücher etc. (1926-1927), UF

Bürgermeister Dr. Schäfer mit der Bekanntmachung, dass die Stadt beabsichtigt, von Ostern 1922 an eine höhere Bürgerschule einzurichten (18.12.1921)

An das Stadtverordnetenkollegium Sinzig mit der Bitte, die Einrichtung einer höheren Mädchenschule für alle Konfessionen zu erwägen (13.1.1923) [Verfasser nicht genannt]

2 Verträge zwischen Stadtgemeinde Sinzig und der Kongregation der Maristen-Schulbrüder über die neue Höhere Knabenschule und Pensionat Sinzig (18.1.1923, 18.1.1928)

Verlegung der Höhere Knabenschule mit Pensionat Sinzig nach Remagen (o.T.o.M.1929, 5.1.1929, 7.1.1929, 15.1.1929 (2 Schriftstücke), 19.1.1929, 22.1.1929, 25.1.1929, 26.1.1929, 2.2.1929)

Vereinbarung des Maristen-Fürsorge- u. Missionsvereins e.V. mit der Stadt Sinzig und der Stadt Remagen über die Verlegung der Höheren Knabenschule sowie des Internats von Sinzig nach Remagen (2.4.1929)

Definitor (Schulgeistlicher) Wendling an den Direktor mit Kritik an der Umwandlung der katholischen Schule in eine paritätische (überkonfessionelle) Schule (25.4.1929)

Sommerzeugnis, Kopie (13.8.1929)

18 Fotos: Gebäude innen und außen, Brüder, Lehrer und Schulklassen

Hausprospekt (o.D. (1))

Nikolauszeitung (Schülerzeitung) (o.D. (2))

Siehe auch: Chronik der Jahre 1922 bis 1936, Maristenschulen Sinzig und Remagen (in Nr. 170)

Listen der Klassen, Klassleiter, Direktoren, Schulleiter und Lehrbrüder, nach Schuljahren (in Nr. 169, o.D. (10))

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Sinzig

174 Dgl.

1 Band 1922-1930

Enthält nur:

Zeugnislisten der Klassen VI – U II, mit handschr. Einträgen

Bemerkung: Provenienz Kommunität Sinzig

Lagerort: Bei den Überformaten

175 Dgl.

1 Band 1930-1939

Enthält nur:

Zeugnisbuch, Sinzig/Remagen, mit handschr. Einträgen

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Sinzig

Lagerort: Bei den Überformaten

176 Präbarandenanstalt, Juvenat Stein a. d. Traun (Landkreis Traunstein)

1 Bü 1919-1926, 1975, 1995, 1997, 2000, 2012

Enthält:

Jahresberichte (1921-1926)

Mietvertrag (2.11.1919)

Gesuch um Genehmigung der Verlegung einiger Klassen des Missionshauses in Furth nach Stein a. d. Traun, gerichtet von Direktor F. Leo Dorvaux an das Staatsministerium für Schule und Kultus (6.2.1920)

Genehmigung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (29.3.1921 und 31.12.1921)

Joseph Reichsgraf von und zu Arco-Zinneberg in der Zeitschrift „Marienstimmen“, 15. Jahrgang, Heft Nr. 1, S. 21, Stein a. d. Traun 1925

Distriktratsprotokoll der Sitzung vom 14.1.1925 über die Verlegung des Juvenats nach Zaitzkofen (14.1.1925)

Gräfin von Arco-Zinneberg [VN fehlt; vermutl.: Christiane geb. Gräfin von Clam und Gallas (*1886 †1947) verh. 1921 Maria Josef Graf von Arco-Zinneberg (*1881 †1924)] an den Superior: Überlassung weiterer Räume an die Schule (22.8.1925)

Vorhaben der Verlegung des Juvenats nach Mindelheim im Schreiben des Lokalsrats an den Distrikt, in französischer Sprache (26.8.1925)

Verlegung der Präparadenschule der Maristenschulbrüder von Stein a. d. Traun nach Mindelheim im Schreiben des Bay. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus an die Regierung von Schwaben (9.8.1926)

Auszug aus: F. Josef Anton Metzger, Chronik der deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS, Erster Teil (1975), S. 95

Geschichte und Entwicklung (26.5.1995)

Prospekt: Stein a. d. Traun, Geschichte und Gegenwart (1997)

Dr. Hans-J. Schubert an F. Augustin Hendlmeier: Dank für die erhaltenen Kopien zur Geschichte der Anstalt (23.1.2000)

Artikel über die Maristen in Stein in „Steiner Burgrab“, Nr. 21, 2012, S. 3-17

177 Schülerheim Straubing (Regierungsbezirk Niederbayern)

1 Bü 1919, 1921, 1925, 1931, 1934-1937, 1941, 1946, 1947, 1954

Enthält:

Regierung von Niederbayern an das Direktorat in Furth über die Aufnahme von Maristen-Missionszöglingen in das Lehrerseminar Straubing (4.8.1919)
Denkschrift über die Errichtung einer städtischen Erziehungsanstalt (unter Erwähnung der Maristen) (15.1.1925)
Kaufverträge (9.5.1934, 4.11.1954)
Auszüge aus dem Grundbuch des Amtsgerichts Straubing (8.7.1935)
Oberbürgermeister der Stadt Straubing an das Direktorat: Anordnung der Einstellung des Anstaltsbetriebs (5.1.1937)
Headquarters 368th Fighter Group: Ablehnung des Gesuchs des Provinzials vom 16.4.1946 um Rückgabe des von den Alliierten beschlagnahmten Besitzes der Maristen-Schulbrüder in der Kolbstraße 2, Straubing (in englischer Sprache) (20.8.1946)
Historischer Abriss über die Zeit von 1919-1946, verfasst von F. Josef Broyl (o.D. (1))
Prospekt (o.D. (3))

178 Schülerheim Traunstein (Regierungsbezirk Oberbayern)

1 Bü 1918, 1930-1937, 1997

Enthält:

Pachtvertrag (17.7.1930)
Niederlassungsgenehmigung des Ordinariats des Erzbistums München und Freising (21.7.1930)
Lohnnachweise
Jahresberichte (1931-1937)
Ärztliche Berichte (24.4.1932, 19.5.1933, 17.2.1936)
Mitteilungen der Leitung des Schülerheims an die Eltern
Schriftverkehr des Stadtrats Traunstein mit dem Provinzialat Furth bzw. mit dem Maristen- Fürsorge- u. Missionsverein
Gründung einer Hitlerjugendgruppe im Schülerheim (30.8.1933, 22.9.1933, 1.10.1933)
Reichskartell der Musikerschaft e.V. an die Direktion über die Erteilung des Musikunterrichts durch Dilettanten und Laienmusiker (28.5.1934)
Geschichtlicher Abriss (1936)
Bürgermeister an die Schülereltern über die Nachfolge in der Schülerheimleitung (10.2.1937)
Der neue Direktor H. Färber an die Schülereltern (15.2.1937)

Direktor des Schülerheims an Reichsminister [Entwurf, vermutl. Bernhard Rust, Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung] über den Schließungsbeschluss des Bayer. Staatsministeriums vom 28.12.1936 (27.2.1937)
 Verwalter Ernst Haider mit einer Beurteilung der Schülerheimleitung der Maristen-Schulbrüder (22.3.1937)
Maristen-Schulbrüder verließen Traunstein, Artikel in „Chiemgau-Blätter“, Nr. 9 vom 1.3.1937
 Entwicklung des Schülerheims bis 1937, in:
<http://www.traunstein.de/index/buergin:inf/info/geschich/AKG.htm>, S.1 und 7, Ausdruck vom 29.11.2009
 Prospekt (o.D. (1))

Enthält auch: Prospekt "Das städtische Schülerheim in Traunstein" (1.3.1918)

179 Collegium Marianum Vaduz (Liechtenstein)

1 Bü 1937-1970, 1978-1991, 2000, 2007

Enthält:

Matura, 11 Schriftstücke (1941 1951, 1952, 1959), UF 1

2 Hausprospekte (o.D.), UF 2

Aktionen der Kommunität in den Jahren 1978-1988, UF 3

Zustimmung der Regierung zur Errichtung einer Niederlassung mit Schule, in französischer Sprache mit Übersetzung ins Deutsche (16.6.1937)

FF. Armand León [Dorvaux] und Régis Augustin [Knapp] an den Generalsuperior [F. Diogène] über die Genehmigung des Präsidenten der Regierung von Liechtenstein zur Eröffnung einer Mittelschule in Vaduz, in französischer Sprache mit Übersetzung ins Deutsche (20.6.1937)

Kirchliche Bewilligung der Errichtung einer Niederlassung mit Schule (2.7.1937)
 Bewilligung des Landesschulrats mit Bestätigung der Bewilligung der Regierung der Errichtung einer Schule (5.8.1937)

Genehmigung des Generalrats der Errichtung einer Niederlassung in Vaduz, Protokoll einer Generalratssitzung, mit Zusammenschnitt von Teilstücken auf verschiedenen Seiten (September 1937)

Das Direktorat der Schule an die Fürstliche Regierung mit Stellungnahme zu maristenschulfeindlichen Äußerungen des Akademikerverbandes (18.1.1940)

Kampfblatt der Volksdeutschen Bewegung in Liechtenstein: Ablehnung des „ausländischen Schulunternehmens Marianum“ (9.11.1940)

Stiftungsratsbeschluss (15.4.1945)

F. Augustin Knapp an den Generalassistenten F. Odulph und an den Provinzial F. Josef Ludwig wegen seines Ausscheidens aus der Kongregation (10.9.1947)

Prospekt über das Fürstentum Liechtenstein (in englischer Sprache) (1948)

Satzungen der Stiftung Sancta Maria Vaduz (13.7.1948)

Chronologie der Jahre 1937 bis 1950, in französischer Sprache (spätere Datierung mit Bleistift 1950)

Festschrift: 25 Jahre Collegium Marianum 1937-1962 (1962)

Artikel im "Liechtensteiner Volksblatt" zum 30-jährigen Jubiläum (1.4.1967)

Vereinbarung zwischen dem Staat Liechtenstein und dem Orden (11.3.1981)

Änderung der Schulträgerschaft, Pressemitteilung (11.3.1981)

Jahreschroniken der Kommunität der Jahre 1978-1988

Aktennotiz über den Rückzug der Fratres (18.3.1988)

Bestätigung der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder der Auflösung der Niederlassung in Vaduz (20.6.1991)

Jubiläumsschrift zum 70-jährigen Jubiläum (ausführlicher Rückblick) (2007)

Darin: Angebotene Niederlassungen in der Schweiz (2000)

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Generalarchiv der Maristenbrüder in Rom

180 Dgl.

1 Bü, 1 Band 1961, 1977, 1997, 2009, o.D.

Enthält:

Chronik I des Collegium Marianum, Vaduz, geschrieben von F. Augustin Knapp und anderen (alle angeben auf Deckblattrückseite), handschr., Zeitraum von 1937 bis 1961 (1961)

Abschrift dgl. des von F. Augustin Knapp verfassten Teils, erstellt von F. Augustin Hendlmeier (2009)

Festschrift zum 60-jährigen Jubiläum: "Das Liechtensteinische Gymnasium" (15.9.1997) (sehr ausführlich)

Die Maturität - Durchführungsbestimmungen (o.D. (1))

Das Maturitätsprogramm Realgymnasium „Collegium Marianum“ Vaduz (o.D. (2))

FMS Chronik, Teil: Collegium Marianum (o.D. (5))

Baupläne (o.D. (6))

Darin: Auszug aus: F. C. Weckesser, Chronik der deutschen Ordensprovinz FMS, II. Band, Teil: Collegium Marianum Vaduz FL 1945-1977, 2. Fassung (Ostern 1977), maschinenschr., vollständige Fassung in Nr. 11

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Vaduz

31 Geplante bzw. kurzfristig bestehende Kommunitäten und Schulen

181 Kommunität Almelo (Niederlande, Provinz Overijssel)

1 Bü 1938-1940, 1987

Enthält:

F. Candidus [Dengel] (in Almelo) an den Provinzial: Beschreibung der Situation in Almelo und Gründungsmöglichkeiten in Azelo/Zenderen und in Raalte (16.8.1938)

Lokalrat der Kommunität von Almelo an den Provinzial mit der Bitte um eine schnelle Entscheidung für die neue Niederlassung in Raalte (4.12.1938)

Frère Marie Laurien und zwei weitere Brüder an den Generalsuperior und an den Generalrat: Gesuch um Genehmigung einer Neugründung in Raalte (in französischer Sprache) (7.10.1938)

Petition von Frère Marie Laurien an den Generalsuperior und an den Generalrat: Fünf Vorschläge für die Ausgestaltung einer Neugründung in Azelo/Zenderen (in französischer Sprache) (30.3.1939)

Bericht des Superiors an den Generalsuperior (in französischer Sprache) (17.1.1940)

Aus der Geschichte unserer Provinz: Almelo, Artikel in der Zeitschrift "Familienchronik", Furth 1966, 17. Jahrgang, Nr. 1, S. 31-37. Kopie

Rede von F. Jacques Scholte zum 50-jährigen Jubiläum der Maristenbrüder in den Niederlanden (in niederländischer Sprache) (19.9.1987)

Darin: Auszug aus: F. C. Weckesser, Chronik der deutschen Ordensprovinz, II. Band, Teil Holland 1937-1977, maschinenschr. (1984), vollständige Fassung in Nr. 11

Bemerkung: Zum Teil Provenienz Kommunität Almelo

182 Kommunität Altötting (Regierungsbezirk Oberbayern)

8 Schr 1969, 1972, 1975, 2004, 2015, 2016

Enthält:

Auszug aus: "Unter uns", Beilage zur Familienchronik, Furth 1969, Nr. 3,4,7,9, F. Josef Anton Metzger an die Stadtverwaltung Altötting mit der Bitte um Schriftstücke über den Kunstraub des „Goldenen Rössl“ im Jahr 1921, hierin enthalten: „Der Unterzeichnete ist beauftragt worden, die Chronik der deutschen Ordensprovinz der Lehrgenossenschaft der Maristen-Schulbrüder zu schreiben“, damit steht er als Verfasser der Chronik (siehe Nr. 9) fest (17.1.1972)

Antwort des 1. Bürgermeisters (24.1.1972)

Auszug aus: F. Josef Anton Metzger, Chronik der deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS, Erster Teil (1975), S. 93, über die Kommunität Altötting, vollständige Fassung in Nr. 9

Personal-Verzeichnis der Kommunität in Altötting von 1921 bis 1923 (17.2.2016)

Hausprospekt (o.D.)

F. Bernhard Kletzmeier: Deutsche Brüder in Ungarn vor dem 2. Weltkrieg (von März bis Oktober 1937) (o.D. (5))

Darin: Maristen in Ungarn und die kurze Geschichte einer Schulpartnerschaft (o.D. (4))

185 Geplante Realschule Burghausen (Landkreis Altötting)

2 Schr 1933

Enthält:

B. Steinmetz, Diplom-Handels- u. Volkswirtschaftler, an das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus über Errichtung und Betrieb einer privaten Real- und Handelsschule in Burghausen (4.1.1933)

Dgl. Schreiben an die Regierung von Oberbayern (11.2.1933)

186 Geplante Schule in Waldmünchen (Landkreis Cham)

10 Schr 1921, 1922, 1968

Enthält:

Schriftwechsel zwischen dem Provinzialat und dem Kath. Pfarramt Waldmünchen (u.a. 28.11.1921, 6.12.1921)

Benefiziumsprovisor Joseph Dietl an das Provinzialat über Stadtratsbeschluss vom 25.1.1922 (26.1.1922)

Sitzungsprotokoll des Stadtrats Waldmünchen (27.2.1922)

Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Dr. Matt, an das Provinzialat mit der Beurteilung einer dreiklassigen Realschule als ungeeignet (9.8.1922)

Historischer Abriss von Prälat Josef Kraus (1968)

Vertragsentwurf zur Einrichtung einer dreiklassigen Knabenmittelschule, an welcher staatliche geprüfte Lehrkräfte der Maristen-Schulbrüder unterrichten sollen (o.D. (1))

32 Erziehungswesen und von Maristen-Schulbrüdern darüber gesammelte Literatur

187 Erziehungswesen - Allgemeines

1 Bü, 3 Hefte 1903-1919, 1922-1946, 1952, 1971, 1982, 1985, 1994

Enthält:

Publikationen über Privatschulen und zum kath. Schulwesen, darunter: Zeitschrift „Mitteilungen der Zentralstelle der Organisation der Katholiken Deutschlands zur Verteidigung der christlichen Schule und Erziehung“ 5. Jahrgang Nr. 6, 6. Jahrgang Nr. 2, 6. Jahrgang Nr. 3 (1917/18); Schülersatzung für die höheren Lehranstalten [1929]; Der Wert der Privatschule nach Äußerungen führender Schulmänner (8.4.1933, Datumsangabe handschr.); Übergangsrichtlinien für die bayerischen Volksschulen, Sonderdruck (10.10.1945, Datumsangabe handschr.); 13 Schr. (1911-1919, 1922-1933, 1945), UF

Die Handhabung der Schulstrafen, darunter auch über körperliche Züchtigung, Schreiben des Kgl. Staatsministeriums für Schulangelegenheiten an die Rektorate der höheren Schulen (28.12.1903)

Bewilligung von Staatsbeihilfen für private mittlere Schulen. Druck (18.3.1924)

Die Handhabung der Schulzucht, darunter auch über körperliche Züchtigungen, Schreiben des Bayer. Kultusministerium an die Direktorate der höheren Schulen (24.12.1929)

Zeitschrift „Deutsche Illustrierte Rundschau – Kath. Internats-Erziehung“, Heft Nr. 2/3 (7.3.1930)

Bayer. Kultusministerium an die Direktorate der höheren Unterrichtsanstalten über die Filme: "Hitlerjugend in den Bergen" und "Das junge Deutschland marschiert" (22.12.1932)

Ordenslehrer und ihre Erziehung, auch in den Internaten, Pädagogische Tagung in Cham, 1 Heft, 31 Seiten (29.7.1933)

Amtsblatt des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus mit der Verordnung über das nichtstaatliche Erziehungs- und Unterrichtswesen. Druck (31.8.1933)

Bayer. Kultusministerium an die Direktorate der privaten höheren Unterrichtsanstalten betr. Erklärung zur arischen Abstammung, zur jüdischen Religion, zur Zugehörigkeit zur kommunistischen Partei, zu weiteren Vereinigungen u.a. zur Liga für Menschenrechte (23.11.1933)

Bayer. Kultusministerium der höheren Unterrichtsanstalten betr. Saarpropaganda (9.3.1934)

Bayer. Kultusministerium an die Direktorate der höheren Lehranstalten betr. Handschrift der Schüler (19.9.1934)

Fritz Reinhardt, Staatssekretär im Reichsfinanzministerium: Aufsatz über die nationalsozialistische Weltanschauung (4.5.1935)

Regierung von Niederbayern und Oberpfalz an die Bezirksamter betr. Prüfung der Staatsgesinnung und der Reinheit des Blutes der im Erziehungs- und Unterrichtswesen tätigen Personen (23.4.1937)

Satzungen der Reichsgemeinschaft der deutschen Privatschulen. Druck (1939)
 Verfassung des Freistaates Bayern. Druck (1946)
 Zeitungsartikel: *Der Kriminalfall Karl May*, über Karl May als Pädagoge
 (30.3.1952)
 Die Personalsituation an den Maristenschulen (1971)
 Die katholische Schule und ihr Ziel, von Generalvikar F. Quentin Duffy [1971]
 Merkblatt zu einigen Besonderheiten des kirchlichen Dienstes für Bewerber um eine
 Stelle an einer bischöflichen Schule (1982)
 Satzung für die Internate im Bereich der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-
 Schulbrüder. Druck (2.1.1985)
 Lehrerdienstordnung – LDO – im Bereich der Deutschen Ordensprovinz der Mari-
 sten-Schulbrüder. Druck (1.10.1985)
 Grundzüge maristischer Pädagogik [1994]
 Juvenatserziehung, darin u. a.: Ordensausbildung, Berufswerbung, Glaubenser-
 ziehung (o.D. (1))
 Hirschberg-Programm – Brückenauer Fassung – des Bundes Neudeutschland der
 kath. Jugendbewegung: Ein Weg zum echtem Menschsein und Christsein
 (o.D. (2))
 Bestimmungen über die Schulpflicht (o.D. (3))
 Fragen zum kath. Religionsunterricht (o.D. (4))
 Prospekt: Erziehung und Unterricht an kath. Realschulen in Bayern. Druck
 (o.D. (5))
 Prospekt: Erziehung und Unterricht an kath. Gymnasien in Bayern. Druck
 (o.D. (6))
 Satzung für die Schulkonferenz (o.D. (7))
 Heimerziehung (o.D. (8))
 Schülerbeurteilung (o.D. (9))
 Das christliche Leben an unseren Schulen: Tabellen über die Anzahl der Brüder
 im Unterricht und der Schüler, über das Zahlenverhältnis Lehrer-Schüler, etc.
 (o.D. (10))

Siehe auch: Zeitungsartikel aus den „Münchener Tagesneuigkeiten“: *Die Jugend-
 lichen und die neue Zeit*, über die Erwerbstätigkeit von Jugendlichen
 (14.1.1920) in Nr. 155
 Ortsverwalter der NS Volkswohlfahrt: Ferienaufenthalt für erholungs-
 bedürftige Kinder (26.2.1934) in Nr. 165

33 Betriebe

188 Druckerei

1 Bü 1957-2002

Enthält:

Personalakten (1957-1970, 1983, 1989-2002):

Anton Anzender, Franz Kölbl, Wolfgang Kuchler, Martin Lenz, Josef Ojo, Paul Ojukwu, Josef und Margit Schmid; UF 1

Grundschuldbestellung der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder zugunsten der Druckerei (23.3.1979), Errichtung der Maristen Druck und Verlag GmbH (29.12.1981 (1)), Neueintragung dieser GmbH beim Registergericht (29.12.1981 (2)), Satzung der GmbH (29.12.1981 (3)), Handelsregistereinträge (4.2.1982, 18.1.1994), Grundbucheinträge (19.11.1985, 11.1.1994), Überlassung des Druckereigrundstücks von der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder an die Maristen Druck und Verlag GmbH (23.12.1986), Darlehensverträge (2.1.1992, 22.12.1999) und Mietvertrag (22.12.1999) mit der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder, Gesellschafterbeschluss (10.12.1993); UF 2

Geschichte der Maristen Druck und Verlag GmbH, 1 Bl. maschinenschr. und 1 Bl. handschr., (o.D.)

189 Dgl.: „Marienstimmen“

1 Bü, 2 Hefte 1927, 1929, 1930, 1933-1939, 1953, 1954

Enthält:

Schriftwechsel (1927, 1929, 1930, 1933-1939, 1953, 1954), dabei: [Visitor] F. Josef Verius an „Hochwürden F. Direktor“ [Oberer einer Ordensgemeinschaft allgemein] mit der Aufforderung für ein Abonnement und zur Mithilfe bei der Verbreitung der Zeitschrift „Marienstimmen“ (26.1.1927), Verfasser N.N. über Verbesserungsvorschläge der „Marienstimmen“ (Eintragung mit Bleistift 1929), Provinzial [F. Armand Leo Dorvaux] an das erzbischöfliche Ordinariat München-Freising über die Genehmigung zur Verbreitung der „Marienstimmen“ (3.2.1930), Reichsverband der deutschen Zeitschriften-Verleger an den Marienstimmen-Verlag über die Verpflichtung des Verlags zur Eingliederung in den Verband [1934], Bund reichsdeutscher Buchhändler an den Marienstimmen-Verlag über die Verpflichtung der Anmeldung des Verlags bei diesem Bund (1.12.1934, 18.4.1935), Briefwechsel über die Einstellung der „Marienstimmen“ auf Anordnung der Reichspressekammer (12.9.1939, 18.9.1939, 19.9.1939, 24.9.1939, 12.10.1939, 24.10.1939), Reichsministerium an den Marienstimmenverlag über die Erfordernis einer Prüfung religiösen Schrifttums für die Wehrmacht (25.10.1939); UF 1

2 Auflagenbücher für den Zeitraum von 1934 bis 1938, Hefte mit handschr. Einträgen; Auflagenmeldungen mit Angaben des Papierverbrauchs für den Zeitraum 1933 und 1936-1939; Legitimationskarten (1938, 1939); Werbematerial (1934, 1937, o.D.); UF 2

Siehe auch: Über Entstehung und Inhalt der Zeitschrift „Marienstimmen“ in Nr. 206

190 Dgl.: Verkauf an Maristen Druck & Verlag GmbH (MDV)

1 Bü 1999-2011

Enthält:

Übertragung der Geschäftsanteile an der Maristen Druck & Verlag GmbH auf Herrn Josef Schmid (1999-2002):

Schriftverkehr, Änderungen im Grundbuch, dabei: Gutachten über den Verkehrswert des Grundstücks und der baulichen Anlagen (Juni 1999, 16.9.1999, 12.10.1999); Kauf einer GmbH durch Erwerb von Geschäftsanteilen, Satzung der MDV GmbH (22.12.1999 (3)); Kapitalerhöhung, Neufassung der Satzung (10.2.2000 (2)); Nachtrag zum Kaufvertrag vom 22.12.1999 (10.12.2002); *Mit Druck ins Jahr des Überlebens*, Zeitungsartikel (28.12.2002) UF 1

Verkauf von Grund und Gebäuden (2000-2007):

Schriftverkehr, Änderungen im Grundbuch, dabei: Gutachten über den Verkehrswert des Grundstücks und der baulichen Anlagen (24.11.2005); Kaufvertrag, darin auf S. 9 ein Hinweis auf die Sittenlehre der kath. Kirche (24.10.2006); UF 2

Umbauarbeiten in der Druckerei (2003-2011):

Schriftverkehr, Pläne; UF 3

Bilanzen, Umsatzlisten, Kundenlisten (1999-2002), UF 4

191 Klostergärtnerei

1 Bü 1993-2016

Enthält:

Finanzbuchhaltung:

Vergleich von Aufwand und Ertrag der Jahre 1987 bis 1993 [1993], Zahlungen des Klosters für den Garten in den Jahren 1993 bis 1996 (30.4.1996), Kurzüberblick zur Situation im Garten (10.5.1996), Bilanz mit Gewinn und Verlustrechnung 2010 (31.12.2010), UF 1

Schriftverkehr mit der Regierung von Niederbayern über Einzelfragen der Bewirtschaftung, 6 Schriftstücke (1993-1999), UF 2

Protokolle der Sitzungen des Lokalrats und des Provinzialrats, 5 Schriftstücke (1993-1999), dabei: Beschluss des Provinzialrats vom 20.3.1999 zur Einstellung des Verkaufs vom 1.8.1999 an, UF 3

Verpachtung der Klostergärtnerei an Nina Jungbauer: Grundstückspachtvertrag vom 1.8.2011, Bewerbung von Nina Jungbauer, sehr umfangreich (6.11.2011), 2 Protokolle der Sitzung des Lokalrats (2011), 3 Zeitungsartikel (2011, 2012), Grundstückspachtvertrag vom 9.1.2012, insgesamt 8 Schriftstücke (2011, 2012), UF 4

Kündigung des Grundstückspachtvertrags mit Nina Jungbauer, 6 Schriftstücke (2014, 2016), UF 5

Flurkarten, Liegenschaftskarten, Kopien von Auszügen aus dem Katasterkartenwerk, Lagepläne, 12 Schriftstücke, UF 6

Bemerkung: 1. Zum Teil Provenienz Kommunität Furth
2. Ältere Entscheidungen über den Klostergarten sind in den Protokollen des Provinzialrats und des Hausrats überliefert.

34 Klosterprodukte

192 Calcium-Biphosphat (Maristentrank)

1 Bü 1910, 1921-1932, 1938, 1940, 1954

Enthält:

Beurteilungen, überwiegend positiv, darunter:
Schreiben von Kurt Stärk an die Vertriebsfirma Müller&Burkhard über „verblüffende Erfolge“ bei der Verwendung des Maristentranks (13.12.1926); 27 Schreiben (1921-1932, 1954); UF 1

Chemische Untersuchungen, 7 Schr. (1925, 1928, 1938), UF 2

Unerlaubte Werbung als Arzneimittel, 50 Schr. (1921-1926, 1938); UF 3

Beschreibungen von Herstellung und Wirkung, darunter:
Anweisungen zur Herstellung der medizinischen Kalk-Biphosphatsolution (o.D. (1)); 19 Schr. (1910, 1921, 1930, 1938, 1940, o.D.), UF 4

Provenienz: Niederlassung Recklinghausen

193 Dgl., auch Iktisin

1 Bü 1896, 1909, 1910, 1917-1966, 2010, 2012, 2018

Enthält:

Werbematerial, darunter:

Verkauf in Italien, Norwegen, Niederlande, Finnland, Schottland und Canada, jeweils in der Landessprache; Verkauf in Frankreich, in französischer Sprache; 120 Schr. (o.D.), UF 5

4 Photos, UF 6

Iktisin, hergestellt von den Biphosphatwerken Recklinghausen, Heilmittel gegen Gelbsucht, Verkauf in Apotheken, darunter:

Schriftverkehr mit Apotheken; Zusammensetzung von Iktisin im Schreiben der Bismarck-Apotheke Gelsenkirchen an den Direktor [der Niederlassung Recklinghausen: F. Marie Laurian Tilly] vom 19.5.1929; Informationen über die Anwendung (o.D. (1).); Gebrauchsanweisung (o.D. (2)); 13 Schr. (1929, 1933, o.D.); UF 7

Auszeichnung des Maristentrank auf der internationalen Weltausstellung für Hygiene in Paris 1910 (Goldene Medaille), hierauf Hinweis auf einem Informationspapier [1910]

Le biphosphate de chaux des Frères Maristes, Artikel in 9 Ausgaben des „Bulletin des Frères Maristes“ von 1917-1966, in französischer Sprache. Kopien

Wirkung von Natriumphosphat auf die körperliche Leistungsfähigkeit, Bericht über eine Vergleichsstudie von Dr. med. Herbert Herxheimer (22.11.1921)

Eröffnung einer Biphosphat-Zweigstelle in Stein a. d. Traun, Beschluss des Provinzialrats am 3.2.1922, in französischer Sprache. Kopie, dabei: Übersetzung ins Deutsche

Ausführliche Beschreibung der wohltuenden Wirkungen des Maristentrank in einem Sendungsbegleitschreiben vom 26.3.1929

Dr. phil. Heinrich Schifferdecker, Die Natur als Arzt und Freund, hierin enthalten: „wir greifen freudig zum Maristentrank“ (auf Blatt 2) [1931]

Verbot des Verkaufs von Maristentrank in der Schweiz, im Schreiben der Doetsch, Grether & Cie AG, Basel, an die Biphosphatwerke in Recklinghausen (7.12.1932, 6.7.1933)

Historischer Abriss [1949]

Calcium-Biphosphat in Canada, Bulletin archivistique FMS vom 1.12.2010. Kopie Biphosphatwerk der Frères Maristes de Saint Paul Trois Châteaux, Bericht über einen Besuch. Kopie (22.9.2012)

Chronologie von Calcium-Biphosphat. Kopie (17.3.2018)

Quellen zu Biphosphat de chaux. Kopie (o.D. (3))

Provenienz: Niederlassung Recklinghausen

194 Die Maristendestillate, Arquebuse, Hermite und Maristiner: Geschichtliche Überblicke

1 Bü 1951, 1966, 1974, 1981-1987, 1991, 1997-2018

Enthält:

Kleine Geschichte des Arquebuse zu Ehren des 50. Ordensjubiläums von [Generalsuperior] F. Léonida, in französischer Sprache. Kopie, dabei: Übersetzung ins Deutsche (25.3.1951)

Un peu d'histoire [de l'Arquebuse], Artikel in der Zeitschrift „Bulletin de l'Institut“, in französischer Sprache, Kopie, Juli 1966

Arquebuse de l'Hermitage, son Histoire, Geschichte von Arquebuse, Teil I 36 Seiten, Teil II 69 Seiten, in französischer Sprache. Kopie aus Bibliothèque provinciale in Saint Genis, Lyon [1974]

A brief histoire of l'Arquebuse de l'Hermitage, von Brother Quentin Duffy, in englischer Sprache. Kopie (19.3.1987)

Protostoria, Geschichte des Arquebuse in Frankreich und in Italien, in italienischer Sprache. Kopie, mit Übersetzung ins Deutsche [1991]

Histoire de l'Arquebuse de L'Hermitage, von F. Joseph Ronzon, in englischer Sprache. Kopie (1998)

Chronologische Auflistung der Rechtsträger der Destillation in Europa, von F. Heinrich Schamberger. Kopie (25.11.2012)

Entstehungsgeschichte und Vertrieb maristischer [Getränke-] Produkte in Frankreich, Deutschland und anderswo, von F. Heinrich Schamberger, Kopie (2.7.2013)

Zur Kulturgeschichte des Arquebuse, unter Hinweis auf Arquebusade und Eau d'Arquebuse von F. Augustin Hendlmeier [2016]

160 Jahre Arquebuse und andere Maristen [-Getränke-] Produkte von F. Heinrich Schamberger, 36 Seiten (1.5.2017)

Chronologische Auflistung der Rechtsträger der Klosterdestillation in Recklinghausen und Furth, von F. Heinrich Schamberger (1.9.2018)

Kurze Entstehungsgeschichte der Kräuterdestillate aus der Klosterdestillation in Furth bei Landshut, Faltblatt zum Beilegen im Versand von Arquebuse (o.D. (2))

Unterlagen und Fakten zu Klosterprodukten der Maristenbrüder in Deutschland, von F. Heinrich Schamberger, chronologisch aufgelistet (o.D. (7))

Provenienzen: Zum Teil Niederlassung Recklinghausen (bis 6.12.1987)

Zum Teil Niederlassung Furth (seit 7.12.1987)

Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

195 Die Maristendestillate: Arquebuse, Hermite und Maristiner

1 Bü 1865-1883, 1885-1900, 1918, 1925-1941, 1956, 1972-1975, 1982-1986, 1992, 2001, 2002, 2016, 2018

Enthält:

Materialien zur Geschichte der Maristendestillate, darunter:

Frère Césaire, Heilung von Maul- und Klauenseuche durch Arquebuse, in französischer Sprache. Kopie (Dezember 1900); 23 Schr. (1865-1883, 1885, 1900, 1925, 1986, 2016, 2018, z. Tl. o.D.), UF 1

Beschreibungen von Herstellung und Wirkung, darunter:

Zusammensetzung (1972, o.D. (15), o.D. (16), o.D. (23)); Wirkung gegen körperliche Leiden (13.1.1926, o.D. (4), o.D. (6), o.D. (7), o.D. (10), o.D. (13), o.D. (18), o.D. (19), o.D. (20), o.D. (22)); Phytothérapie (Pflanzenheilkunde), in französischer Sprache. Kopie (o.D. (8)); 28 Schr. (1918, 1926, 1927, 1972, 2002, z. Tl. o.D.), UF 2

Chemische Untersuchungen, 11 Schr. (1929, 1931-1939), UF 3

Unerlaubte Werbung als Arzneimittel, 10 Schr. (1930, 1938, 1974, 1975, 1983), UF 4

Beurteilungen, überwiegend positiv, darunter jedoch Mängelrügen (16.2.1983); Betriebsprüfung (1.12.1982); 26 Schreiben (1892-1897, 1931-1941, 1956, 1982, 1983, z. Tl. o.D.), UF 5

Humor über Arquebuse, Gedichte, Lieder, darunter:

Humorvolle Beiträge in der Sitzung des Kuratoriums des Freundeskreises Arquebuse am 23.11.1984; Arquebuse, der „tolle Bomberg“ aus dem Klosterkeller, Trialog (31.1.1986); Arquebuse, Dr. Fausts letztes Experiment, Theaterstück nach einer Idee von Paul Stöpel (7.11.1986); 11 Schr. (1925, 1984, 1986, 1992, 2001, o.D.), UF 6

Provenienzen: Zum Teil Niederlassung Recklinghausen (bis 6.12.1987)

Zum Teil Niederlassung Furth (seit 7.12.1987)

Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

196 Dgl.

1 Bü 1921-1928, 1939-1955, 1972, 1977-1993, 2012, 2016

Enthält:

Angebote und Empfehlungen, 8 Schr. (1980, 1992, z. Tl. o.D.), UF 7

Warenrechnungen an Besteller, Preislisten, 32 Schr. (1939, 1940, 1951, 1952, 1977, 1981-1988, 2012, o.D.), UF 8

Urkunden der Klosterdestillation St. Josef GmbH über Errichtung einer Gesellschaft mbH, Satzungsänderungen, Geschäftsführerbestellungen, Eintragungen in das Handelsregister, Abtretungen von Geschäftsanteilen, 7 Schr. (1981, 1985, 1993), UF 9

Bescheinigungen über Vertrieb, Rezepte für die Anwendung, 9 Schr. (1921, 1943, 1946, 1949, o.D.), UF 10

Enthält unter anderem folgende im Safe des Destillationsbüros verwahrte Schriftstücke (von diesen Schriftstücken liegen Kopien im Safe des Provinzarchivs):

Rezepte zur Herstellung von Arquebuse und Hermite, 9 Schr. (1955, 1972, 1980, 2016 o.D.), UF 11

Urkunden über die Eintragung des Warenzeichens von Arquebuse, Hermite, Maristiner, Maristentrank und Calcium-Biphosphat-Lösung, 8 Schr. (1921, 1925, 1927, 1928, 1954), UF 12

Bescheinigungen des Deutschen Patentamts über die Verlängerung der Schutzdauer von Arquebuse, Hermite und Calcium-Biphosphat-Lösung, 3 Schr. (1984-1985), UF 13

Umschreibungsbewilligung des Deutschen Patentamts bezüglich der Übertragung der Rechte der Warenzeichen Arquebuse und Hermite von der Lehr- und Missionsgesellschaft mbH Recklinghausen auf die Klosterdestillation St. Josef GmbH in Recklinghausen (3.1.1983, 21.1.1983)

Provenienzen: Zum Teil Niederlassung Recklinghausen (bis 6.12.1987)
Zum Teil Niederlassung Furth (seit 7.12.1987)
Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

197 Dgl.

1 Bü, 1 Heft 1905, 1913, 1921-1940, 1954, 1955, 1959, 1960, 1966, 1969, 1978, 1982-1987, 1991, 1992, 1995, 2003-2017

Enthält:

Auseinandersetzung zwischen der Polizeidirektion Abteilung Gesundheitsbüro München, dem Nationalverband des deutschen Heilmittelhandels Berlin, dem Chemischen Untersuchungsamt für den Landkreis Recklinghausen, der Lehr- und Missionsgesellschaft Recklinghausen, den Biphosphatwerken Recklinghausen und dem Kloster St. Josef Recklinghausen über die Berechtigung für den freien Verkauf von Arquebuse, 10 Schr. (1933), UF 14

Markenrechte der Klosterdestillate in Deutschland, 10 Schr. (1921, 1955, 1983, 2016, o.D.), UF 15

Destillerie im Kloster Recklinghausen:

Werbematerial, Angebote, Listen der angebotenen Produkte zum Teil mit Preisen, Beschreibungen der positiven Wirkungen, darunter:

Schriftverkehr über rechtliche Bedenken bezügl. Formulierungen auf Werbeblättern (5.3.1937, 7.5.1937, 1.6.1937); Strafbefehl wegen irreführender Bezeichnungen (16.6.1937); Warenbestandsaufnahme vom 31.12.1940. Kopie; *Die Natur als Arzt und Freund*, über die gesundheitsfördernden Wirkungen der Produkte der Biphosphatwerke im Kloster Recklinghausen, 1 Broschüre. Kopie, 54 Seiten, Recklinghausen [1952]; Rahmenvertrag zwischen Metro und dem Kloster St. Josef, Recklinghausen. Kopie (1.2.1978); Bilanz zum 31.12.1982. Computerausdruck; Abriss der Geschichte der Destillerie im Kloster Recklinghausen. Computerausdruck (23.11.1984, o.D. (7)); Schriftverkehr über die Auslagerung der Produktion von Arquebuse und Hermite von Recklinghausen nach Furth. Kopien (19.6.1985, 30.7.1985, 18.7.1987); Arquebuse-Woche in Karstadt von 22.-7.9.1986, Fotodokumentation; Herstellungsrezept für Maristiner-Likör (o.D. (5)); Rechnungsformular (o.D. (8)); Herstellungsrezept für Magenbitter. Kopie (o.D. (10)); 117 Schr. (1924, 1927-1940, 1952, 1978, 1982-1987, z. Tl. o.D.); UF 16

Buchhaltung Klosterdestillation St. Josef GmbH:

Lizenzgebühren, Verbindlichkeiten, Diagramme zur Produktionsentwicklung, Aufstellung der Flaschenverkäufe, 8 Schr. (2003-2015), UF 17

Arquebuse in Italien (dort unter dem Namen „Alpestre“), darunter:

Werbematerial; Vertrag der Generalverwaltung der Maristen in Grugliasco mit der Firma Guyot in Lyon über den Verkauf von Arquebuse in Frankreich. Kopie (11.3.1905); Vertrag zwischen dem Maristenkloster Grugliasco und der Firma Claren in Hamburg über den Alleinverkauf des „Arquebuse des Alpes“ in Deutschland. Kopie (28.10.1913); Artikel aus dem „Bulletin de l'Institut“, Juli 1966, S. 221-225: *Carmagnola, un peu d'histoire*, geschichtlicher Abriss, in französischer Sprache. Kopie, mit Übersetzung ins Deutsche; Konzession für Vertrieb und Verkauf von Alpestre in Italien, erteilt der Firma Cinzano, Turin, von der Herstellerfirma Italiana Alpestre, Carmagnola, in französischer Sprache. Kopie (18.1.1982); für Arquebuse verwendete Pflanzen und ihre Beschreibung, Kurzgeschichte, in französischer Sprache. Kopie [1991]; Arquebusebonbon [1995]; Produkt- und Preisliste der Firma Onestigroup. Computerausdruck (2.9.2016); Early References to Arquebuse, Frühe Zeugnisse über Arquebuse mit kurzen Inhaltsangaben dieser Zeugnisse von 1878 bis 1931 (o.D. (7)); 46 Schr. (1905, 1913, 1925, 1954, 1959, 1960, 1966, 1969, 1991, 1992, 1995, 2004, 2007, 2013, 2016, 2017, z. Tl. o.D.), UF 18

Provenienzen: Zum Teil Niederlassung Recklinghausen (bis 6.12.1987)

Zum Teil Niederlassung Furth (seit 7.12.1987)

Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

198 Dgl., auch Hoffnungsstern

1 Bü 1864, 1870, 1883, 1909, 1956-1985, 1992, 2013, 2015, 2017

Enthält:

Zeugnisse über die Maristendestillate, alle in französischer Sprache, Kopien erstellt von folgenden Archiven:

Archiv der Maristenbrüder in St-Paul-Trois-Châteaux / Frankreich, Archiv der Maristenbrüder in Quebeck / Kanada, Archiv der Maristenbrüder in Saint-Genis-Laval / Frankreich, Archiv der Maristenbrüder in Grugliasco / Italien, 16 Schr. (1864, 1870, 1883, 1909, 1956, 1958, 1960, 1981, z. Tl. o.D.), UF 19

Arquebuse in Frankreich, alles in französischer Sprache, darunter:

Werbematerial; Zitate über Arquebuse in einem Artikel in der Zeitschrift „La Revue du bien vivre“. Kopie (30.1.1958); La centenaire de l'Arquebuse de l'Hermitage, 100-Jahrfeier, mit ausführlicher Beschreibung der Festlichkeiten am 24.6.1957 (4.6.1960); Schriftverkehr über den Konflikt zwischen der Arquebuseproduktion in Frankreich und in Deutschland (8.5.1992, 10.7.1992, 30.8.1992, 19.11.1992, [2013], 14.1.2013, 10.7.2015); Firma Cherry Rocher, Artikel in Wikipedia (18.1.2017); Internet-Verkaufspräsentationen des Arquebuse von der Firma Cherry Rocher (o.D. (8)); 49 Schr. (1958, 1960, 1985, 1992, 2013, 2015, 2017, z. Tl. o.D.), UF 20

Markenrechte in Frankreich:

Schriftverkehr zwischen L' Arquebuse S.A. (Guyot & Cie) und Société Immobilière du Montet, 7 Schriftstücke (1959-1970), UF 21

Hoffnungsstern, Magenwein zur Beruhigung und Stärkung:

Flaschenetiketten, Beschreibung der Wirkung, Zusammensetzung, 10 Schriftstücke (alles o.D.), UF 22

Flaschenetiketten von Arquebuse und Hermite, Flaschenbinder mit Sprüchen, Bierdeckel mit Arquebusemotiv, 38 Schriftstücke (alles o.D.), UF 23

Provenienzen: Oben genannte Archive der Maristenbrüder in St-Paul-Trois-Châteaux, Quebeck, Saint-Genis-Laval, Grugliasco
Zum Teil Niederlassung Recklinghausen (bis 6.12.1987)
Zum Teil Niederlassung Furth (seit 7.12.1987)
Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

199 Dgl.

1 Bü 1910, 1936, 1961, 1970-1977, 1981-2004, 2007, 2015-2018

Enthält:

Werbematerial:

Postkarten, Handzettel, Zeitungsannoncen, Werbeflyer, Werbebroschüren, Zeitungsbeilagen, Plakate, Bezugsquellenverzeichnisse, Präsentationen auf Verpackungen, Einladungen zu Verkaufsveranstaltungen, 64 Schr. (alles o.D.), UF 24

Presse und Fotos:

82 Zeitungsartikel (1910, 1936, 1961, 1970, 1974-1977, 1981-1996, 2000-2004, 2007, 2015-2018), 40 Fotos, UF 25

Provenienzen: Zum Teil Niederlassung Recklinghausen (bis 6.12.1987)
Zum Teil Niederlassung Furth (seit 7.12.1987)
Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

200 Dgl.

1 Bü, 1 Heft 1865, 1883, 1893, 1919, 1924-1927, 1931, 1932, 1949, 1967, 1976, 1981-1984

Enthält:

Über F. Emmanuel und Arquebuse und über F. Amable und Biphosphat in „Ab-régé des Annales de L'Institute“, in französischer Sprache. Kopie (1865)

Budget des Instituts des Jahres 1883, dabei auch Einnahmen durch Arquebuse- und Biphosphatverkauf. Computerausdruck

Audienz mit Papst Leo XIII, Protokoll, päpstliche Zustimmung zu den „deux produits spéciaux“: „C'est un signe de la bénédiction de Dieu sur votre Congregation, continuez à faire valoir ces produits“, übersetzt: „Dies ist ein Zeichen des Segens Gottes für Ihre Kongregation, verbreiten Sie die Wertschätzung dieser Produkte“. Computerausdruck (9.6.1893)

Kultur und Behandlung der wichtigsten Arznei- Gewürz- Handels- Öl- und Fett-Pflanzen von Wilhelm Wenzel (Greifswald, Lkr. Vorpommern-Greifswald 1919)

Zustimmung des Generalrats zum Verkauf von bereits hergestelltem Likör, aber keine Zustimmung zur weiteren Produktion, in französischer Sprache. Kopie, mit Übersetzung ins Deutsche (27.2.1924)

Beschluss des Provinzialrats: Herstellung eines Likörs in Deutschland, dabei Antwort des Generalsuperiors, jeweils in französischer Sprache. Kopien, mit Übersetzung ins Deutsche (8.4.1924)

Bericht des Distriktrats [Provinzialrats] an den Generalrat über Herstellung und Verkauf des neuen Likörs, in französischer Sprache. Kopie, mit Übersetzung ins Deutsche (5.8.1924)

Firma Hoppen (in Oberhausen) an den Generalsuperior [F. Diogène] mit der Bitte, zusätzlich zum Verkauf von Biphosphat und Maristiner auch Arquebuse verkaufen zu dürfen, der von den Brüdern in einem neuen Gebäude hergestellt würde, in französischer Sprache. Kopie, mit Übersetzung ins Deutsche (5.3.1925)

Vertrag zwischen der Lehr- u. Missionsgesellschaft, Abt. Biphosphatwerke in Recklinghausen und dem Kaufmann Wilhelm Ferkinghoff in Waltrop (Lkr. Recklinghausen) über die Konzession zum Verkauf der Produkte der Biphosphatwerke in den nordischen Ländern (1.10.1926)

Vertrag zwischen der Lehr- und Missionsgesellschaft m.b.H., Abt. Biphosphatwerke in Recklinghausen und der Firma Hoppen über den Verkauf von Maristenprodukten in Deutschland (4.2.1927)

Grund- und Aufriss der Destillieranlage in Recklinghausen [1931]

Gesuch von F. M. Laurien an den Generalsuperior [F. Diogène] um Erlaubnis zur Herstellung von Arquebuse. Kopie (15.6.1931)

Zustimmung des Generalrats zu diesem Gesuch betreffend die Herstellung von Arquebuse, zum Wohle des Instituts, in französischer Sprache. Kopie mit Übersetzung ins Deutsche (17.6.1931);

Aufriss der Destillierblase in Recklinghausen, Detailansicht (23.7.1931)

Befundbuch der Destillerie Recklinghausen über den Zeitraum 1959-1967 (29.8.1967)

Brennbuch der Destillerie Recklinghausen über den Zeitraum 1949-1976 [30.12.1976]

Gründung einer GmbH: Klosterdestillation St. Josef GmbH, Vorüberlegung dazu im Schreiben von Provinzial F. Helmut Peter an F. Manfred Gschrey vom 19.12.1981

Lizenzvertrag zwischen der Deutschen Provinz der Maristen-Schulbrüder und der Klosterdestillation St. Josef GmbH, Recklinghausen (29.12.1981)

Freundeskreis Arquebuse: Kuratorium, Auszüge aus der Satzung [1983]

Ein Feldzug für Arquebuse, Redemanuskript von Paul Stöpel, hierin enthalten: „...eine kosmisch bezogene Lebenseinstellung“ (Seite 11), (8.11.1984)

Arquebuse, das geheimnisvolle Destillat und seine Anwendung, Rede von Paul Stöpel auf der Jahresversammlung des Kuratoriums des Freundeskreises Arquebuse am 23.11.1984, hierin enthalten: „... Countdown 8 bis 0 ... ätherische Einstimmung und Vermählung mit dem Körper ... stille Zelebration“ (Seite 11), „... ein Mysterium“ (Seite 13)

Rede von Kurator F. Manfred [Gschrey] auf der Jahresversammlung des Kuratoriums des Freundeskreises Arquebuse am 23.11.1984

Provenienzen: Zum Teil Niederlassung Recklinghausen
Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

201 Dgl.

1 Bü, 2 Hefte 1984-2000, 2016, 2018, 2019

Enthält:

Mietvertrag zwischen der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder und der Klosterdestillation St. Josef GmbH über die Nutzung von Räumen im Kloster Furth (28.12.1984)

Arquebuse im Spiegel der Presse, Zusammenstellung von Pressemitteilungen, vorzugsweise über die Verlagerung der Brennerei von Recklinghausen nach Furth (1985-2000)

Angebot des Freundeskreises Arquebuse als Kloster-Vertriebs-Gesellschaft den gesamten Verkauf für Deutschland zu übernehmen, präsentiert in einem Brief von Paul Stöpel an Superior F- Manfred [Gschrey] (5.8.1985)

Grundriß der Destillerie in Furth (7.12.1987)

Einweihung der Destillation in Furth am 7.12.1987, Gedanken von F. Heinrich Schamberger

Befundbuch der Destillerie Recklinghausen über den Zeitraum 1967-1992 (4.5.1993)

Freundeskreis Arquebuse: Arquebuse, Dokumentation über Herkunft, Geschichte und Anwendung. 1 Heft, 74 Seiten, Wenden 2000

Dokumentation des Freundeskreises Arquebuse, enthält u. a.: Auszüge aus der Satzung des Freundeskreises Arquebuse, Heilpflanzen und ihre Wechselwirkung mit Sternkreiszeichen. Kopie, 1 Heft, 68 Seiten [1.3.2000]

Zeitungsartikel aus der „Bildzeitung“: *Wunderschnaps der Mönche* über Paul Stöpel und seine Gründung des Freundeskreis Arquebuse, mit Großfoto von Paul Stöpel (1.3.2000)

Ernennung von Robert Rothammer zum Destillateur der Klosterdestillation St. Josef GmbH (15.2.2016)

Vereinbarungen über ein Nutzungsrecht [des neuen Gebäudes] zwischen dem Institut der Maristenbrüder FMS Deutschland, der Klosterdestillation St. Josef GmbH und dem Further Kommunalunternehmen für erneuerbare Energien (11.9.2018)

Zeitungsartikel aus der „Landshuter Zeitung“: *Neuer Chef für Arquebuse und Co.* über die Übernahme der Geschäftsführung der Klosterdestillation durch den Further BGM Horsche [2019]

Provenienzen: Zum Teil Niederlassung Recklinghausen (bis 6.12.1987)

Zum Teil Niederlassung Furth (seit 7.12.1987)

Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

202 Kräutertees, produziert von den Maristen-Schulbrüdern

1 Bü, 1 Heft 1978, o.D.

Enthält:

Produktbeschreibungen mit Nennung der Zusammensetzung, der Gebrauchsanweisung und der Anwendungsgebiete folgender Teesorten:

Bronchitis-Tee, Blasen- und Nieren-Tee (apothekenpflichtig), Gicht- und Rheuma-Tee, (apothekenpflichtig), Leber-Galle-Tee (apothekenpflichtig), Magen-Tee, Herz- und Nerven-Tee (apothekenpflichtig), Kreislauf-Tee, Abführ-Tee, Zucker-Tee (für Diabetiker, apothekenpflichtig).

Historischer Abriss über die Entwicklung und die Produktion von Tees (o.D.);

Kräutertee-Herstellung in Recklinghausen, 25 Leiden mit Angabe des heilenden Tees und seine Zusammensetzung, handschr., 1 Heft, 26 Seiten (o.D.); 46 Schr., 1 Heft (o.D.) UF 1

Anmeldungen zur Registrierung beim Bundesgesundheitsamt, Berlin, der in UF 1 genannten Teesorten, jeweils unter Angabe von Name, Darreichungsform, Anwendungsgebieten, wirksamen Bestandteilen, Verpackungsmuster; Anträge auf Eintragung einer Arzneispezialität in das Spezialitätenregister folgender Teesorten:

Blasen- und Nierentee, Leber- und Galle-Tee, Herz- und Nerventee, Diabetes-Tee; 45 Schr. (1978, z. Tl. o.D), UF 2

Bemerkung: Die Teekräuter wurden nicht fertig gemischt, sondern getrennt verpackt in einer Dose verkauft. Der Käufer hat sie dann selber gemäß Gebrauchsanweisung gemischt. Dies geschah, um der Gefahr vorzubeugen, dass bei längerer Lagerung eines Gemisches sich die Kräuter wechselseitig negativ beeinflussen.

Provenienz: Niederlassung Recklinghausen
Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

203 Dgl.

1 Bü, Heft 1925-1934, 1964, 1966, 1974-1990, o.D.

Enthält:

Auseinandersetzungen des Kloster St. Josef, Recklinghausen, mit Behörden wegen der Konformität der Tee-Zubereitungen mit dem Arzneimittelrecht:
Schriftverkehr mit Behörden und Rechtsanwälten, darunter:
Aufforderung zur Einstellung der Herstellung der Heilteemischungen mit sofortiger Wirkung im Schreiben des Regierungspräsidenten in Münster an die Maristen-Schulbrüder Recklinghausen (3.9.1974); Schreiben des Kloster St. Josef an die Kunden über Einstellung des Teeverkaufs (16.9.1974); Bußgeldbescheid des Regierungspräsidenten in Lüneburg an das Kloster St. Josef (29.10.1974); Aufhebung dieses Bußgeldbescheids (4.12.1974); Beschreibung des Verfahrens der Registrierung von Teepräparaten im Schreiben des Instituts für Arzneimittel, Berlin, an das Kloster St. Josef (15.12.1975); Historischer Abriss (1921-1978) über die Auseinandersetzungen des Kloster St. Josef mit Behörden wegen der Unstimmigkeiten der Tee-Zubereitungen mit dem Arzneimittelrecht im Schreiben des [Rechtsanwalts] Dr. Erwin Vevera, Wuppertal, an das Kloster St. Josef (14.6.1978), hierin auch die dringende Aufforderung, ARQUEBUSE mit dem Gesetz in Einklang zu bringen; Erneute Anmeldung der Tee-Zubereitungen beim Regierungspräsidenten in Münster und beim Bundesgesundheitsamt Berlin (21.6.1978); Bestätigung der Zulassung der Teesorten durch das Bundesgesundheitsamt im Schreiben des Kloster St. Josef an den Regierungspräsidenten in Münster (7.10.1978); Verbot des Verkaufs der Teeprodukte durch den Regierungspräsidenten in Münster unter Strafandrohung (19.12.1978); Empfehlung des Regierungspräsidenten in Münster: Die Teeproduktion von einem anerkannten Arzneimittelherstellerebetrieb durchführen zu lassen (1.2.1979); Beauftragung der Firma Galke in Gittelde/Harz zur Teeproduktion im Schreiben des Klosters an Dr. Erwin Vevera (17.8.1979);

Verbot des Teeverkaufs durch F. Manfred Gschrey, [Superior], in Telefonnotiz vom 12.10.1983; Verzichtserklärung auf die Zulassung von Teesorten im Schreiben der Klosterdestillation St. Josef GmbH an das Bundesgesundheitsamt (12.8.1988); Verpflichtungserklärung zum Verzicht auf den Verkauf von Teesorten im Schreiben der Klosterdestillation St. Josef GmbH an das Bundesgesundheitsamt (15.8.1988), 59 Schr. (1925-1934, 1964, 1966, 1974-1990), UF 3

Entwürfe für Verpackungsmaterial:

Beschriftung der Faltschachteln, Muster der Kennzeichnungen auf den Umhüllungen, 14 Schr. (1975, z. Tl. o.D.), UF 4

Werbematerial:

Handzettel; Zeitungsbeilagen; Plakate („Sie begehen damit auch eine Caritastat, denn der Vertrieb geschieht zur Unterstützung der im Kloster studierenden Jungen, welche dort als Ordenslehrer herangebildet werden“); Preislisten; Dr. phil. Heinrich Schifferdecker, Braunschweig, Die Natur als Arzt und Freund („trinkt fleißig Kräutertee“, auf Blatt 5). Kopie [1931]; 13 Schr. (1931, z. Tl. o.D.), UF 5

Bemerkung Die Dose mit Tee kostete je nach Inhalt 1975 zwischen DM 3,10 und DM 8,10 (siehe Preisliste in UF 5).

Provenienz: Niederlassung Recklinghausen

Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

204 Klosterbrauerei Furth GmbH

1 Bü 1621, 1793, 1927, 1930-1933, 1939-1952, 1961-1967, 1971-1985, 1989, 1991-1993, 1996, 2013, 2019-2021

Enthält:

3 Pachtverträge: Philomena Freifrau von Hornstein verpachtet dem Maristen-Fürsorge- u. Missionsverein e.V. die Ökonomie und die Brauerei (1.10.1927, 30.9.1939, 1.2.1940), 1 Pachtvertrag: Der Bischöfliche Stuhl zu Regensburg verpachtet dem Maristen-Fürsorge-u. Missionsverein e.V. die Brauerei (21.3.1950), 1 Pachtvertrag über die Verpachtung der Ziegeleiwirtschaft (29.4.1985), UF 1

8 Urkunden über die Klosterbrauerei Furth GmbH: Errichtung einer Gesellschaft mbH mit Satzung (29.12.1981), Neueintragung der GmbH in das Handelsregister (29.12.1981, 2.4.1982), Gesellschaftsvertrag mit dem Provinzialat über eine stille Gesellschaft am Geschäftsbetrieb der Klosterbrauerei Furth GmbH (1.1.1982), Gewinnabführungsvertrag von der Klosterdestillation St. Josef GmbH an die Klosterbrauerei Furth GmbH (15.1.1982), Bestellung von F. Heinrich Schamberger als neuer Geschäftsführer der Klosterbrauerei Furth GmbH (12.6.1984), Abtretung von Geschäftsanteilen des Karl Maierhofer an die Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder (22.3.1985), Ordensgestellungsvertrag mit der Regelung der Einsätze von Ordensmitgliedern als Arbeitskräfte (1.10.1992). Nur Abschriften, UF 2

7 Zeitungsartikel zur Geschichte der Brauerei, Artikel über den Brand im Jahr 1962 (1962, 1971, 1985, 1989, 2013, 2021), UF 3

Das Bistum Regensburg verkauft an die deutsche Provinz der Maristen-Schulbrüder die Schlossbrauerei: Kaufvertrag vom 23.3.1964, 6 Bestätigungen der bischöflichen Administration für den Eingang einer Ratenzahlung (1965, 1967), UF 4

2 Werbeseiten (o.D.), 4 Prospekte, 5 Bögen mit Etiketten, (1978-1980, o.D.), UF 5

Steuerfreier Haustrunk: 2 Verordnungen des Finanzministeriums (21.10.1939, 11.10.1946), 3 Verzeichnisse der zum Bezug von in der Schloßbrauerei Furth beschäftigten Angestellten und Arbeiter (1962), 10 Schriftstücke (1939-1962), UF 6

2 Mietverträge (1975, 1993), UF 7

Übernahme der Klosterbrauerei Furth GmbH durch die Hohenthanner Schlossbrauerei, 1 Vereinbarung und 3 Übertragungen, dabei: Die deutsche Ordensprovinz der Maristenschulbrüder ist mit einem festen Kapitalanteil an der Klosterbrauerei Furth GmbH beteiligt, Verkauf dieses Kapitalanteils an Klaus Rauchenecker für die Hohenthanner Schlossbrauerei (4.11.1992); die deutsche Ordensprovinz der Maristenschulbrüder besitzt Geschäftsanteile an der Klosterbrauerei Furth GmbH, Verkauf dieser Geschäftsanteile an Klaus Rauchenecker für die Hohenthanner Schlossbrauerei (26.1.1993); Übertragung des Grundstücks der Klosterbrauerei Furth GmbH an die Bischof Graber Stiftung mit Sitz in Regensburg (26.1.1993); UF 8

Confirmation für die Bräustatt zu Furth von Maximilian, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Niederbayern, Kopie mit Transkription in Normalschrift (26.4.1621)

Confirmationsbrief auf das Bräuhaus zu Furth von Kurfürst Carl Theodor, Pfalzgraf bei Rhein, Kopie mit Transkription in Normalschrift (24.7.1793)

Die Schloßbrauerei Furth, Geschichte der Brauerei, Broschüre, 21 Seiten [1930]

Dienstvertrag mit Heinrich Thoma (ohne Nennung der Aufgaben) (9.5.1931), dgl. als Muster (o.D. (2))

Die Geschichte der Brauerei, im Artikel *Die Schloßbrauerei in Furth bei Landshut* in „Feierabend“, Nr.4 vom 22.1.1933

Vertrag zwischen dem Provinzialat und der Brauerei über die Beschäftigung von Ordensangehörigen (1.10.1948)

Lageplan der Schloßbrauerei (1.1.1964)

Grundschuldbestellung (als Kreditsicherheit) über das Brauereigebäude, ein Wohnhaus und Teilflächen (7.12.1964)

2 Fotos: Brüdergemeinschaft in der Brauerei, Luftaufnahme der Brauerei (1967)

Frachthilfe für Getreide, 11 Anträge (12.10.1967)

Namensänderung von „Schloßbrauerei Furth“ in „Klosterbrauerei Furth“ (29.9.1980, 5.11.1980)

Jahresabschluss der Klosterbrauerei Furth GmbH zum 31.12.1983

Bestandsaufnahme der Klosterbrauerei Furth GmbH am 31.12.1983

Geschichte und Gegenwart der Klosterbrauerei Furth, Referat von F. Heinrich Schamberger, 3 Seiten (1984)

Preisliste (1.1.1991)

Zur Geschichte der Brauerei in den vergangenen 100 Jahren, Verfasser ungenannt, mit Nachträgen (nach 1993)

Bayerische Klosterbrauereien im Wandel in den letzten 100 Jahren, darin: Klosterbrauerei Furth, Seminararbeit von Jakob Schlegl, Broschüre, 26 Seiten (5.3.2019)
Geschichte der Brauerei Furth (8.4.2019)
Zeitungsartikel aus der „Landshuter Zeitung“: *Eine neue Heimat für Bier und Destillate* über die Fertigstellung des Klosterbräustüberl mit Schaubrauerei (11.11.2020)
5 Bierdeckel (o.D. (1))

Bemerkung: Provenienz Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder

205 Dgl.

1 Bü o.D. (vor 2000)

Enthält:

7 Plakate. Werbung für verschiedene Getränke der Brauerei, Format DIN A2

Lagerort: Bei den Überformaten

35 Die Zeitschrift Marienstimmen

206 Marien-Stimmen: Entstehung und Inhalt

1 Bü 2013, o.D.

Bemerkung: Eltern und Freunde der Maristen-Schulbrüder haben schon früh den Wunsch geäußert, über die Werke im In- und Ausland durch eine periodisch erscheinende Schrift unterrichtet zu werden. Auch bei Jugendlichen sollte dadurch Interesse für die Kongregation geweckt werden. So entschloss sich der Orden, eine Quartalsschrift herauszugeben. Schwerpunkte: Biographien von Brüdern, Kriegsergebnisse, gefallene Brüder, Missionen, besondere Vorkommnisse, Reiseberichte mit Photos, etc.

Liste der Orte, über die berichtet wird:

– Grugliasco/Italien – Armenien (Ehrenmedaille für Rettung) – San Maurizio bei Turin/Italien – Sangano bei Turin/Italien – Arlon/Belgien – Samoa – Recklinghausen – Pommeroeul/Belgien – Furth bei Landshut – Mexiko – Aussendung nach: Brasilien, China, Syrien, Südafrika, Kongo, Samoa, Chile, Kanada

Enthält:

Zusammenstellungen von Kopien aus der Zeitschrift „Marien-Stimmen“ über wichtige Ereignisse an bestimmten Orten, jeweils mit handschr. Erklärung. Kopien, erstellt von F. Aloys Kessler, 13 Schr. (o.D.), UF 1

Zusammenstellungen von Kopien aus der Zeitschrift „Marien-Stimmen“ über deutsche Brüder, die vor 1914 in die Mission gingen, jeweils mit kurzer handschr. Erklärung. Kopien, von F. Aloys Kessler, 4 Schr. (o.D.), UF 2

Zusammenstellungen von Kopien aus der Zeitschrift „Marien-Stimmen“ über das Ableben deutscher Brüder, jeweils mit kurzer handschr. Erklärung. Kopien, von F. Aloys Kessler, 8 Schr. (o.D.), UF 3

Zusammenstellungen von Kopien aus der Zeitschrift „Marien-Stimmen“ über besondere bedeutende Ereignisse, jeweils mit kurzer handschr. Erklärung. Kopien, von F. Aloys Kessler, 9 Schr. (o.D.), UF 4

Zeitschrift „Marienstimmen“, unvollständige Brüdernamen (4.6.2004)

F. Heinrich Schamberger, „*Marien-Stimmen*“ - Entstehung und Entwicklung der Zeitschrift, Artikel in „BULLETIN – Maristenbrüder – Europa-Zentral-West“ 2013 Nr. 1, S. 11ff. Kopie (2013)

Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift „Marienstimmen“, vom 1. Jg. Nr. 3/1911 bis 29. Jg. Nr. 10/1939 (o.D.)

Siehe auch: F. Augustin Hendlmeier, F. Aloys Kessler und F. Heinrich Schamberger, *Marien-Stimmen: Geschichte der Zeitschrift und inhaltliche Schwerpunkte*, Computerausdruck, Mindelheim 2012
Über den Druck der "Marienstimmen" in Nr. 189
Verbot der „Marienstimmen“ durch das NS-Regime, in Nr. 5

36 Anhang

207 Der Ordensbruder in der maristischen Kommunität und seine Marienverehrung

1 Bü, 3 Hefte 2017, o.D.

Enthält:

Unser Brudersein von F. Heinrich Schamberger, teilweise handschr. (o.D. (1))

Bei den folgenden Texten sind die Verfasser nicht genannt:

Identität und Sendung des Ordensbruders in der Kirche (2017)

Maria in den Briefen von M. Champagnat (o.D. (2))

3 Handreichungen zu Vorträgen über das Brudersein (o.D. (3))

Marist sein – Studienheft, Hefte 1–3 (o.D. (4-6))

Mein persönlicher Lebensplan (o.D. (7))

Ausgewählte Quellen und Texte für den jungen Bruder (o.D. (8))

208 Peter Zimmermann, Benefiziat, Hausgeistlicher

1 Bü, 2 Bände, 1 CD 1932, 1937, 1966, 1994, 1996, 2011-2018

Bemerkung: Peter Zimmermann war von 1928 bis zu seinem Tod 1936 Hausgeistlicher bei den Maristen-Schulbrüdern in Furth bei Landshut. Als „Frater Magnus“ oder als „Plauderonkel“ schrieb er für die Zeitschrift „Marien-Stimmen“ Artikel über das christliche Leben. Unter anderen Pseudonymen verfasste er für niederbayerische Zeitungen politische Kommentare, die sich kritisch mit dem Nationalsozialismus auseinandersetzten.

Enthält:

Gebetsblättchen zum Herz-Jesu-Gebetsapostolat, mit ORIGINALUNTERSCHRIFT des Benefiziats Peter Zimmermann (6.2.1932)

Nachruf zum Ableben des hochw. Herrn Benefiziats Peter Zimmermann in der Zeitschrift „Marienstimmen“ 27. Jahrgang, Heft Nr. 2, S. 55f, Furth 1937

Der Riese aus dem Bayerischen Wald, Leben und Wirken des Benefiziats Peter Zimmermann, Zeitungsartikel (9.7.1966))

[Körperliche] *Überlänge hat ihre zwei Seiten*, Leben und Wirken des Benefiziats Peter Zimmermann, Selbstbiographie, in „Straubinger Kalender“, 398. Jahrgang, S. 161-169, Straubing 1994

Der Riese Peter Zimmermann ist unvergessen, Artikel von F. Karl-Heinz Haag in KONTINENTE November/Dezember 1996, S. III f

Der Riese Peter Zimmermann: unvergessen, Leben und Wirken des Benefiziats Peter Zimmermann, Zeitungsartikel (30.12.1996))

Lebensdaten des Benefiziats Peter Zimmermann in Schreiben des Diözesanarchivs Regensburg an Heinrich Egner (25.10.2011)

Kurzgeschichten des ‚Geistlichen Riesen‘ Peter Zimmermann in „Straubinger Hefte“ Heft Nr. 62, Straubing 2012

Leben und Wirken des Benefiziats Peter Zimmermann in „Verhandlungen des Historischen Vereins für Niederbayern“, Band 139, Landshut 2013

Der Riese zu Füßen Gottes, Wettbewerbsbeitrag der „Wissenswerkstatt“ des Maristen-Gymnasiums Furth (2017)

Riese mit Rückgrat. Das kurze Leben des Peter Zimmermann, Sendung in Radio „Bayern 2“, Autor der Sendung: Ulrich Zwack, Manuskript und CD (31.5.2018)

Der größte Soldat der königlich bayerischen Armee ..., Leben und Wirken des Benefiziats Peter Zimmermann, Zeitungsartikel in „Altbayerische Heimatpost“ (o.D. (1))

Liste der Artikel von Peter Zimmermann in der Zeitschrift „Marienstimmen“, unter dem Pseudonym ‚Frater Magnus‘ oder ‚Plauderonkel‘ (o.D. (2))

209 Die Bücher und Schriften von Pfr. Alfons M. Weigl

1 Bü 1986-1991, 2017, 2019, 2020

Enthält:

Nachlass und die Übertragung der Urheberrechte auf die Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder (1987, 1990), 7 Schriftstücke, in UF 1

Auseinandersetzung zwischen der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS und dem St. Grignionverlag über die Nutzungsrechte an seinen Schriften (1988-1989), 20 Schreiben, in UF 2

Entwurf eines Vertrags zwischen den genannten Parteien über den Druck der Schriften von Pfr. Weigl für den St. Grignionverlag (3.3.1987)

Vereinbarung zwischen Pfr. Weigl und der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder über die Nutzungsrechte an seinen Schriften (10.3.1987)

Bestätigung von Pfr. Weigl, dass die oben genannte Vereinbarung über die Abtretung der Verlags- und Vertriebsrechte für sämtliche seiner Bücher und Schriften an die Deutsche Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder nur nach seinem ausdrücklichen Willen erfolgt ist [10.3.1987]

Verzeichnis der Bücher und Schriften, die von Pfr. Weigl bis 10.3.1987 herausgegeben wurden [10.3.1987]

Schiedsspruch in der genannten Auseinandersetzung über das Nutzungsrecht (31.8.1988);

Begleitschreiben hierzu von Diözesanjustitiar Dr. Röder (31.8.1988)

Vereinbarung zwischen der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder FMS und dem St. Grignionverlag über Autoren- Vertriebs- und Verlagsrechte bezüglich der religiösen Schriften von Pfr. Weigl (19.3.1991))

Bemerkung: Eine Auswahl der Bücher und Schriften von Pfr. Alfons M. Weigl befinden sich in der Bibliothek des Archivs

210 Schenkung von Pfarrer Beugler

1 Bü 1962, 1964, 1968

Enthält:

Pfarrer Johann Beugler, Weihenstefan, früher Pfarrer von Weihmichl, Schenkung (u. a. liturgische Gegenstände und Bibliothek) an die Provinz

1 Foto

211 Die Besitzer des Orts Furth

1 Bü ca. 2000

Enthält:

Literaturexzerpte über die Familien Wadenspanner und Hornstein und über die Entstehung des Maristenklosters Furth. Kopien

212 Das Biomasseheizwerk Furth (Hackschnitzelkraftwerk) (LK Landshut)

1 Bü 1994-2011

Enthält:

Grundlagen der Biomasseheiztechnik (1995), UF 1

Detailplanung des Biomasseheizwerk Furth: U. a. Wärmebedarf der einzelnen Stellen, erforderliche Heizleistung, Kosten, Wirtschaftlichkeit, Förderung (1995, 1996), UF 2

Zeitungsartikel zu Planung, Errichtung und Betrieb des Biomasseheizwerk Furth (1990, 1994-2001), UF 3

Wärmekosten, Berechnungsgrundlagen (1996), UF 4

Rechnungen (1997, 1999-2001, 2003, 2010), UF 5

Vorentwürfe und Eingabepläne, Grundrisse (1997, 1998), UF 6

Bilanzen: Vermögensrechnung und Gewinn-Verlustrechnung der Jahre 1998-2000, 2002-2005, 2007, 2008, 2009, UF 7

Preisanpassungen in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2004, 2005, 2007-2011, UF 8

Flurkarten, Lagepläne, UF 9

213 Dgl.

1 Bü 1994-2000

Enthält:

Befürwortende Stellungnahme des Provinzials F. Herbert Scheller im Schreiben an Bürgermeister Bibberger vom 18.1.1994

Vorüberlegungen in einer Besprechung zwischen Vertretern der Gemeinde Furth und des Maristenklosters Furth am 21.12.1995

Wärmelieferungsvertrag zwischen dem Maristenkloster und der Biomasseheizwerk Furth GmbH & Co. KG [1997]

Schreiben von Bürgermeister Gewies an die Maristen über die Standortfrage des Hackschnitzelheizkraftwerks (3.2.1997)

Zustimmung des Pfarrgemeinderats der Kirchengemeinde Furth zum Hackschitzelheizkraftwerk, handschr., Kopie (12.2.1997)
 Stellungnahme des Lokalrats der Maristenkommunität Furth (11.3.1997)
 Zustimmung des Provinzialrats (15.3.1997)
 Zustimmung des Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zum Beginn des Pilotprojektes „Biomasseheizwerk Furth“ im Schreiben an das Biomasseheizwerk vom 18.4.1997
 Berechnung der zu erwartenden Jahresheizkosten für das Kloster (30.4.1997)
 Beitrittserklärung der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder als Gesellschafter zur Biomasse Heizwerk Furth GmbH & Co. KG (28.6.1997)
 Treuhandvertrag zwischen der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder und der Klosterdestillation St. Josef GmbH (8.10.1997)
 Technische Anschlussbedingungen (23.2.1998)
 Erbbaurechtsvertrag zwischen der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder und der Biomasse Heizwerk Furth GmbH & Co. KG (16.7.1998)
 Wärmelieferungsvertrag zwischen der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder und der Biomasseheizwerk Furth GmbH & Co. KG – betr. Maristenkloster – (6.5.1998)
 Wärmelieferungsvertrag zwischen der Deutschen Ordensprovinz der Maristen-Schulbrüder und der Biomasseheizwerk Furth GmbH & Co. KG – betr. Maristengymnasium – (6.5.1998)
 Abmarkungsprotokoll (22.6.1999)
 Messungsanerkennung und Einigung mit Erbbaurechtserweiterung (3.4.2000)
 Grundbucheinträge, Eintragungsmittelung (8.6.2000)

214 Alben von Brüdern mit Betrachtungen, mit Lebensvorsätzen (Lesefrüchte)

3 Bände (Formate etwa A5) o.D.

Enthält:

Betrachtungen:

Zitate aus religiösen Schriften, Lebensweisheiten, Besinnliches

Lebensvorsätze:

Schlüsse aus geistlichen Lesungen für das eigene Leben, Schilderungen von persönlichen Vorkommnissen, selbstkritische Einsichten

Poesie:

Gedichte und Balladen (eigene oder von bekannten Dichtern), Impressionen über die Natur oder über Sehenswürdigkeiten, Gedanken zu Tages – und Jahreszeiten, Kurzgeschichten

jeweils handschr., in den 3 Bänden sind die Besitzer, die den jeweiligen Band angelegt haben, nicht genannt, o.D.

Bemerkung: Provenienz der 3 einzelnen Bände kann nicht ermittelt werden

- 215** Dgl.
4 Bände (Formate etwa A5) o.D.
Enthält:
wie Nr. 214
- 216** Dgl.
5 Bände (Formate etwa A5) o.D.
Enthält:
wie Nr. 214
- 217** Hinweise zur Ortsgeschichte von Furth Kr. Landshut
1 Bü, 1 Heft, 1 Band 1969, 1979, 1980, 1992, 1997, 2002, 2008, 2013, 2018
Enthält:
Historische Entwicklung des Gebietes der Pfettrachgruppe. Kopie [1969]
Text einer Wandtafel im Speisesaal des Caritas-Altenheims in Furth, transkribiert von Fraktur in Normalschrift (8.12.1979)
Artikel *Gemeinde Furth* im Band „Der Landkreis Landshut“. Kopie (1980)
20 Jahre Volksschule Furth, 1972-1992, darin einiges über die Geschichte von Furth seit 1671, ab S. 7. Heft (1992)
Artikel *Aus der Further Geschichte* in der Jubiläumsfestschrift der freiwilligen Feuerwehr Furth, 1872 bis 1997. Kopie (1997)
Artikel *Furth, Schloss, Kloster und Kirche* im Bildband „Der Landkreis Landshut“. Kopie (2002)
Artikel *Gemeinde Furth* in der Informations- und Image-Broschüre des Landratsamtes Landshut „Der Landkreis Landshut“. Kopie [2008]
Herrengeschlechter in Furth bei Landshut, Zeitungsartikel in „Landshuter Zeitung“ (14.1.2013)
Generalleutnant kämpft um die Rechte der Braustätte, Zeitungsartikel in „Landshuter Zeitung“ (26.1.2013)
Furth Kr. Landshut, Geschichte, entnommen aus Wikipedia (Mai 2018)
Geschichte der Gemeinde Furth, entnommen aus der Internet-Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Furth (Mai 2018)
Artikel *Gemeinde Furth* im Bildband „Landkreis Landshut“. Kopie (o.D. (1))
Jungsteinzeitliche Siedlungen in Furth, Artikel in einer nicht genannten Publikation. Kopie (o.D. (2))
Die Geschichte von Furth bei Landshut - vielmehr des Dekanates Altheim, Manuskript. Band (o.D. (3))
Die Geschichte von Furth bei Landshut im Zeitraum von 1711 bis 1901, unbekannte Quelle (o.D. (4))